

aktiv
38 JAHRE
Zeitung
Februar 2022

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 02/22
 8552 Eibiswald

Auflage: 40.000

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 3./4. März 2022
 Redaktions-Schluss 23.2.2022

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

**ZUHAUSE
 ERLEBEN**

Mit Fenstern & Türen
 von Gaulhofer

T: 03452/ 73 250
 verkauf@wildbacher.at

Wildbacher Paal
 Fenster - Türen GmbH
 www.wildbacher.at

Gaulhofer Fenster zum Wohnfühlen

Fachkräfte, wo seid Ihr?

Tolle Job- und Ausbildungsangebote stehen in der Region zur Verfügung

Anzeige

Jetzt durchstarten: E-Mobilität bei Porsche Leibnitz & Deutschlandsberg

E-Mobilität ist in aller Munde und für jedes „Börser!“ – klein und groß – zu haben!

Unsere Lager sind gut bestückt und gerne präsentieren wir Ihnen die Modelle des urbanen e-up! über die komfortablen ID-Modelle von VW bis hin zu den hochemotionalen Q4- und e-tron-Modellen von Audi mit und ohne quattro. Lassen Sie sich bei einer Probefahrt begeistern – E-Mobilität muss man erleben, man kann sie nicht beschreiben. •

Porsche Deutschlandsberg
 03462/28 40
Porsche Leibnitz
 03452/82 389

spark7

Eigenes Konto? Brauchst du.

Jetzt spark7 Konto in einer Filiale der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen und viele Vorteile sichern! Infos auf spark7.com/brauchstdu

Schweinsfilet

GASTRO WARE

ABHOL MARKT
 FLEISCH- U. WURSTWAREN
 Qualität zum günstigen Preis!

2er Packung

47% BILLIGER ALS MITBEWERBER

8,99 per kg

PREISLEISTUNGSVERHÄLTNISS 2021

www.FLEISCHUNDWURSTMARKT.com

Heizung sanieren – Förderung kassieren!

deCORTI GmbH

Dietmannsdorf 28
 8543 St. Martin i. S.
 Telefon: 03465/31 47
 Mobil: 0664/35 04 629
 E-Mail: info@decorti.at

Heizung • Solaranlagen • Biomasse • Pellets • Gas
 Klima • Installationen • Wasser • Pooltechnik

MOSER Eier - Kürbiskernöl

Hörnsdorf 133
 8552 Eibiswald
 03466 42549

MO-FR: 10-18 Uhr,
 Mi, SO & Feiertag
 geschlossen

Ab-Hof-Verkauf:

Wieder **JUNG-LEGEHENNEN** ab 21. Februar zu verkaufen!

Bitte um tel. Vorbestellung:
 0664/43 36 220

- Steir. Kürbiskernöl
- Eier (auch Zustellung)
- Legehennenfutter mit Kräuterzusatz gegen Vogelmilben + Parasiten

aktiv
38 JAHRE
Zeitung
Februar 2022

Österreichische Post AG
 RM 91A853001 K - 02/22
 8552 Eibiswald

Auflage: 40.000

Die nächste Ausgabe erscheint
 am 3./4. März 2022
 Redaktions-Schluss 23.2.2022

Redaktionsanschrift:
 Aktiv Zeitung
 8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
 produktion@aktiv-zeitung.at

ZUHAUSE ERLEBEN
 Mit Fenstern & Türen
 von Gaulhofer

Informationen bei
 Ihrem GAULHOFER
 Fachpartner

Besuchen Sie uns im
**SCHAURAUM
 LEIBNITZ**

Im Lagerfeld 10/EG
 8430 Leibnitz
 T: 03452/73 950
 leibnitz@gaulhofer.com

Gaulhofer  Fenster zum Wohlfühlen

Fachkräfte, wo seid Ihr?

Tolle Job- und Ausbildungsangebote stehen in der Region zur Verfügung

Anzeige

Jetzt durchstarten: E-Mobilität bei Porsche Leibnitz & Deutschlandsberg



E-Mobilität ist in aller Munde und für jedes „Börser!“ – klein und groß – zu haben!

Unsere Lager sind gut bestückt und gerne präsentieren wir Ihnen die Modelle des urbanen e-up! über die komfortablen ID-Modelle von VW bis hin zu den hochemotionalen Q4- und e-tron-Modellen von Audi mit und ohne quattro. Lassen Sie sich bei einer Probefahrt begeistern – E-Mobilität muss man erleben, man kann sie nicht beschreiben. •

Porsche Deutschlandsberg
 03462/28 40
Porsche Leibnitz
 03452/82 389

spark7

Eigenes Konto? Brauchst du.

Jetzt spark7 Konto in einer Filiale der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen und viele Vorteile sichern! Infos auf spark7.com/brauchstdu

Schweinsfilet

GASTRO WARE

ABHOL MARKT
 FLEISCH- U. WURSTWAREN
 Qualität zum günstigen Preis!

2er Packung

47% BILLIGER ALS MITBEWERBER

8,99 per kg

www.FLEISCHUNDWURSTMARKT.com

Heizung sanieren – Förderung kassieren!

deCORTI GmbH

Dietmannsdorf 28
 8543 St. Martin i. S.
 Telefon: 03465/31 47
 Mobil: 0664/35 04 629
 E-Mail: info@decorti.at

Heizung • Solaranlagen • Biomasse • Pellets • Gas
 Klima • Installationen • Wasser • Pooltechnik

MOSER 
 Eier - Kürbiskernöl

Hörnsdorf 133
 8552 Eibiswald
 03466 42549

MO-FR: 10-18 Uhr,
 Mi, SO & Feiertag
 geschlossen

Ab-Hof-Verkauf:

Wieder **JUNG-LEGEHENNEN**
 ab 21. Februar zu verkaufen!

Bitte um tel. Vorbestellung:
 0664/43 36 220

- Steir. Kürbiskernöl
- Eier (auch Zustellung)
- Legehennenfutter mit Kräuterzusatz gegen Vogelmilben + Parasiten

Hofübergabe bei TCM International: Temmel folgt Kainz als CEO nach

Nach 36 Jahren an der Spitze des Unternehmens zieht sich Manfred Kainz aus der Geschäftsführung zurück und führt zukünftig den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung. Markus Temmel, bis dato COO des Unternehmens, übernimmt dessen Funktion als CEO.

„Nach 36 Jahren an der Spitze des Unternehmens TCM, das ich gemeinsam mit meiner Frau Anna im Jahr 1986 gegründet und aufgebaut habe, ziehe ich mich aus der operativen Verantwortung zurück und übergebe die Führung des Unternehmens. In den nächsten Jahren werde ich dem neuen Managementteam mit Markus Temmel an der Spitze als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung beratend zur Seite stehen“, kommentiert Manfred Kainz den lange geplanten und vorbereiteten Wechsel an der Spitze des Unternehmens.

Starker Impulsgeber – ein spannendes Wirtschaftsleben lang

Kainz kann mit TCM auf eine äußerst erfolgreiche unternehmerische Laufbahn zurückblicken. Zu den „Highlights“ und wesentlichen Meilensteinen der Unternehmensentwicklung zählen beispielsweise das erste Toolmanagement 1996 in Ungarn (bei GM in Szentgotthárd), die Gründung von TCM International im Jahr 1998, der Schritt nach China (2001), die Gründung des TCM-Servicecenters (inkl. Werkzeugbau und Werkzeugschleiferei) bei Opel in Bochum (2005) und die Zukäufe der Unternehmen Achterberg (2008) und WinTool (2015).

Von General Motors wurde TCM dreimal als „Supplier of the Year“ ausgezeichnet. Als besonders relevant für die Wirtschaftsentwicklung am Standort Steiermark sind die Engagements von TCM bei der Gründung des Steirischen Automobilclusters (AC Styria), als dessen Gründungs-Geschäftsführer Manfred Kainz agierte, und die Beteiligung an der Spielberg Neu Projektentwicklungsgesellschaft, deren Arbeit die Grundlage für den heutigen „Red Bull Ring“ in Spielberg lieferte, anzusehen.

Kainz: „Ich blicke auf spannende Jahre zurück, in welchen es mir



DI (FH) Markus Temmel – 41 Jahre, mit Sobother Wurzeln – tritt als CEO von TCM International in die Fußstapfen von Manfred Kainz, der als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung dem international agierenden Konzern weiterhin beratend zur Seite stehen wird.

immer wichtig war, Impulsgeber zu sein. Meine Mitarbeiter und ich haben gemeinsam Krisen bewältigt und Erfolge gefeiert. Bei allen, die zum TCM-Team gehören, bedanke ich mich herzlich.“

Temmel an der Spitze eines starken Teams

Markus Temmel, der das international führende technologieorientierte Toolmanagementunternehmen ab sofort leiten wird, steht ein Managementteam aus langjährigen, erfahrenen Führungskräften zur Seite. Neben Temmel gehören der Geschäftsleitung von TCM International Christian Grinschgl (CFO), Wolfgang Lang (CHRO) und Julian Kainz (GF TCM Austria) an. Kainz: „Besonders bemerkenswert ist, dass Markus Temmel und Christian Grinschgl bereits während ihres Studiums bei TCM begonnen haben und damit ihre gesamte Berufslaufbahn im Unternehmen absolvierten.“

Temmel studierte Informationsmanagement an der FH Joanneum und begann bereits während seines Studiums im Jahr 2004 bei TCM zu arbeiten. Seit dem Jahr 2016 gehört Temmel der Geschäftsleitung an und fungierte zuletzt als COO und „Managing Director“. Temmel abschließend: „Wir haben in den letzten Jahren TCM in das digitale Dienstleistungszeitalter geführt. In diesen herausfordernden Zeiten gilt es, den eingeschlagenen Kurs fortzusetzen. Ich freue mich gemeinsam mit dem Managementteam auf die neue Aufgabe!“

TCM International auf einen Blick

- 1986 von Manfred und Anna Kainz gegründet
- TCM International (Hauptsitz in Stainz) erzielte im Jahr 2021 mit 447 Mitarbeitern einen Umsatz von 83 Mio. Euro
- Das Unternehmen betreibt weltweit sieben Toolmanagement-Servicecenter in Österreich, Ungarn, Polen, Deutschland, Tschechien, Luxemburg und China



„Maunche Politika san Ankündigungsriesen und Umsetzungs-zwerge! Da Kainz bleibt sicher weitahin Umsetzungsriese!“



CR Hans Peter Jauk

Ein Familiendrama in Graz von letzter Woche hat wieder einmal das Thema der Pflege innerhalb des Familienverbandes in die öffentliche Wahrnehmung gerückt. Drei Menschen mussten ihr Leben lassen, da sich die Anforderungen der häuslichen Pflege als unüberwindliche Hürde darstellten. Ob und inwieweit versucht wurde, Hilfe zu organisieren, wurde nicht restlos geklärt.

In jedem Fall tut es gut zu hören, dass dieses schwie-

„Community Nursing“ kommt!

riges Thema bereits europaweit erkannt wurde und jetzt kommt ein Lösungsansatz, der fundiert erscheint: „Community Nurses“ sollen zentrale Ansprechpersonen für Betroffene sein und niederschwellig, regional, wohnortnah und bedarfsorientiert pflegerische Unterstützung anbieten. Mit den Mitteln der Europäischen Kommission – vorerst 54,2 Millionen Euro – ist es möglich, gesamt 123 Pilotprojekte mit mehr als 190 „Community Nurses“ in ganz Österreich zu finanzieren, gab Gesundheitsminister Mückstein bekannt. Mit dem neuartigen Angebot könne man Lücken schließen und gemeindenah kompetente Beratung, Koordinations- und Vernetzungstätigkeiten anbieten. Darüber hinaus soll der Fokus auch auf Prävention von Pflegebedürftigkeit und Gesundheitsförderung gelegt werden.

Eine überaus erfreuliche Initiative, die auf Europaebene entwickelt wurde. Aber letztlich nur ein kleiner Mosaikstein, um die gewaltigen demografischen Herausforderungen auch in Zukunft bewältigen zu können ...

Ihre Meinung an:
hpj@aktiv-zeitung.at



LH-Stv. Anton Lang und LH Hermann Schützenhöfer machten sich für die Steirer für zusätzliche Gelder stark. Foto: Land Stmk./Streibl

LH Hermann Schützenhöfer und LH-Stv. Anton Lang begrüßen das von der Bundesregierung beschlossene zusätzliche Unterstützungspaket in der Höhe von insgesamt rund 1,9 Milliarden Euro, das den Ländern und Gemeinden zur Verfügung gestellt wird. Dieses Geld stärkt Kommunen und sichert Arbeitsplätze.

„Unterstützungspaket stärkt Gemeinden!“

Gerade angesichts der derzeitigen Situation sei die Unterstützung der Gemeinden von großer Bedeutung, wie LH Schützenhöfer unterstreicht: „Die Corona-Pandemie hat unsere Städte und Gemeinden besonders gefordert. Umso wichtiger ist es, sie am Weg aus der Krise bestmöglich zu unterstützen. Mit der Aufstockung der Ertragsanteile um 275 Millionen Euro für 2022 können wertvolle regionale Impulse gesetzt werden, die nicht nur eine wirt-

schaftliche Stärkung bedeuten, sondern vor allem auch Arbeitsplätze vor Ort sichern. Ich freue mich, dass sich mein Einsatz als Vorsitzender der LH-Konferenz gelohnt hat. Damit werden unsere steirischen Gemeinden unterstützt, um möglichst viele Investitionen für die Steirer umsetzen zu können.“

„Unsere Städte und Gemeinden waren und sind bei der Pandemiebekämpfung tragende Säulen. Daher ist jede weitere Unterstüt-

zung wichtig und zu begrüßen. Unter anderem habe ich als Vorsitzender der Finanzreferentenkonferenz stets für mehr Gelder für die steirischen Kommunen gekämpft, weshalb ich mich freue, dass sich dieser Einsatz ausgezahlt hat“, ergänzt LH-Stv. Anton Lang.

Insgesamt werden seitens des Bundes mit dem jüngst beschlossenen Unterstützungspaket den Ländern und Gemeinden bis 2025 zusätzliche 1,9 Milliarden Euro zur

Verfügung gestellt. Konkret werden die Ertragsanteile der Gemeinden (die Anteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben) um 275 Millionen Euro aufgestockt. Zusätzlich erhalten die Länder in Summe 750 Millionen Euro für die Krankenanstalten.

Darüber hinaus wird Ländern und Gemeinden ihr Anteil an den Steuerreform-Kosten erlassen, was bis 2025 bis zu 840 Millionen Euro bringen soll. •

Hypersond® Erdwärme

Wir bohren jetzt Ihre **Erdwärme** – mit einer CO₂-neutralen Heizung die Zukunft gestalten.

Info-Hotline: **0676 844 606 210**

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH
8541 Bad Schwanberg, Limberg 1 | www.hypersond.com

RENAULT CAPTUR

R // RENDEZ-VOUS R // RENAULT

3/3 Wegfahrpreis

€ 6.999,-²⁾

Jetzt inkl. 4 Winterkompletträdern¹⁾
sowie 5 Jahren Garantie*

Alle Aktionen und Preise gelten bis 28.02.2022 für Privatkunden bei Kauf des ausgelobten PKW Neuwagen. 1) Aktion gratis Winterkompletträder, ausgenommen sind der Renault Megane E-Tech Electric, ZOE E-Tech, Twingo E-Tech, Trafic PKW und Master PKW. 2) 3/3 Kredit-Berechnungsbeispiel Captur ZEN TCe 90: Kaufpreis (exkl. Finanzierungs- und Versicherungsbonus): € 21.209,-, Laufzeit 24 Monate, Anzahlung (Wegfahrpreis): € 6.999,-, 1. Rate € 7.246,-, Schlussrate € 7.175,-, Gesamtkreditbetrag € 14.421,-, Bearbeitungsgebühr € 284,-, Sollzinssatz 0,99%, effektiver Jahreszins inkl. Services 3,06%, Gesamtbetrag € 14.829,-, zzgl. einmaliger Einhebung der RSV Small I HV € 124,- zu Vertragsbeginn. Freibleibendes Angebot von Renault Financial Services (ein Geschäftsbereich der RCIBanque SA Niederlassung Österreich). *Garantieerweiterung für PKW Modelle, ausgenommen sind der Trafic PKW und Master PKW, auf insgesamt 5 Jahre bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem was zuerst eintritt. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos. Kombiniertes Verbrauch von 6,3-1,3 l/100 km, CO₂-Emission von 143-32 g/km, homologiert gemäß WLTP.

renault.at

KRIBERNEGG AUTOHAUS GMBH (Servicepartner)
Deutschlandsberg, Mostbauerstr. 6, Tel. 03462/7270

Am 1. Februar hatte Doris Bund ihren ersten Tag als Bezirkshauptfrau von Deutschlandsberg. Mit Engagement und Gestaltungswillen folgt sie HR Dr. Helmut-Theobald Müller nach.

Die Bezirkshauptmannschaften der Steiermark werden zunehmend weiblich. Gleich drei engagierte und hoch qualifizierte Damen traten in der Grünen Mark am 1. Februar ihren Dienst als Bezirkshauptfrauen in Deutschlandsberg, Murtal und Südoststeiermark an.

Im schönen Ambiente der Grazer Burg bekamen die Damen im Vorfeld aus den Händen von LH Hermann Schützenhöfer, LH-Stv. Anton Lang und Personallandesrat Christopher Drexler die offiziellen Bestellsdekrete überreicht.

„Wir freuen uns, dass es gelungen ist, drei neue Bezirkshauptfrauen für die Steiermark zu gewinnen. Sie alle können auf ein breites Erfahrungsspektrum im steirischen Landesdienst blicken und bringen beste Voraussetzungen für die Leitung steirischer Bezirksverwaltungsbehörden mit. Wir wünschen Doris Bund, Nina Pözl und Elke Schunter-Angerer alles Gute und viel Erfolg für ihre verantwortungsvolle und herausfordernde Arbeit

Eine Frau an der Spitze des Bezirks



LH Hermann Schützenhöfer, LH-Stv. Anton Lang und LR Christopher Drexler überreichen der neuen Bezirkshauptfrau Doris Bund das offizielle Bestellsdekret. Foto: Land Stmk./Streibl

als Behördenleiterinnen“, betonen Schützenhöfer, Lang und Drexler unsiono.

Wer ist Doris Bund?

Doris Bund, Jahrgang 1972, ist 1992 in den Landesdienst eingetreten. 2003 hat sie das Studium der Rechtswissenschaften an der

Karl-Franzens-Universität Graz abgeschlossen.

Sie war in den Bezirkshauptmannschaften Radkersburg, Feldbach und Graz-Umgebung sowie im Amt der Steiermärkischen Landesregierung unter anderem als Referentin im Bereich Fremdenpolizei, Staatsbürgerschaftswesen sowie im

Anlagenreferat tätig. Von 2005 bis 2012 hat sie das Anlagenreferat der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz geleitet, seit 2012 leitete sie ebendort das Sicherheitsreferat.

Seit 1. Februar 2022 ist Doris Bund nun Bezirkshauptfrau von Deutschlandsberg. •

„Völlig falsches Signal!“

Die Entscheidung der EU-Kommission, Investitionen in Gas- und Atomkraft unter bestimmten Bedingungen als klimafreundlich einzustufen, stößt in der Steiermark auf Unverständnis und Kritik.

„Diese Entscheidung ist ein Rückschritt in die Steinzeit der Energiegewinnung. Aus vergangenen Katastrophen wissen wir alle, wie gefährlich Energiegewinnung aus Atomkraft ist. Es ist das völlig falsche Signal, dass Atomenergie künftig als ‚grün‘ bezeichnet werden darf. Wir würden uns wünschen, dass die EU gemeinsam gegen den Ausbau von Atomkraftwerken kämpft, statt den Befürwortern Tür und Tor für die Zukunft zu öffnen. Wir werden uns auch weiterhin gegen den Ausbau wehren, insbesondere gegen Standorte in der Nähe der Steiermark wie Krško“, so die steirische Landesspitze um LH Hermann Schützenhöfer und LH-Stv. Anton Lang. •

FPÖ-Kügerl: „Pflegerische Angehörige müssen endlich Unterstützung erfahren!“

Grund für die schreckliche Familientragödie in Graz dürfte Pflege-Überforderung gewesen sein. Die FPÖ fordert daher von den politischen Verantwortungsträgern bessere Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige ein. „Wir fordern in diesem Zusammenhang die türkis-grüne Bundesregierung auf, endlich die lang versprochene Pflegereform in Umsetzung zu bringen“, wird FPÖ-Pflegesprecherin LAbg. Helga Kügerl deutlich.

Jüngst schockierten Berichte über einen in Graz erfolgten Doppelmord mit anschließendem Suizid die steirische Bevölkerung. Hintergrund der schrecklichen Tat dürfte die Überforderung mit einer familiären Pflegesituation gewesen sein. Offenbar sah der mutmaßliche Täter keinen anderen Ausweg mehr, als seine bettlägerige Mutter, seinen kranken Bruder und anschließend sich selbst zu erschießen.

Einmal mehr rückt damit die äußerst herausfordernde Situation vieler pflegender Angehöriger in den Fokus der Öffentlichkeit. Die steirische Pflegeombudsfrau Michaela Wlattnig kennt die diesbezüglichen Probleme zahlreicher Familien und betonte gegenüber Medienvertre-

tern, dass viele Angehörige hoher körperlicher und psychischer Belastung ausgesetzt seien.

Laut der Expertin brauche es unter anderem endlich ausreichend Kurzzeitpflegestellen, steiermarkweit flächendeckende Tageszentren sowie bessere Unterstützung in Sachen psychischer Belastung.

„Zeit zum Handeln ist gekommen!“

„Mehr Anerkennung für die aufopfernden Leistungen von pflegenden Angehörigen ist zweifelsohne wichtig, kann jedoch nur ein erster Schritt sein. Insbesondere braucht es endlich eine massive Erweiterung der bestehenden Unterstützungsangebote für Menschen in Pflegesi-



FPÖ-Pflegesprecherin LAbg. Helga Kügerl fordert Regierung unmissverständlich zum Handeln auf.

tuationen. Es stimmt mittlerweile fast schon wütend, dass seitens der türkis-grünen Bundesregierung die notwendigen Reformmaßnahmen im Pflegebereich weiter auf die lange Bank geschoben werden. Für die steirische Politik darf dies jedoch keine Ausrede sein, die im eigenen Wirkungsbereich möglichen Schritte zur Verbesserung der Pflegesituation vieler Menschen zu setzen“, so FPÖ-Pflegesprecherin LAbg. Helga Kügerl, die in diesem Zusammenhang einmal mehr an die von der FPÖ im vergangenen Sommer vorgelegten Forderungen erinnert. •



MITEINANDER. STEIERMARK.

Für das Jahr 2022 haben LH Hermann Schützenhöfer und die Steirische Volkspartei das Motto „Miteinander Steiermark“ ausgegeben.
Foto: STVP

Das Jahr 2022 soll in der Steiermark ganz im Zeichen des „Miteinanders“ stehen

Auch in diesem Jänner konnte die Steirische Volkspartei ihre traditionelle Abgeordnetenkonferenz nur online abhalten, wie schon im Vorjahr machten Corona und die derzeit gültigen Maßnahmen einen Strich durch die Rechnung. 2021 war es die „Zuversicht“, heuer soll es das „Miteinander“ sein, das als großes Jahresthema präsentiert wurde.

Landesparteiobmann Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer appelliert an alle, sich im Jahr 2022 ganz besonders auf das Miteinander zu fokussieren: „Wir sind auf einem guten Weg, aber haben auch noch viel vor. Daher bitte ich jeden einzelnen Steirer um Unterstützung – in Europa, Österreich, der Steiermark, in den Bezirken und in den Gemeinden: Lasst uns miteinander die Steiermark gestalten!“

„Wir wollen zeigen, was uns verbindet“

Warum 2022 unter diesem Motto steht, erklärt Landesgeschäftsführer

Detlev Eisel-Eiselsberg: „Wir wollen ganz bewusst das Miteinander in den Fokus rücken, weil es um das tägliche Zusammenleben geht und wir die Disharmonie in vielen Bereichen nicht einfach hinnehmen wollen. Wir werden in diesem Jahr in gezielten Aktionen und Veranstaltungen das Gemeinsame, das Miteinander suchen. Wir wollen nicht darüber reden, was uns trennt, sondern wollen in erster Linie zeigen, was uns verbindet.“

Beim Reden kommen die Leute zusammen

Vor allem mit kommunikativen

Maßnahmen soll das Miteinander bewusst gelebt werden. So wird etwa der STVP-Podcast „Stimmrecht“ zum Diskussionsformat „Miteinand' reden!“, bei dem regelmäßig über interessante Themen diskutiert wird und jede Position und Meinung willkommen ist. Sobald es die Situation erlaubt, wird die Steirische Volkspartei auch verstärkt in Regionen unterwegs sein – zum Beispiel mit dem „mobilen Stammtisch“.

Installation eines mobilen Kulturguts

„Der Stammtisch ist ein Kulturgut, er war und ist seit jeher ein Platz für Diskussionen. In den letzten Jahren sind Stammtische als Ort für Zusammenkünfte immer weniger geworden. Umso mehr wollen wir damit einen Treffpunkt schaffen, an dem sich alle ihre Sorgen von

der Seele reden können“, so Eisel-Eiselsberg.

Vorbeikommen, zuhören, mitreden

Die ersten mobilen Stammtische sollen im Frühjahr in den Gemeinden aufgestellt werden, an diesen Tagen heißt es dann einfach vorbeikommen, zuhören und mitreden. Auch am heurigen Josefitag (19. März) will die Steirische Volkspartei ein Zeichen des Miteinanders setzen.

Ideenwettbewerb für ein Mehr an Miteinander

Geplant ist in den nächsten Monaten außerdem ein Ideenwettbewerb für Ortsparteien. Dabei geht es in erster Linie um neue Aktionen und Projekte, die das Miteinander in den Gemeinden zielgerichtet fördern sollen. •

Gezielte Pflegeberatung im gesamten Steirerland

Die „Pflegedrehscheibe des Landes Steiermark“ wird stark nachgefragt. Personell verstärkt, wird gezielte Beratung für die zu Pflegenden und deren Angehörige auch in den Bezirkshauptmannschaften Deutschlandsberg und Leibnitz geboten.

Viele Menschen in der Steiermark brauchen Hilfe in der Pflege, nicht nur der zu Pflegenden auch die Angehörigen, die oft unvermittelt vor neuen Herausforderungen stehen. Aus diesem Grund wurde steiermarkweit die sogenannte „Pflegedrehscheibe des Landes Steiermark“ organisiert. In den Bezirken wurden Anlaufstellen meist in den Bezirkshauptmannschaften eingerichtet. Das Angebot wird sehr gut angenommen und nachgefragt. Daher wurden bereits im Herbst die Standorte personell verstärkt.

„Wir machen nun einen weiteren Schritt, um es den Menschen noch leichter zu machen, sich über die Möglichkeiten der Pflege zu informieren“, stellte LR Juliane Bogner-Strauß die geplante Neuerung vor. Als zentrale Anlauf- und Servicestelle für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in den Bezirken möchten die diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege-

personen noch näher zu den Menschen kommen, um einen möglichst einfachen Zugang zu diesem Service zu gewährleisten.

Gemeinden mit an Bord

Seit Jänner 2022 werden in Gemeinden – die aufgrund regionaler Gegebenheiten ausgewählt wurden – Beratungsnachmittage angeboten. Diese Regionssprechtage – wie sie jeden ersten Mittwoch von 13 bis 16 Uhr im Gemeindeamt St. Martin stattfinden – sollen gewährleisten, dass in der unmittelbaren Umgebung über die verschiedenen Formen der Unterstützung informiert wird. „Ein großes Dankeschön an die teilnehmenden Gemeinden, ohne ihre engagierte Unterstützung wäre dieser Service nicht möglich“, freut sich Bogner-Strauß.

„Wenn es plötzlich einen Pflegefall gibt, bedeutet dies für viele Familien und pflegende Angehörige eine enorme Herausforderung und



LR Juliane Bogner-Strauß und LR Doris Kampus präsentierten das umfassende Beratungsangebot der Pflegedrehscheibe des Landes.

Archivfoto:
Land Stmk./Streibl

große Belastung. Dann stellen sich auch viele dringende Fragen. Entscheidend ist, dass den Betroffenen rasch und umfassend professionell mit Rat und Tat geholfen wird. Mit diesen Beratungstagen gibt es nunmehr ein Angebot in allen Regionen der Steiermark an Ort und Stelle“, unterstreicht Soziallandesrätin Doris Kampus.

Ein Anruf genügt

Parallel zur umfassenden Beratung unterstützen die Mitarbeiter der Pflegedrehscheibe auch bei der

Organisation der entsprechenden Angebote.

Das Service der Pflegedrehscheibe ist für alle Steirer kostenlos. Wer Hilfe benötigt, kann sich von Montag bis Freitag telefonisch informieren.

Die Beratungszeiten in den Pflegedrehscheiben sind montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr. Eine telefonische Voranmeldung ist unter 0316/877 74 73 für Deutschlandsberg und unter 0316/877 74 76 für Leibnitz unbedingt erforderlich. •

Im Halbstundentakt zwischen Leibnitz und Graz

Seit 7. Februar ist die S-Bahn Steiermark mit einem verbesserten Angebot zwischen Leibnitz und Graz unterwegs.

„Wir halten Wort und bauen den öffentlichen Verkehr im Süden von Graz weiter aus“, gibt Landesverkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang das Tempo vor. Die Achse von Leibnitz nach Graz kämpft immer mehr mit der steigenden Verkehrsbelastung. „Wollen wir die Menschen noch mehr zum öffentlichen Verkehr bringen, dann müssen die Alternativen wie zum Beispiel die S-Bahn entsprechend attraktiv sein. Mit dem Halbstundentakt zwischen Leibnitz und Graz bieten wir nun einen entsprechend dichten Fahrplan“, so Lang.

Sieben Züge wurden ab 7. Februar von/bis Leibnitz ausgeweitet und für Pendler wurde der Frühspitzenverkehr an Samstagen mit einer zusätzlichen Verbindung verdichtet. Mitverbessert wurde auch der Abendverkehr auf der S5 Radkersburger Bahn.

Das neue Gesamtangebot der S5 kann sich sehen lassen: Frühaufsteher können bereits ab 4 Uhr in die S-Bahn einsteigen, bis circa 20

Uhr verkehrt dann mindestens alle 30 Minuten ein Zug, in der Spitzenzeit zwischen 6 und 8 Uhr hat man sogar zehn Verbindungen von Leibnitz nach Graz (Mo–Fr). Am Abend geht es stündlich bis nach Mitternacht, letzte Abfahrt ab Graz Richtung Spielfeld-Straß ist um 0.10 Uhr, und das täglich. An Wochenenden verkehrt die S-Bahn alle 60 Minuten.

Günstig, schnell und pünktlich

„Mit dem KlimaTicket Steiermark um 49 Euro pro Monat ist der Preis für alle unsere steirischen „Öffis“ unschlagbar. Über 1.250 Euro erspart sich ein Leibnitzer Pendler nach Graz alleine an Treibstoffkosten. Mit der Attraktivierung des Fahrplans bieten wir einen weiteren Grund, sich den Umstieg auf Bus, Bahn und Bim, und somit weg vom Auto, zu überlegen“, legt Lang ein Angebot für alle A9-staugeplagten PKW-Lenker vor.

Mit einer Pünktlichkeit auf der S5 von über 98 % kann man überdies



LH-Stv. Anton Lang freut sich über die gelungene Fahrplanverdichtung zwischen Leibnitz und Graz.

Foto: Robert Frankl

nahezu garantieren, dass die beispielsweise 40-Minuten-Fahrzeit von Leibnitz nach Graz eingehalten wird.

„Gemeinsam mit dem Land Steiermark und als größter Mobilitätsanbieter der Steiermark freuen wir uns über diesen weiteren Schritt in Richtung Angebotserweiterung entlang der S5. Durch den Ausbau der bestehenden 1.700 gratis Parkflächen entlang der Strecke Graz-Spielfeld sowie alternative

Angebote im Rahmen des ÖBB-Mobilitätskonzeptes 360° bieten die ÖBB allen Steirern leistbare, zuverlässige und nachhaltige Mobilität“, betont ÖBB-Regionalmanager Peter Wallis.

„Wir werden uns auch mit diesem Stand nicht zufriedengeben, sondern arbeiten bereits jetzt an weiteren Verbesserungen, u. a. im RegioBus-Verkehr im Südwesten der Steiermark“, kündigt Lang weitere Maßnahmen für das heurige Jahr an. •

„Du+Ich=Österreich“: Raiffeisen-Bankengruppe & Sparkassengruppe machen gemeinsame Sache

Zwei Jahre Pandemie haben tiefe Gräben in der Gesellschaft hinterlassen. Um diese Gräben wieder zuzuschütten, wurde eine Initiative für mehr Zusammenhalt gestartet. Erste Bank und Sparkasse und die Raiffeisen-Bankengruppe unterstützen gemeinsam „Du+Ich=Österreich“.

Im bald dritten Jahr der Pandemie steht die Gesellschaft vor neuen Herausforderungen. Der Umgang mit der aktuellen Situation sorgt für unterschiedliche Meinungen, emotionalisiert und spaltet. Vor allem leidet die Gesprächskultur darunter, denn man hat aufgehört, einander zuzuhören und miteinander zu reden.

Unterstützung für wichtige Initiative

Mit der Initiative „Du+Ich=Österreich“ möchten die Initiatoren, das Österreichische Rote Kreuz, der ORF, die Österreichische Ärztekammer und die Österreichische Gesundheitskasse gegen diese Spaltung vorgehen und Menschen wieder zusammenbringen. Ziel der Kampagne ist es, möglichst viele Menschen wieder ins Gespräch

zu bringen, respektvoll und ohne Vorurteile. Mit der Aktion soll gezeigt werden, dass unterschiedliche Meinungen und Standpunkte normal sind und dass alle Seiten Platz in einer demokratischen Gesellschaft haben.

Die Raiffeisen-Bankengruppe hat gerne den Vorschlag von Erste Bank und Sparkasse aufgegriffen, dass die beiden größten österreichischen Bankenmarken diese Aktion mit einem gemeinsamen Auftritt auf Social Media unterstützen.

„Gemeinsames Vorgehen als Zeichen für Dialog“

„Wir halten den Ansatz ‚Du+Ich=Österreich‘ für wichtig und richtig und wollen mit dem gemeinsamen Vorgehen ein Zeichen für mehr Dialog und Zusammenhalt setzen. Das Wir kann mehr möglich



Wenn der Sparkassen-Sparefroh mit der Raiffeisen-Sumsi gemeinsame Sache machen kann, dann schafft das doch auch der Rest von Österreich.

machen als ein Du oder Ich alleine. Wir hoffen, dass uns viele Menschen dabei unterstützen, mehr miteinander zu reden und unsere Aktion unter #LasstUnsReden teilen und liken“, so Martin Schaller, Generaldirektor der RLB Steiermark, sowie Gerhard Fabisch, Vorstandsvorsitzender der Steiermärkischen Sparkasse, im Einklang.

Mit einem humoristischen Zugang wollen beide Häuser zeigen, dass auch konkurrierende Marken aufeinander zugehen können. In den Social-Media-Beiträgen zu diesem Thema werden daher der Sparkassen-Sparefroh und die Raiffeisen-Sumsi – stellvertretend für die Unternehmen – für diese verbindende Aktion zusammengebracht. •

Wissen Sie, was sich richtig gut anhört?

Was die neuesten Hörgeräte von Hansaton alles können!



Wer Probleme beim Hören oder Verstehen feststellt, sollte nicht lange zögern. Denn je früher Hörgeräte zum Einsatz kommen, desto besser können die Probleme kompensiert werden.

Viele Vorteile

Moderne Hörgeräte sind einfach zu handhaben, angenehm zu tragen und für andere kaum sichtbar. Was der Gesprächspartner sagt, wird hervorgehoben, laute Hintergrundgeräusche werden automatisch abgedämpft.

TV-Ton direkt im Ohr

Der Ton des Fernsehers kann genau in der für Sie idealen Lautstärke drahtlos in die Hörgeräte gestreamt werden. Andere Familienangehörige genießen das Fernsehprogramm gleichzeitig in gewohnter Lautstärke.

Freisprech-Telefonie

Hörgeräte dienen sogar als Freisprecheinrichtung fürs Handy. Eingehende Anrufe können einfach per Fingertipp auf das Ohr angenommen werden. Bestmögliches Verstehen beim Telefonieren ist damit garantiert.



Hörgeräte als Freisprecheinrichtung

Jetzt moderne Hörgeräte kostenlos testen!



Unsere Fachgeschäftsführer:innen und ihre Teams freuen sich auf Ihren Besuch bei Hansaton!

Hauptpl. 31, Deutschlandsberg
Karl-Morre-Gasse 1, Leibnitz

0800 880 888
hansaton.at

Hansaton

Seiten Hiebe



Bianca Waltl

... bis er bricht!“ – dieses bekannte Sprichwort fiel jüngst in einem Gespräch mit einem Gestalter unserer Zeit.

Eine Aussage, der sich wenig hinzufügen lässt, und die gerade im Hier und Jetzt auf viele Situationen passt wie die berühmte Faust aufs Auge.

Das ständige Up and Down der letzten beiden Jahre hat in uns, in unseren Familien, Freundschaften, Vereinen, Betrieben, Schulen etc. Spuren hinterlassen. Vieles wurde beiläufiger, anderes enger und manches erdrückend.

Von oben herab diktiert, von persönlichen Motiven und Verlustängsten getrieben, war der Weg

„Der Krug geht so lange zum Brunnen, ...“

zum Brunnen oft zu gehen. Bei vielen mag der Krug dabei tiefe Risse erhalten haben und mit Sicherheit hatte nicht immer jeder das situationsbedingt richtige Flickzeug bei der Hand.

Doch noch sind genug Krüge über, um das Spiel in die nächste Runde zu führen. Willfährig – weil bequem – haben wir uns in den letzten Jahrzehnten den Energieriesen auf Gedeih und Verderb ausgeliefert. Lange hat es gedauert, doch nun bekommen wir die Rechnung präsentiert. Egal ob für Treibstoff, Strom, Öl oder Gas – momentan tut der tiefe Griff in die Geldtasche richtig weh.

Und beginnt man heute ein Haus zu bauen, braucht man sich – vom drohenden Damoklesschwert der Zinserhöhung gar nicht zu reden – keine Illusionen zu machen, dass es gelingen kann, sein Eigenheim innerhalb eines Erwerbens schuldenfrei zu stellen.

Von ein paar, die sich die Hände reiben, wird die Masse gezielt zum privatwirtschaftlichen Schafott geführt ... und das Leben wird Luxus.

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



Im kleinen, feinen Rahmen wurde in der Gemeinde St. Martin vor wenigen Tagen der Kindergemeinderat angelobt. Neun Mädchen und Burschen übernehmen Verantwortung, geben kindlichen Anliegen eine starke Stimme.

Kinder sind kreativ, ideenreich und wissen zumeist genau, was sie wollen. Immer mehr Gemeinden der Region machen sich dieses Potential mit der Installation von Kindergemeinderäten zunutze – so auch St. Martin.

Bürgermeister-Wahl

Den ersten spannenden Höhepunkt für den engagierten Nachwuchs stellte Mitte Oktober die Wahl zur Kinderbürgermeisterin bzw. zum Kinderbürgermeister dar. Diese konnten Paula Achatz und Tobias Zehetner – beide Schüler der Volksschule St. Martin – für sich entscheiden.

Zu ihren Stellvertretern wurden Antonia Kerschbacher (VS St. Martin) und Tobias Haring (VS St. Ulrich) gewählt. Weiters im Kindergemeinderat vertreten sind: Johanna Temmel, Veronika Stieglbauer, Lea-Sophie Schlag, Sarah Schelch und Anika Pommer. Bei ihrer wichtigen Tätigkeit begleitet werden sie von der Kinder-

gemeinderat-Beauftragten GK Adelheid Kremser: „Unser Nachwuchs hat großartige Ideen, die wir nach und nach dem gesamten Erwachsenen-Gemeinderat vorstellen werden“, freut sich Kremser über die Motivation der Kinder.

Fierlich angelobt

Angelobt wurde der Kindergemeinderat von Bgm. Franz Silly direkt im Gemeindefaal. „Es ist schön, dass wir dermaßen engagierte Kinder in unseren beiden Volksschulen haben, die bereit sind, unsere Gemeinde nachhaltig mitzugestalten. Ein großes Danke gilt auch den Eltern, die diese wichtige Arbeit ihrer Kinder unterstützen.“

Die Kinderbürgermeister Paula Achatz und Tobias Zehetner heben die Kindersektgläser mit Bgm. Franz Silly auf ein Miteinander.



zen“, ist Silly stolz auf das junge Team, das im Anschluss von Vzbgm. DI Dr. Burghard Zeiler als kleines „Start-Geschenk“ ein Kindergemeinderat-T-Shirt für einen einheitlichen Auftritt überreicht bekam.

Projekte in Planung

Im Gespräch mit den Kindern ließ sich bereits so manches geplante Projekt erfragen. Man will Nistkästen bauen, Straßen bemalen und einen Flohmarkt organisieren. Die Amtsperiode verspricht auf jeden Fall abwechslungsreich und spannend zu werden. Ein offenes Ohr vonseiten des Erwachsenen-Gemeinderates ist den St. Martinern Kindern gewiss. •

Finanzen trotz Krise im grünen Bereich

Die Ratingagentur Standard & Poor's hat das Top-Rating der Steiermark (AA mit stabilem Ausblick) einmal mehr bestätigt und sieht für die Finanzen des Landes weiterhin einen stabilen Ausblick.

„Mit gezielten Investitionen in allen Bereichen haben wir in der Steiermark ausgabenseitig alles dafür getan, um den Wirtschaftsstandort Steiermark langfristig abzusichern. Das erneut hervorragende Rating ist ein Beweis für die ausgezeichnete Arbeit des Landes Steiermark im Finanzbereich. Es zeigt auch, dass wir in den letzten zwei Jahren



LH-Stv. Anton Lang und LR Christopher Drexler freuen sich über das gute Rating für die Steiermark.

Foto: Robert Frankl

die richtigen Entscheidungen getroffen und an den richtigen Stellen investiert haben, ohne den Überblick über unsere Ausgaben zu verlieren“, sagt Finanzreferent LH-Stv. Anton Lang.

LR Christopher Drexler: „Seit Beginn der Corona-Krise haben wir viel Geld in die Hand genommen, um Personen, Branchen und Insti-

tutionen zu unterstützen, die von den pandemiebedingten Einschränkungen besonders betroffen waren und sind. Dass das Top-Rating der Steiermark auch in dieser Zeit bestätigt wurde, ist vor diesem Hintergrund besonders wichtig, um den Aufschwung weiterhin unterstützen und die Steiermark noch weiter nach vorne bringen zu können.“ •

Die Entwicklung der verschiedenen Energiepreise – allen voran Gas, Heizöl und Strom – sorgen für Verunsicherung bei den Bürgern. Nahwärme-Kunden profitieren von Preisstabilität.



Große Investitionen in moderne Heizwerk-Technik wie z. B. auch in Eibiswald sichern Versorgung und günstige Preise.

Energiepreise verursachen Sorgenfalten – regionale Nahwärmeversorger beruhigen

Bei sämtlichen genannten Energiearten sahen sich Kunden in den letzten Monaten mit exorbitanten Preissteigerungen konfrontiert. Dafür sind neben der Pandemie auch mehrere Umstände wie das Ukraine-Säbelrasseln oder das Tauziehen um die Erdgaspipeline Nord Stream 2 mitverantwortlich. Wann und ob sich diese Preise wieder einpendeln, ist im Moment nicht wirklich absehbar.

Natürlich können sich regionale Nahwärmeheizwerke diesem Trend nicht vollständig entziehen, finden aber mit Steigerungen rund um die Inflationsmarke das Auslangen,

wie unsere Umfrage im Erscheinungsgebiet erbrachte. Dies ist auch vor allem vielen Investitionen und Modernisierungen in das Leitungsnetz und die Heizwerke in den letzten Jahren zu verdanken. Auch im Moment finden wie z. B. in Groß St. Florian oder Wettmannstätten wieder Bautätigkeiten statt. In den nächsten Monaten folgen solche in Wies und auch an weiteren Standorten, wo regionale Anbieter auch für Beiträge zum Klimaschutz und Erträge aus heimischen Wäldern sorgen. Lesen Sie mehr dazu – z. B. auch Arbeitsplatzangebote – auf den nächsten Seiten. •



Wohlfühlen mit Wärme aus Holz und Sonne, heimisch und im Trend des Klimawandels!

Ihr verlässlicher Wärmelieferant in Eibiswald!

0664/19 62 448

www.nahwaerme-eibiswald.at

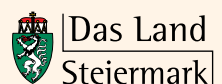
Dritte Impfung.

Schützen Sie sich und andere – holen Sie Ihre dritte Impfung ab dem 4. Monat nach Ihrer 2. Impfung! An 7 Tagen in der Woche auf den steirischen Impfstraßen oder bei den zahlreichen Impfordinationen.

! Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



Falls Sie sich noch zu keiner Impfung registriert haben, anmelden unter www.steiermarkimpft.at.
Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**.



Ihr Geld!

Eigenes Konto?
spark7.com/brauchstdu

Ob Taschengeld, Lohn für den Ferialjob oder Lehrlingsentschädigung – mit dem spark7 Konto magst du dein Geldleben leichter:

- ✓ **spark7 Debitkarte**
Die Debitkarte für alle On- & Offline-Zahlungen
- ✓ **George-App**
Mit George jederzeit den Überblick über dein Geld haben
- ✓ **Goodies**
Mit spark7 profitieren – Ermäßigungen und Vorteile bei Kooperationspartnern, Gewinnspiele und vieles mehr

Willst du.

Bis 15.4.2022 gibt es zur Eröffnung eines kostenlosen spark7 Kontos bei der Steiermärkischen Sparkasse einen trendigen Billabong-Rucksack oder 20 Euro Startguthaben für dich dazu! * Und mit unserem spark7-Flyer hast du zusätzlich die Chance auf bis zu 20 Euro Kontogutschrift.** Details auf spark7.com/brauchstdu

*Aktion gültig für alle Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren, die bis 15.4.2022 ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-Jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Das Startguthaben und die Kontogutschrift werden direkt aufs Konto gebucht. Rucksack solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barablöse möglich.

**Alle Infos findest du unter spark7.com/brauchstdu



Lisa Hackl
 Filiale Deutschlandsberg
 05 0100 – 34 283
lisa.hackl@steiermaerkische.at

Steiermärkische SPARKASSE



informiert über die aktuelle Energiepreisentwicklung



GF Wolfgang Waltl: „In den modernen Heizwerken der Nahwärme Gleinstätten erfolgen ständig Investitionen in PV- und Solarflächen, um die Versorgungssicherheit weiter zu erhöhen.“

Seit Monaten angekündigt, hat der Jahreswechsel vielerorts für Erneuerung gesorgt, was die Preisentwicklung am Energiesektor angeht. Wir sprachen dazu mit Wolfgang Waltl, einem Pionier in Sachen erneuerbare Energien in der Region.

Die internationale Entwicklung hat auch vor den heimischen Lieferanten nicht halt gemacht. Ob Heizöl, Gas oder Strom – überall sehen sich Konsumenten mit massiven Preiserhöhungen konfrontiert. Nicht zuletzt deshalb hat die Regierung jüngst auch eine Soforthilfe für alle Haushalte beschlossen. Die Preisanstiege im Bereich der Nahwärmebetriebe können dagegen – im Vergleich zu fossilen Brennstoffen – als moderat angesehen werden.

Für die Kunden der Nahwärme in Wies und Gleinstätten gilt der „VPI 2005“ (Verbraucherpreisindex) als Richtschnur. Der Index wird bekanntermaßen von der Statistik Austria veröffentlicht, ist also klar nachvollziehbar.

Versorgungssicherheit in jeder Situation

Als fundamental wichtig sieht Waltl dagegen einen anderen Umstand. „Die Nahwärme Gleinstätten hat Verträge mit ihren Kunden und wir halten diese auch vollinhaltlich ein. Bekanntermaßen haben Strom- und Gaslieferanten einfach bestehende Verträge gekündigt. Entweder man akzeptiert den höheren Preis oder man muss sich einen neuen Lieferanten suchen. Findet man keinen, wird mit dem Stichtag die Versorgung abgeschaltet“, erläuterte er uns unerfreuliche Vorgänge, die sich zurzeit abspielen. „Unser Zugang ist es auch nicht, die Preise

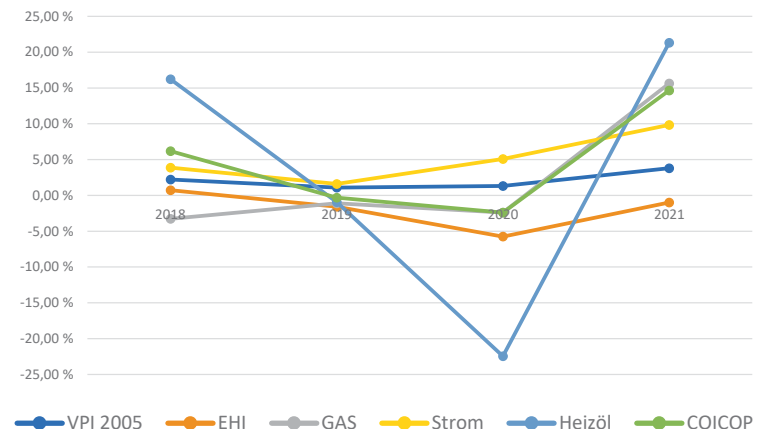
abhängig zu machen von den fossilen Energiepreisen wie etwa Öl oder Gas. Wir heizen in unseren Heizwerken ausschließlich Biomasse aus der heimischen Region und nur von heimischen Waldbauern. Der fossile Anteil ist einstellig, etwa 2-3 %, nur als Ausfallsreserve, sollte eine Störung bei der Biomasseanlage auftreten. Die Wärmepreise bei der Nahwärme werden auch in Zukunft keinen größeren Steigungen ausgesetzt sein, die Preissteigerung für das Jahr 2022 liegt bei 3,8 %“, so Waltl.

Auch in 2022 wieder kräftige Investitionen

„Unsere Energie kommt aus der Region, wird hier vor Ort produziert und wir sind nicht von vorgelagerten Energiekonzernen, von Spekulationen an den Börsen, politischen Spielen der Weltmächte – wie aktuell von der Ukraine-Krise zwischen Russland und der NATO – abhängig! Sollte kein Gas oder wesentlich weniger nach Europa kommen, können wir unsere Kunden weiter-

hin ohne Einschränkung beliefern!“ Der Biomasse-Pionier gibt auch preislich Entwarnung, da große Erhöhungen bei Strom, Treibstoffen und Heizöl sich nur in geringem Ausmaß auf die Kosten der Nahwärmeversorgung auswirken. Dies gelingt nicht zuletzt durch vorausschauende Planung und Investitionen, wie sie auch in den kommenden Monaten anstehen:

- Mit der Verdoppelung (!) der PV-Flächen wird man sich in Zukunft noch weiter unabhängig machen von Preiskapriolen am Strommarkt.
 - Um auch im Falle eines „Blackouts“ die Versorgungssicherheit über mehrere Tage zu gewährleisten, werden die Notstromeinrichtungen modernisiert und ausgebaut.
 - Bereits in wenigen Wochen erfolgt die Eröffnung der E-Tankstelle in Gleinstätten.
- Gemeinsam ist dabei sämtlichen Investitionen, dass sie Versorgungsunabhängigkeit und regionale Wertschöpfung erhöhen, aber auch deutlich zum Erreichen von Klimazielen beitragen. •



Die Grafik zeigt die Preisentwicklung bis Oktober 2021, wobei die große Preissteigerung für 2022 noch nicht enthalten ist. Neuere Zahlen liegen über die Statistik Austria noch nicht vor.

Nahwärme Wettmannstätten baut das Netz weiter aus – Versorgungssicherheit und günstige Preise

Mit einer Bauoffensive wird der Kundenkreis der Nahwärme Wettmannstätten in den nächsten Monaten deutlich erhöht. Eine vier Kilometer neue Wärmeleitung und der Ausbau des Heizhauses ermöglichen es, künftig mehr als 100 Objekte zu versorgen.

Bereits seit dem Jahr 2004 werden zahlreiche Gebäude in Wettmannstätten umweltfreundlich mit Wärme versorgt. „Wir konnten in den letzten Jahren sehr viel an Vertrauen bei unseren Kunden gewinnen. Nicht zuletzt aufgrund der günstigen und stabilen Preisgestaltung haben wir jetzt sehr viele Neukunden dazugewonnen. Preisstabil bedeutet, dass wir trotz der nunmehrigen Anpassung seit 2012 weniger als ein Prozent jährliche Preissteigerung hatten. Damit liegen wir weit unter der sonstigen Inflationssteigerung“, so Obmann Dipl.-Ing. (FH) Helmut Stiendl. Für eine transparente Preisgestaltung sorgt die Bindung an den Verbraucherpreisindex der Statistik Austria, Gruppe COICOP 4.5 „Strom, Gas und andere Brennstoffe“. So kann ein Neubau mit 130 m² Nutzflä-

che mit monatlichen Wärmekosten von etwas über 100 Euro rechnen. Und das bei tollem Komfort, voller Versorgungssicherheit und mit dem guten Gefühl, für Wertschöpfung in der Region zu sorgen.

Modernste Technik gibt volle Sicherheit

Längst hat bei den regionalen Versorgern modernste Technik Einzug gehalten, welche höchstmögliche Versorgungssicherheit garantiert. In Wettmannstätten beispielsweise sorgen zwei Hackschnitzel-Öfen, ein großer Pufferspeicher und drei Netzpumpen für die benötigte Leistung und Ausfallsicherheit. Das Waldhackgut kommt aus den Mischwäldern der beteiligten und umliegenden Bauern direkt aus der Region. Nachwachsend und kurze Transportwege bilden auch klima-

technisch einen klaren Mehrwert. Für die Kunden ergibt sich der unschätzbare Vorteil, nicht mehr mit Wartung und Erneuerung der Heizanlage konfrontiert zu sein. Zusätzlich ist kein Lagerraum erforderlich. Erfreulich, dass auch der Glasfaserausbau in einem Arbeitsgang vorangetrieben wird.

Nahwärme = Klimaschutz

Der Ausbau in vielen Orten kommt genau richtig, weil die Abkehr von fossilen Heizungen in Österreich verstärkt zum Thema wird.

Konkret:

- Für Neubauten sind bereits jetzt Heizöl und Kohle nicht mehr gestattet.
- Ab 2025 ist man zum Austausch von Öl-Heizkesseln verpflichtet, wenn diese älter als 25 Jahre sind.
- Schließlich müssen bis zum Jahr 2035 alle fossilen Kessel ersetzt werden. •



Helmut Stiendl vertritt als Obmann die Nahwärme Wettmannstätten und fungiert auch als Ansprechpartner für Kunden und Interessenten.

Dipl.-Ing. (FH) Helmut Stiendl
nahwaerme.
wettmannstaetten@gmx.at
0664/92 57 019



Nahwärme Groß-Sankt-Florian reg.Gen.mBh
Nassau 8, A-8522 Groß Sankt Florian
T 0664 50 55 483, e-mail: fam.anton.mandl@aon.at

Von unserer regionalen Energieversorgung mit heimischem Holz für Bad Schwanberg und Hollenegg in unseren innovativen modernst ausgestatteten Heizwerken bis hin zu den Wärmekunden werden wir gemeinsam unserer Umwelt gerecht. Gleichzeitig bieten wir wohlige Wärme und Preisstabilität für alle Abnehmer. Wir sind ständig mit der Modernisierung und dem Ausbau des Fernwärmenetzes bemüht.



fast
30 Jahre
fernwärmetechnik
wundara
Anlagenbau | Fernwärmetechnik | Messtechnik

Fernwärmetechnik
Wundara GmbH
Sportplatzstraße 6
8544 Pöfing-Brunn
03465/20 902 - 0
www.wundara.com

Wir suchen (m/w/d):

- Elektrotechniker / Meister
- Mess- und Regeltechniker
- WIG-Schweißer
- Schlosser für Rohrleitungsbau
- AutoCAD-Zeichner
- Vermessungstechniker
- Bauleiter für Pipelinebau
- Werbegrafiker für Homepage und Webshop (auch externe Firma möglich)
- Spezialist und Programmierer für Webshop (auch externe Firma möglich)
- Videograf (auch externe Firma möglich)

Entlohnung lt. KV,
Überzahlung je nach Berufserfahrung & Qualifikation möglich.
Bewerbungen bitte unter: office@wundara.com

Ökosoziale Steuerreform bringt wichtige Erleichterung für Betriebe

Vor einigen Tagen wurde im Nationalrat die ökosoziale Steuerreform beschlossen. „Angesichts der vergangenen zwei Jahre, die für viele Unternehmen herausfordernd waren, bringt die Reform Erleichterungen für Betriebe“, freuen sich WKO-Präs. Josef Herk und WB-Dir. Jochen Pack.

Neben der viel diskutierten Impfpflicht wurde jüngst im Nationalrat mit der ökosozialen Steuerreform ein Prestigeprojekt der Koalition beschlossen.

Enthalten ist dabei der Einstieg in die CO₂-Bepreisung ebenso wie An-

derungen und Erleichterungen für Betriebe. „Die Reform beinhaltet die Senkung der Lohn- und Einkommensteuer von 35 auf 30 %, die Anhebung des Gewinnfreibetrags von 13 auf 15 %, die Senkung der Körperschaftsteuer – stufenweise von 25 auf 24 % im Jahr 2023 bzw. auf 23 % ab dem Jahr 2024 – und vieles mehr“, zeigen sich die steirischen Wirtschaftsvertreter WKO-Präs. Josef Herk und WB-Dir. Jochen Pack mit den Beschlüssen von Unternehmerseite zufrieden.

Wie Finanzminister Magnus Brunner betonte, handelt es sich um „eine gewaltige, eine unglaubliche Steuerreform.“ So werde die heimische Wirtschaft, gemeinsam mit ökologischen Anreizen, um 18 Milliarden entlastet. Ein Umstand, den Herk und Pack mehr als guthei-



WKO-Präs. Josef Herk: „Reform, die bei Betrieben ankommt.“

Ben. Denn gerade die letzten beiden Jahre forderten von den heimischen Unternehmen viel an Mut, an Durchhaltevermögen und an Ideenreichtum ab.

Zentraler Punkt der ökosozialen Steuerreform ist der CO₂-Preis. In Österreich orientiert er sich an Deutschland. Also 30 Euro pro Tonne ab Juli 2022 und dann eine schrittweise Erhöhung bis auf 55 Euro im Jahr 2025. Durch den CO₂-Preis erhöhen sich die Preise an der

Wissenswerte Details:

Senkung KV-Beitrag:

- Selbstständige bekommen durch die SVS einen Teil der Krankenversicherungsbeiträge gutgeschrieben
- Die Gutschrift beträgt bis zu 315 € pro Jahr
- Kleine Einkommen werden stärker entlastet

Ausbau Wettbewerbsfähigkeit:

Ein Maßnahmenmix schafft Entlastungen für alle – von EPU bis hin zu Großunternehmen:

- Anhebung des Freibetrags auf 15 %
- Einführung des Investitionsbeitrages
- Pauschale Absetzbarkeit des Arbeitszimmers

Senkung der KÖSt:

- von 25 % auf 23 %



WB-Dir. Jochen Pack sieht viele Forderungen vonseiten der Wirtschaft umgesetzt. Foto: Lorber

Tankstelle bis ins Jahr 2025 um 14,1 bis 16,2 Cent pro Liter, bei Heizöl um 17,8 Cent und bei Gas um 1,3 Cent. Als Ausgleich gibt es den Klimabonus. Vermietern wird außerdem durch Zuschüsse und Steuererleichterungen der Umstieg auf klimaneutrale Heizsysteme finanziell schmackhaft gemacht. •



Und immer neue Straßen braucht das Land

Das Land beschloss weitreichende Sanierungsmaßnahmen auf den steirischen Straßen. Gesamt investiert man in diesem Jahr 79,3 Millionen Euro in die Verkehrssicherheit.

Rund 5.000 Kilometer umfasst das Landesstraßennetz. Der Erhalt kostet Jahr für Jahr viel Geld.

„Durch den vor wenigen Wochen gefällten Beschluss steht unseren umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2022 nichts mehr im Wege. Neben dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist es mir ein großes Anliegen, dass auch das steirische Straßennetz bestens für die Zukunft gerüstet ist. Das ist für die Wirtschaft und die vielen Pendler

von großer Bedeutung“, sagt Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang. Gesamt stehen dafür heuer 79,3 Millionen Euro zur Verfügung.

Sanierungsprojekte in der Region:

- B69 – Gamlitz
- B76 – Stainz
- L303 – Gleinstätten
- L314 – St. Stefan
- L618 – Deutschlandsberg
- L601 – Groß St. Florian

Kunasek: „Teuerungsgipfel ist notwendiger denn je!“

Die Inflationsrate im Jänner lag bei 5,1 %. Die Preise steigen quer durch alle Lebensbereiche. Vor diesem Hintergrund fordern die Freiheitlichen, allen voran KO Mario Kunasek, die sofortige Abhaltung eines „Teuerungsgipfels“.

Um 987 Euro zahlen Steirer heuer mehr, wenn sie ihren 3.000-Liter-Heizöltank befüllen lassen – das sind unglaubliche 52 % Preissteigerung im Vergleich zum Vorjahr.

Auch Lebensmittel und andere Güter des täglichen Bedarfs sind spürbar teurer geworden. „Langfristig werden wir in allen Bereichen eine Teuerung erfahren, laut Arbeiterkammer sogar bei Mieten und Versicherungen. Dem muss entgegensteuert werden“, so FPÖ-KO Mario Kunasek, der Maßnahmen seitens der Landespolitik einfordert. „Die Freiheitlichen haben bereits im Oktober einen Antrag eingebracht, um die Kostenlawine für die Steirer zu stoppen. Leider wurde unser Begehren in einen Unterausschuss verschoben und bisher inhaltlich nicht behandelt. Dabei wäre es höchst an der Zeit, den Steirern endlich unter die Arme zu greifen. Es braucht nun sofort die Einberu-



© Foto Fischer

fung eines ‚Teuerungsgipfels‘ unter Einbindung von Experten und allen Landtagsparteien, um rasch Maßnahmen zur Entlastung der Steirer zu erarbeiten“, so Kunasek weiter. „Wir fordern die Landesregierung auf, endlich effektive Maßnahmen zur Unterstützung der heimischen Bevölkerung ins Leben zu rufen. Die bisherigen Maßnahmen der Bundesregierung waren bei Weitem nicht ausreichend“, so der freiheitliche Klubobmann abschließend. •

20 Jahre INJOY: Feiere die Lust an Bewegung!

Vor 20 Jahren wurde die Marke INJOY ins Leben gerufen. Mittlerweile entwickelte sich INJOY zur führenden Fitnessmarke in der österreichischen Fitness- und Freizeitbranche. Mit den beiden Studios INJOY Deutschlandsberg und INJOY Leibnitz in der Region stark vertreten, markiert dieses Jubiläum wohl den besten Grund, um die Süd- und Weststeiermark verstärkt in Bewegung zu bringen.

Man kann es (sich) drehen und wenden, wie man will – die bewegungsarme, doch dafür umso genussreichere Weihnachtszeit klebt vielen von uns wie Honig auf den Hüften.

Höchste Zeit, wieder in die Gänge zu kommen und den persönlichen Kompass auf Gesundheit zu stellen. Der Franchiseverbund INJOY präsentiert sich dabei einmal mehr als Wegweiser hin zu einem nachhaltig gesünderen Leben. Mit 20 Jahren Erfahrung und einem daraus resultierenden Trainingsangebot für alle Altersgruppen schuf man einen Markenwert, der anspricht.

„Die INJOY-Studios Leibnitz (14 Jahre) und Deutschlandsberg (10 Jahre) können auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. Die INJOY-Studios wurden in den vergangenen Jahren wiederholt von unabhängigen Testinstituten

geprüft und das gesundheitsorientierte Fitnessstudio mit Fokus auf Muskeltraining, Ernährung und Psychohygiene darf sich seit 2014 als Testsieger der Gesellschaft für Verbraucherstudien und der Verlagsgruppe News bezeichnen. Die ausgezeichnete Qualität ist auf das einzigartige Trainingsprogramm zurückzuführen, das jede individuelle Zielerreichung möglich macht“, führt Erwin-Richard Koch, Betreiber der Studios in Leibnitz, Deutschlandsberg und Feldbach, aus.

Garanten für diesen Erfolg sind die top ausgebildeten und qualifizierten Trainer in den Studios vor Ort, die die Kunden bestens betreuen und mit Motivation zum Ziel führen.

Im Hintergrund trägt aber auch der wissenschaftliche INJOY-Beirat unter der Leitung von Dr. Kurt Mosetter gemeinsam mit weiteren Experten aus den Bereichen Me-



Erwin-Richard Koch, Betreiber der INJOY-Studios in Deutschlandsberg, Leibnitz und Feldbach, blickt auf bewegungsstarke Jahre zurück.

dizin, Forschung, Sport und Ernährung mit besten Trainings- und Ausbildungskonzepten zur persönlichen Zielerreichung wesentlich bei. Dass das INJOY-Trainingsprogramm funktioniert, sieht man an der Studio-Dichte in Österreich und Deutschland. Neben INJOY Deutschlandsberg und Leibnitz sind es heute an die 150 Studios, die im Zeichen des Bewegungsgenusses täglich ihre Türen für alle Fitness- und Gesundheitsbegeisterten öffnen.

„Werden Sie Teil unserer starken Gemeinschaft“, lädt Erwin-Richard Koch zum Start in eine bewegungsreiche Zukunft ein. •

Infos & Terminvereinbarungen:

INJOY Deutschlandsberg
Radlpassstraße 22 • 8530 Dlbg.
03462/34 770
office@injoy-deutschlandsberg.at

INJOY Leibnitz
Reichsstraße 64 • 8430 Leibnitz
03452/71 987
office@injoy-leibnitz.at

BEZAHLTE ANZEIGE

EUROPA stärkt
die STEIERMARK.

Die STEIERMARK
stärkt EUROPA.

Die Steiermark hat in 25 Jahren Mitgliedschaft zur Europäischen Union enorm profitiert. Jeden Tag bringt uns die europäische Zusammenarbeit weiter nach vorne und macht uns stärker. Auch aus der aktuellen Krise werden wir nur gemeinsam erfolgreich hervorgehen können.

Die Steiermark bringt sich mit kräftiger Stimme in die politischen Entscheidungen auf europäischer Ebene ein. Wir mischen mit, um die steirischen Interessen zu wahren und um das gemeinsame Projekt Europa zu stärken. Denn davon profitieren alle Steierinnen und Steirer.

Mehr über die Steiermark als starke Region im Herzen Europas: EUROPA.STEIERMARK.AT



SCHANTL
FENSTER - TÜREN - WINTERGÄRTEN
www.schantlfenster.at
8443 Gleinstätten 81 Tel. 03457/2235 office@schantlfenster.at

Wir begrüßen Sie herzlich zur virtuellen

BAUMESSE 2022!

Informieren Sie sich über Neuigkeiten und die besten Angebote regionaler Betriebe. Allen Firmen bieten sich besonders attraktive Werbemöglichkeiten auch noch im März!

Infos unter 03466/47 000.



IHR heimischer Werbepartner!
www.aktiv-zeitung.at

Willkommen auf der

Die Messestände am Sulmtaler Baufrühling und der Laßnitztaler Baumesse bleiben auch in diesem Jahr geschlossen. Für die Aktiv Zeitung Grund genug, den regionalen Baupartnern medial Raum zu geben und um einen tiefen Blick in die sich mit großen Schritten nähernde Bausaison 2022 zu werfen.



Messestände wie diese gibt es auch in diesem Jahr in unserer Region nicht zu sehen. Die Aktiv Zeitung bringt Ihnen daher die Baumesse 2022 mit Angeboten und Trends medial nach Hause.

Mit dem ersten Hauch von Frühling nimmt das Baugewerbe die Arbeit wieder auf. Bereits jetzt sind vieler-

orts Bagger im Einsatz, um den Boden für Einfamilienhäuser, Wohn-, Kommunal- und Gewerbebauten

Internorm®

NEUES JAHR, ALTER PREIS!

Aktion nur
noch gültig bis
28.02.2022

Jetzt alle Fenster und Türen zum Vorjahrespreis sichern!
www.internorm.at

Ihr Internorm-Partner:



Christian Fleischhacker
8521 Wetmannstätten
+43 0 664 39 300 39
christian@fleischhacker-fenster.at

Ihr verlässlicher Partner für Fenster, Türen, Sonnenschutz und Tore

medialen Baumesse Ihrer Aktiv-Region!

zu bereiten. Denn trotz steigender Preise – der Trend zum Eigenheim ist ungebrochen.

Das Land gewinnt an Wohnwert

Schöner, großzügiger, möglichst im Grünen und mit Gartenzugang zu wohnen, hat in Zeiten der Pandemie enorm an Wert gewonnen. Ländlich statt urban. Eigenheim statt Mietwohnung. Die Trendumkehr hat begonnen und ein Ende ist derzeit noch lange nicht absehbar.

Baupartner, deren Sprache man spricht

Die Baubranche verzeichnet volle Auftragsbücher, doch der Boom hat zwei Seiten. Denn steigende Nachfrage bedeutet in der freien Marktwirtschaft schon seit jeher steigende Preise. Kommt es parallel dazu aber auch noch zu Materialengpässen in Kombination mit einem immer größer werdenden Mangel an Facharbeitern, dann kann die Sache schon richtig happig und zum finanziellen Cliffhanger werden, der überdies Geduld erfordert.

Umso wichtiger ist es, sich Bau- und Finanzierungspartner an die Seite

zu holen, deren Sprache man spricht und denen man von Grund auf vertrauen kann. Die sich hier präsentierenden Unternehmen der Region behaupten sich zum Großteil seit vielen Jahren erfolgreich am

Markt, überzeugen mit Erfahrung, Produktwissen und Servicestärke und sehen es als persönliche Verpflichtung, Kunden einfach schöner, komfortabler und energieeffizienter wohnen zu lassen.

Blättern Sie sich durch ihre Angebotspalette und scheuen Sie sich bei Interesse nicht, gleich mit dem jeweiligen Unternehmen in Kontakt zu treten. Sie alle freuen sich auf Ihren Anruf bzw. Besuch. •

MIT EINEM WORT, „bestens VERSORGT!“

DIRNBÖCK
Groß Klein

BAUSTOFFE UNIMARKT

hat, was du brauchst.

Dirnböck GmbH | 8452 Großklein | Nestelberg 57
T: 03456 2201 | F-DW 12 | E-M: office@dirnboeck.com
f / Dirnböck Baumarkt & Lebensmittel www.dirnboeck.com

Bewirb Dich jetzt!

E-WALLNER
BERATUNG UND AUSFÜHRUNG AUS MEISTERHAND

SONNENWEG 7
8541 BAD SCHWANBERG
0664 516 74 01
WWW.E-WALLNER.AT
OFFICE@E-WALLNER.AT

Wir suchen Dich!
Elektrotechniker m/w

PRIETL
STIEGENBAU.MÖBEL. www.prietl-stiegen.at

Hollenegg 29 a
8530 Deutschlandsberg
03462/23 09

Wir erweitern unser Team!

Lehrlinge & Helfer (m/w/d)
werden aufgenommen!

Entlohnung lt. KV, Überzahlung je nach Qualifikation möglich.

Bewerbungen bitte unter
office@prietl-stiegen.at oder 0664/11 17 950

Suchen Sie einen neuen JOB?

Wir stellen an unserem Standort Deutschlandsberg ein:

Leiter/in Fliesenverlegung

Sie sind zuverlässig und übernehmen gerne die Führung und Ausbildung im Team? Sie können Projektabläufe planen und koordinieren?

Ihre Aufgaben:

Als Leiter/in der Fliesenverlegung sind Sie für den Aufbau und die Entwicklung Ihres Teams, die Beratung von unseren Kunden, die Angebotslegung sowie für das Verhandeln von Aufträgen zuständig.

Darüber hinaus sind Sie vor Ort für Qualität, Verlegeleistung, Kunden- und Lieferantentermine verantwortlich. Weiters planen bzw. steuern Sie die Auslastung Ihres Teams.

Anforderungen:

- kundenorientiertes Auftreten
- Erfahrung als Fliesenleger/in bzw. erste Führungserfahrungen
- gutes technisches Verständnis sowie gute Produktkenntnisse
- gute Normenkenntnisse bzw. Engagement zur fachlichen Weiterbildung
- solide EDV-Kenntnisse

Bruttoverdienst € 3.000,- mit der Bereitschaft zur Überzahlung, je nach Qualifikation und Erfahrung!

Bewerben Sie sich jetzt per Mail bei Nina Wallner:
wallner.nina@wallner-gmbh.at

hagebau Wallner
Deutschlandsberg Stainz Eibiswald
www.hagebau-wallner.at

Stromanbieterwechsel momentan nicht sinnvoll!

Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise treibt der Stromanbieterwechsel neue Blüten. Vor einem übereilten Wechsel warnt nun die Arbeiterkammer. Denn Energieanbieter suchen derzeit keine neuen Kunden.

Die Inflation greift weiter um sich und Haushalte suchen teils bereits händeringend nach Einsparungspotential. In den Fokus gerät dabei immer öfter ein Stromanbieterwechsel. Dieser sei momentan aber nicht sinnvoll, meint Karl-Heinz Kettl von der Arbeiterkammer Steiermark: „Im Gegenteil, das hat sich jetzt komplett gedreht. Die Energieanbieter wollen aktuell keine Neukunden, denn für neue Kunden muss man auch mehr Strommengen einkaufen und der Einkaufspreis für Strom am Großmarkt ist derzeit sehr hoch.“

Preise werden sich auf hohem Niveau einpendeln

Derzeit würden sich die Strompreissteigerungen bei Bestandskunden oder auch bei Fixpreiskunden nicht so extrem auswirken. „Eigentlich ist es momentan die beste Option zu

schauen, welchen Tarif habe ich, mit welchem Preis bin ich unterwegs? Man kann vergleichen mit anderen Anbietern, aber ob einen ein anderer Anbieter auch nimmt, müsste man wohl im Vorhinein abklären, falls dieser günstiger ist. Aber in den meisten Fällen fährt man momentan als Bestandskunde mit seinem Tarif besser“, spricht Kettl aus Erfahrung. Günstige Tarife würden laut dem AK-Experten derzeit zwischen 12 und 15 Cent je Kilowattstunde Strom liegen. Bei Neuabschlüssen könnte der Tarif aber auf bis zu 30 bis 40 Cent steigen.

Im Vergleich dazu hat man im Vorjahr für eine Kilowattstunde Strom noch zwischen 7 und 8 Cent bezahlt. Kettl geht davon aus, dass sich die Strompreise ab dem Frühjahr oder im Sommer auf hohem Niveau einpendeln werden. •



„Einfamilienhäuser in Ziegelmassivbauweise und Lärmschutzwände sowie Gestaltung von Außenanlagen sind stark nachgefragt“, freuen sich Firmengründer Josef und Patrick Kiegerl.

Familienunternehmen bilden nicht nur das verlässliche Rückgrat der österreichischen Wirtschaft, sondern sind auch Garant für krisensichere Arbeitsplätze. Bei der Baufirma Kiegerl in Stainz werden Arbeitsplätze mit Aufstiegsmöglichkeiten und auch Lehrplätze geboten.

„Die Auftragsbücher sind gut gefüllt, in Zukunft wird es darauf ankommen, welche Firma hat das qualifizierte Personal, um die Aufträge auch ausführen zu können. Deshalb legen wir schon seit Jahren höchsten Wert auf die Mitarbeiter-Ausbildung und dabei ganz speziell auf Lehrlinge. Stolz sind wir auch auf unser gutes Betriebsklima, denn für uns als Baufirma Kiegerl sind unsere Mitarbeiter das höchste Gut. Nur mit einem guten Team können

wir unsere gewohnte Qualität erzielen“, weiß der Firmenchef.

Das krisensichere Familienunternehmen besteht seit mehr als 20 Jahren mit dem Firmensitz im Gewerbepark in Stainz. Seit 2016 gehört Patrick Kiegerl der Geschäftsführung an. Mit Februar 2022 erfolgte die Firmenübernahme.

NEU: Baugeräteverleih für „Selbermacher“

Der Fokus liegt auf dem Bau von

+
WIE DIE NATUR:
FINDET
ÜBERALL
PLATZ.



Jetzt
bis zu 100 %
Förderungen
sichern*

BioWIN2 Touch – einer der kleinsten Pelletskessel seiner Klasse.

Bis zu 5 Jahre Vollgarantie, zigtausende zufriedene Kunden und über eine Milliarde Betriebsstunden an Erfahrung machen den kompakten und leistungsstarken BioWIN2 Touch zur beliebtesten Pelletsheizung von Windhager. Natürlich aus Österreich. www.mitderenergievonmorgen.at

* Nähere Informationen zu den Förderungen finden Sie unter www.windhager.com.

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG
MIT DER ENERGIE VON MORGEN.

GAS - WASSER - HEIZUNG
SOLAR - BIOMASSE - INSTALLATIONEN

**ALDRIAN
LÖSCHER**

8544 Pöfing-Brunn - Hauptstraße 26
Tel.: 034 65 / 22 94 Mail: office@aldrian.co.at
www.aldrian.co.at

Einzigartig durch Wartung
nur alle zwei Jahre

1-2 mal jährliche
Entleerung durch
fahrbare XXL-Aschebox

Einfach einzubringen
und zu montieren
durch geteilte Lieferung



A+



20 Jahre Bauqualität in Stainz: Kiegerl-Bau bietet Top-Ausbildungsplätze mit Perspektive

Einfamilienhäusern in Ziegelmas-sivbauweise, aber auch größere Wohnbauprojekte mit mehreren Dutzend Wohneinheiten wurden bereits erfolgreich umgesetzt.

In letzter Zeit verstärkt nachgefragt sind Umbaumaßnahmen, Zubauten und Sanierungen, wo-für umfangreiche Beratung und Experten-Know-how unumgänglich sind. Dem Trend und verstärkter Kundennachfrage folgend, steht ab sofort auch ein Baugeräteverleih

für „Selbermacher“ zur Verfügung. Moderne Geräte, mit denen es dem Heimwerker einfach gemacht wird.

Facharbeiter gesucht – Lehrlingsstellen geboten

Neben ausgebildeten Fachkräften zu den genannten Bereichen werden auch wieder Lehrlinge aufgenommen, welchen eine grundsätzliche Ausbildung und damit eine gute Berufsbasis geboten wird. „Gerne bieten wir auch die Möglichkeit

eines Schnuppertages, um sich ein Bild über die Tätigkeiten eines Hochbau-Lehrlings machen zu können“, wirbt Kiegerl für seine bewährte Ausbildungsschiene.

Geboten wird:

- Top-Verdienst bereits ab dem 1. Lehrjahr
- Jährliche (leistungsbezogene) Zeugnisprämie
- Zukunftssichere Ausbildung mit besten Karrierechancen

• Gutes Betriebsklima mit regelmäßigen Firmenfeiern und -ausflügen uvm.

Man freut sich auf viele aussagekräftige Bewerbungen, nach Terminvereinbarung persönlich oder per Mail. •

Bauunternehmung Kiegerl GmbH
8510 Stainz, Gewerbepark 25
03463/60 482 10
www.bauunternehmung-kiegerl.at

Sascha Handler, Maurer und Häuslbauer

Mein Haus.
Mein Ziegel.

Porotherm W.i
Nachhaltigkeit für
Generationen



So baut Österreich.

Wienerberger

Der stattliche Fuhrpark in Kombination mit dem neuen, modernen Firmengebäude bildet die Basis des Erfolges. Aktuell bieten sich motivierten Mitarbeitern besonders lukrative Möglichkeiten.



Erdbau Hartmann sucht motivierte Fachkräfte zu tollen Bedingungen

Was 2006 mit der Firmengründung in kleinem Format startete, entwickelte sich in den letzten Jahren zu einer echten Erfolgsgeschichte: Erdbau Hartmann beschäftigt bis zu 30 Mitarbeiter und sucht wegen starker Auftragslage aktuell Mitarbeiter mit starker Erfolgsambition.

Ein moderner und vielfältiger Maschinenpark ist die Basis für den Erfolg von Erdbauunternehmen, dem bei Hartmann großes Augenmerk geschenkt wird. Das wissen Kunden und Mitarbeiter gleichermaßen zu schätzen. „Aktuell freuen wir uns über neue Aufträge in Salzburg, für welche wir Baggerfahrer und Bauhelfer zu tollen Bezügen einstellen.

Bei entsprechender Einsatzfreude und sorgfältiger Arbeitsweise sind wir natürlich gerne gesprächsbereit, was Überzahlung und auch Firmenauto angeht“, erläuterte uns Hartmann sein Job-Angebot. Nähere Details: 0650/28 02 391 oder office@hartmann-erdbau.at Neben der Durchführung von Erdbauarbeiten in der gesamten Re-

gion ist der Baumaschinenverleih ein weiteres Standbein des Unternehmens.

Passende Maschinen für jeden Zweck auch zu mieten

„Von Bagger über Stampfer, Holzspalter, Kompaktlader, Dumper bis hin zu Hydraulikhammer, Asphalt- und Betonschneidegerät etc. – Selbsterfinder finden bei uns eine große Auswahl an bestens servierten Bau- und Arbeitsgeräten, die bei einer fairen Preisgestaltung und unkomplizierter Vergabe Bauvorhaben effizient erleichtern“, lädt Hartmann zur Kontaktaufnahme

Firmenchef Manfred Hartmann sucht jetzt motivierte Mitarbeiter.

ein. Die Zustellung der Geräte kann mittels Selbstabholung oder mit einem Hartmann-Lkw erfolgen. „Sollten Kunden die Geräte nicht selbst bedienen können, stellen wir ihnen gerne einen verlässlichen Mitarbeiter zur Seite“, bringt der Firmenchef eine weitere Servicestärke ins Spiel. •

Hartmann Erdbau GmbH
8543 St. Martin, Gasselsdorf 132
0650/28 02 391
www.hartmann-erdbau.at

Bezahlte Anzeige

Karin.
Beraterin im
BerufsInfoZentrum.
Kennt hunderte Berufe.
Hilft, den passenden
zu finden.

BERUFSBERATUNG UND JOBORIENTIERUNG IM BIZ

Ob am Anfang des Berufsweges oder mittendrin: Die Mitarbeiter/innen in den 9 BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS Steiermark beraten gerne bei Fragen zu Arbeitsmarkt und Jobchancen, zur Berufswahl oder Aus- und Weiterbildung.

www.ams.at/biz

UNIQUE/Grayling

AMS

Arbeitsmarktservice
Steiermark

Ihr Arbeitsmarktservice.



Wir sind auf der Suche nach Dir (m/w/d), ob Lehrling oder bereits mit Berufserfahrung, Du kannst unser Team als

- Kfz-Techniker-Lehrling
- Karosseriebautechniker/Lackierer-Lehrling
- Kfz-Techniker
- Karosseriebautechniker und/oder Lackierer

bereichern.

Lohn f. Techniker lt. KV ab € 2.380,- brutto mtl. – Überzahlung jederzeit möglich; „Verhandlungsbasis“
Lohn f. Lehrling lt. KV ab € 726,13 brutto mtl. im ersten LJ

Wir sind ein Familienbetrieb, bieten ein gutes Arbeitsklima und abwechslungsreiche Tätigkeiten sowie die Möglichkeit, Dich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln.

Bewirb Dich jetzt und werde Teil unseres Teams, wir freuen uns auf Dich!

Bewerbung an:

karin.sabo@toyota-haas.at · 03136/81750

Autohaus Haas GmbH & CoKG
Hauptstraße 33 · 8502 Lannach

Bei den Staatsmeisterschaften der Berufe in Salzburg konnten sich die steirischen Teilnehmer 17 Medaillen sichern, davon 8 in Gold. „Ein toller Erfolg, der die hervorragende Ausbildungsqualität in unseren Betrieben unter Beweis stellt“, freut sich WKO-Stmk.-Präs. Josef Herk, der auch Präsident des neugeschaffenen Skills-Vereins ist, mit dem die erfolgreiche Entwicklung der Bewerbe weiter professionalisiert werden soll.



WKO-Vizepräsident Philipp Gady (li.) und WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk (re.) gratulieren den steirischen Staatsmeistern.

Foto: WKO/Lugger

AustrianSkills: Steiermark stellt acht Berufs-Staatsmeister!

Nach mehrmaliger Verschiebung fanden von 20. bis 23. Jänner die AustrianSkills, die Staatsmeisterschaften der Berufe, in Salzburg statt. Rund 200 Jungfachkräfte nahmen in 32 Kategorien am großen Wettbewerb teil, der aufgrund der aktuellen Coronasituation ohne Publikum über die Bühne gehen musste. Berufliche Höchstleistungen gab

es trotzdem jede Menge, vor allem von den steirischen Teilnehmern. Insgesamt 17 Medaillen konnte sich das weiß-grüne Team in Salzburg sichern, davon 8 in Gold – das ist einmal mehr Platz eins im Bundesländerranking. Die acht Sieger dürfen sich über ein Ticket für WorldSkills 2022 bzw. EuroSkills 2023 freuen. Bei der Siegerehrung als Gratu-

lantent vor Ort waren u. a. WKO-Vizepräs. Philipp Gady und WKO-Steiermark-Präs. Josef Herk, der bei den Skills nun auch bundesweit eine neue Führungsrolle innehat. Mit 1. Jänner 2022 wurde Skills-Austria seitens der WKO nämlich als gemeinnütziger Verein neu konstituiert. Aufbauend auf die Erfolge der vergangenen Jahre wurde

damit eine Plattform geschaffen, um mit allen Partnern und Förderern aus der Wirtschaft den Fachkräftenachwuchs in Österreich noch effektiver fördern zu können.

„Ziel ist es, unser Land als den Hotspot für Jungfachkräfte mit exzellenter Ausbildung zu etablieren“, schließt der neue Präsident des Vereins, Josef Herk. •

Stell dir vor!

Die Mobilität der Zukunft mitgestalten und neue Fahrzeugkonzepte auf die Straße bringen, die auch deine Mitarbeit in sich tragen – mit einer Lehre bei Magna schaffst du dafür die optimalen Voraussetzungen. Lerne von den Besten und werde selbst eine_r der Besten.

An unseren Magna-Standorten in Lannach, Ilz und Albersdorf bilden wir ab Herbst 2022 wieder FacharbeiterInnen von morgen aus.

MAGNA SUCHT JUNGE TALENTE

Lehrstellenangebot bei Magna:

- Elektrotechniker_in Ilz und Albersdorf
- Fertigungsmesstechniker_in Lannach
- Informationstechniker_in Lannach
- Maschinenbautechniker_in Lannach
- Mechatroniker_in Lannach und Albersdorf
- Werkstofftechniker_in Lannach und Ilz
- Werkzeugbautechniker_in in Albersdorf
- Zerspanungstechniker_in Lannach und Ilz

Profitiere von begleitenden Ausbildungen wie Englisch- und Soft-Skills-Trainings, der Zusammenarbeit mit Lehrwerkstätten von Mercedes-Benz in Bremen und BMW in München sowie zahlreichen weiteren Benefits!

Weitere Informationen findest du auf lehre.magna.at und magnacareers.com. Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung!



magnacareers.com



MAGNA

A-8552 Eibiswald - Aibl 146 • Tel. 0676 33 89 750 • andreas.salzger@hotmail.com



Als verlässlicher Partner in den Bereichen Tiefbau, Erdbau, Pflasterbau, in der Gestaltung von Außenanlagen, Garten & Naturflächen, Asphaltierungen und im Poolbau suchen wir für die Verstärkung unseres Teams eine/n

Polier/in

Ihr Aufgabengebiet:

- Baustellenorganisation – Baustellenleitung • Disposition von Material • Durchführung von Vorarbeiten • Führung von Aufzeichnungen und Dokumentationen

Unsere Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung im Baubereich • Weiterbildung zum Polier oder vergleichbare Berufserfahrung • Bereitschaft zur Weiterbildung • Erfahrung in der Verlegung von Beton- und Natursteinpflaster von Vorteil • EDV-Kenntnisse • Führerschein B, E zu B von Vorteil • genaue, zuverlässige, selbstständige Arbeitsweise sowie unternehmerisches Denken

Wir bieten:

- eine Vollzeitstelle in einem familiär geführten Kleinunternehmen
- Firmenfahrzeug & -handy • umfassende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten • interessante, anspruchsvolle Objekte, die sich überwiegend im südweststeirischen Raum befinden

Entlohnung nach KV mit Möglichkeit der Überzahlung, je nach Ausbildung und Qualifikation:

- Vizepolier: € 2.940,- brutto
- Polier im Angestelltenverhältnis: € 3.243,- brutto

Maurer/in oder Pflasterer/in & Baggerfahrer/in

Entlohnung nach KV bzw. Vereinbarung mit der Möglichkeit zur Überzahlung, je nach Ausbildung und Qualifikation

- Maurer/in oder Pflasterer/in: € 2.715,- brutto
- Baggerfahrer/in: € 2.595,- brutto

Pflasterer/in – Lehrling

Deine Aufgaben:

- Herstellen verschiedener Pflasterflächen, Stiegen und Stufenanlagen, Stützmauern mit verschiedenen Pflastermaterialien

Deine Fähigkeiten:

- abgeschlossenes 9. Schuljahr • räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches & mathematisches Verständnis • sorgfältige, zuverlässige Arbeitsweise

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz • tolles Arbeitsklima • Prämien bei guten, ausgezeichneten Leistungen im Betrieb und in der Berufsschule

Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr nach KV € 1.085,- brutto

Wir freuen uns auf Sie!

Bewerbungen bei Herrn Salzger unter 0676/33 89 750 oder per E-Mail: andreas.salzger@hotmail.com

Nach einem coronabedingten Rückgang verzeichnete die Steiermark im Vorjahr wieder ein kräftiges Lehnanfänger-Plus: Insgesamt 4.778 Jugendliche haben eine duale Ausbildung gestartet, das entspricht einer Zunahme von 9,8 %. Eine Entwicklung, die die Wirtschaft hoffen lässt.

Ein erfreuliches Signal kommt vom steirischen Lehrstellenmarkt. Ende Dezember 2021 befanden sich 4.778 Lehrlinge im ersten Ausbildungsjahr – um 427 (+9,8 %) mehr als im Dezember 2020. Die Zahl der neuen Lehrlinge ist damit höher als vor Beginn der Corona-Krise Ende 2019.

„Egal in welcher Branche und in welcher Region ich zurzeit Unternehmer treffe, der Arbeits- und Fachkräftemangel ist quer durchs Land ein großes Thema“, weiß WKO-Präs. Josef Herk. Untermauert wird diese Aussage vom aktuellen Wirtschaftsbarometer der

Zahl der Lehnanfänger

Positiv hat sich auch die Gesamtzahl der Lehrbetriebe entwickelt. Mit Stand Ende Dezember haben sich 5.047 Unternehmen und 36 überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen in der Lehrlingsausbildung engagiert.

„Immer mehr Unternehmen sehen in der Lehrlingsausbildung eine wirksame Strategie, den Fachkräftemangel zu bekämpfen. 405 neue, von der Lehrlingsstelle der WKO erteilte Ausbildungsberechtigungen, um 51 mehr als im Jahr zuvor, sind dafür ein deutliches Signal“, erklärt Gottfried Krainer, Leiter der Lehrlingsstelle in der WKO Steiermark.

WKO Steiermark, demnach sehen 81 % der Wirtschaftstreibenden die Suche und das Finden von ausreichend qualifiziertem Personal als eine ihrer unternehmerischen Hauptsorgen. „Hier droht ein echter Flaschenhals für jeden künftigen Aufschwung, darum ist die Ausbildung im Betrieb auch so wichtig“, mahnt Herk weiter.

Berufe-Hitliste

Metalltechnik ist nach wie vor der Top-Lehrberuf in der Steiermark. Er wird aktuell von 2.022 Jugendlichen erlernt. 1.643 Steirer sind in Einzelhandelslehrberufen beschäftigt.

WIR STELLEN EIN!

- ➔ Produktionsplaner/in
- ➔ CNC-Dreher/in / Fräser/in
- ➔ Instandhaltungsmitarbeiter/in
- ➔ Hilfskraft Lager / Produktion
- ➔ Qualitätsprüfer, -sicherung
- ➔ Mitarbeiter/in im Vertriebsinnendienst
- ➔ LEHRLING Bürokauffrau/mann
- ➔ LEHRLING Zerspanungstechniker/in
- ➔ LEHRLING Präzisionswerkzeugschleiftechniker/in

Bewirb dich jetzt!



📍 8503 St. Josef

Weitere Infos unter:
www.fisch-tools.com/karriere/offene-stellen





WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk freut sich über das Lehrlings-plus. Foto: Wolf

im Steigflug

tigt, 1.530 erlernen den Lehrberuf Elektrotechnik, 1.252 den Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik. Bei weiblichen Lehrlingen steht weiter der Lehrberuf Einzelhandelskauffrau (1.114) an der Spitze. Insgesamt wurden in der Steiermark im Vorjahr Jugendliche in 165 verschiedenen Lehrberufen ausgebildet. Besonders hohe Zuwachsraten verzeichnen hier traditionelle Berufe wie Augenoptik mit einem Plus von 15 Lehrlingen, Fleischverarbeitung mit 12 zusätzlichen Lehr-

lingen und der im letzten Jahr neu überarbeitete Lehrberuf Konditorei, der um 24 Lehrlinge zulegen konnte.

Lehre und Matura

Über 1.800 steirische Jugendliche nutzten 2021 das kostenlose Angebot, während bzw. im Anschluss an ihre Lehre die Berufsmatura-Vorbereitungskurse zu besuchen. Viele Betriebe unterstützen ihre jungen Mitarbeiter dabei und stellen Arbeitszeit für den Kursbesuch zur Verfügung. •

WOHNJUWEL

Reinigungsservice Graz

Wir suchen einen Wohnanlagenbetreuer (m/w)

Sie sind eine engagierte und zielstrebig arbeitende Persönlichkeit und haben bereits Erfahrung?

Ihre Aufgaben:

- Rasenmähen (mit Rasenmäher, Rasentraktor und Trimmer)
- Rasenpflege (z. B. Vertikutieren) • Heckenschneiden • Laub entfernen uvm.

Ihre Qualifikationen:

- handwerkliches Geschick • technisches Verständnis • körperlich belastbar • Führerschein B • Führerschein E zu B oder F von Vorteil
- genaue und ordentliche Arbeitsweise • Flexibilität und Verlässlichkeit • Teamfähigkeit • Covid-Impfnachweis • Deutschkenntnisse

Unser Angebot:

- modernes Arbeitsumfeld in zentraler Lage • langfristiges Arbeitsverhältnis • Arbeitszeiten: Montag bis Freitag (40 h) • ein familiäres Betriebsklima • eine mitarbeiterorientierte Führungsphilosophie • Nettoverdienst von € 1.500,- bis € 2.000,- möglich

Wohnjuwel Reinigungsservice GmbH
8020 Graz, Wiener Straße 68

0316/ 82 20 61 | office@wohnuwel.at

www.wohnuwel.at

**HASSLACHER
NORICA TIMBER**
From wood to wonders.

Wir suchen Arbeitskräfte und haben offene Lehrstellen

Die HASSLACHER PREDING Holzindustrie GmbH hat im letzten Jahr über 40 Mio. Euro in die Modernisierung, den Anlagen-Ausbau sowie die Infrastruktur investiert, und damit neue Arbeitsplätze geschaffen.

Aktuell sind folgende Stellen frei:

- Anlagebediener
- Staplerfahrer

Wir bilden Lehrlinge aus:

- Holz- und Sägetechniker
- Metalltechniker
- Elektrotechniker
- Mechatroniker

(Alle m/w/d)



Es erwartet Sie Arbeit mit dem natürlichen und nachhaltigen Rohstoff Holz, zukunftssichere Jobs in einem wachsenden Unternehmen, überkollektivvertragliche Entlohnung (je nach Ausbildung & Qualifikation), Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen wie z. B. Kran-/Staplerscheinausbildung, eigene Kantine mit Speisen und Getränken zu vergünstigten Preisen.

HASSLACHER PREDING Holzindustrie GmbH

Kontakt: Werner Schuster | +43 664 88 63 05 31

Infos: hasslacher.com/karriere

From **wood** to **wonders.**



Das Ärztezentrum, Investitionen in die Sicherheit, die Schaffung des Eislaufplatzes, eine Kinderkrippe in Großradl – Bgm. Andreas Thürschweller



Mit LH-Stv. Anton Lang tritt Labg. Bgm. Andreas Thürschweller nicht nur am Pumptrack für die Zukunft von Eibiswald stark in die Pedale.

5 Jahre Bgm. Andreas Thürschweller

Mit einem starken Team im Rücken und mit der Begabung des Zuhörens und des Begeisterns ausgestattet, zog der SPÖ-Mann Andreas Thürschweller am 2. Februar 2017 in das Eibiswalder Rathaus ein, um die Marktgemeinde für alle Generationen, für Bürger und Wirtschaftstreibende zu attraktivieren.

Dass er mit diesem aktiven Weg des Gestaltens den Zeitgeist traf, unterstreicht sein grandioser Wahlerfolg 2020, als er rund 70 % der Stimmen auf sich und sein Team vereinen konnte und von 9 auf 18 – von gesamt 25 – Gemeindeg-

ratssitze aufstockte. Im engen Zusammenspiel mit der Bevölkerung, die im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses die Zukunftsstrategie „Eibiswald macht Zukunft“ erarbeitete, wurde – von der Sanierung der Eibiswalder Ortsdurchfahrt ausgehend – ein Meilenstein um den nächsten gesetzt.

Kinder sichern Zukunft

Beste Kinderbetreuung wurde mit der Errichtung der Kinderkrippe Großradl ebenso Raum gegeben wie mit der Einführung der Ganztagschule im Volks- und Mittelschul-

bereich. „Mit dem Schulstartgeld entlasten wir Familien gezielt und mit unserem Kinder- und Jugendsummerprogramm sorgen wir für Kurzweile und Betreuung in der Ferienzeit“, freut sich Bgm. Andreas Thürschweller über positive Resonanz vonseiten junger Familien. Mit dem Wissen um den Wert guter ärztlicher Versorgung nimmt der Bau des Ärztezentrums – eine zweite Ausbaustufe befindet sich in Umsetzung – eine Schlüsselrolle in puncto Wohnortattraktivierung ein. Zusätzlich stemmt man sich der Abwanderung mit der Schaffung

Gestalter seiner Zeit: Andreas Thürschweller

von leistbarem Wohnraum, wie in der Adamsiedlung, und der Zurverfügungstellung von Bauplätzen erfolgreich entgegen.

„Wirtschaft ist Lebensader der Gemeinde“

„Hand in Hand mit unseren Wirtschaftsbetrieben vor Ort nimmt die Gemeinde ihre Verpflichtung zur Sicherstellung infrastruktureller Voraussetzungen – Glasfasernetz, Betriebsflächenerweiterung Gewerbepark Hörmsdorf etc. – ernst. Wo man arbeitet, wohnt man gerne – Unternehmen sind die Lebensader

Ein halbes Jahrhundert literarische Feinkost

Seit einem halben Jahrhundert fördert die Grenzlandbücherei Eibiswald die Freude an Abenteuern im Kopf. Heute zählt man rund 700 aktive Leser, die an bis zu vier Tagen die Woche aus 10.000 Medien wählen können.

Vor 50 Jahren war es dem Religionslehrer Karl Klampfer eine Herzensangelegenheit, den Bestand



von drei kleinen ortsansässigen Büchereien zu einer zusammenzulegen – so entstand die Grenzlandbücherei Eibiswald. In einem schmucken, vom akademischen Maler Franz Weiß gestalteten Nebengebäude der Raiffeisenkasse startete das Team mit 2.000 Medien in den Büchereibetrieb. Die Nachfrage wuchs, bald wurde die bisherige Räumlichkeit zu klein und man siedelte 1983 mit rund 6.000 Medien in die schönen Räumlichkeiten des „Sidarhauses“. „Bis zum heutigen Tag dürfen wir dieses schöne Bücherei-Zuhause für unsere ca. 700 aktiven Leser an bis zu vier Tagen die Woche aufsperrten. Knapp 10.000 Medien umfasst un-

ser derzeitiges vielfältiges Angebot, im vergangenen Jahr konnten wir 26.000 Entlehnungen verzeichnen“, zeigt sich Gerti Kröll, die die Bücherei gemeinsam mit Eva Brauchart betreut, vom Zuspruch begeistert.

Unzählige viele Veranstaltungen begleiten die Erfolgsgeschichte. Lesungen für Kinder und Erwachsene, Workshops, Märchenwanderungen, Literarische Stelldicheins, Literaturwettbewerbe, Rätselspaß, Heimatabende, Flohmärkte, Jubiläumsfeste, Ausstellungen, Adventfenster uvm. erfreuen sich immer großer Beliebtheit.

„Auch heuer haben wir zum Jubiläum so einiges geplant. Unsere



Öffnungszeiten

Mittwoch: 7 bis 14 Uhr
Donnerstag: 16 bis 19 Uhr
Samstag: 9 bis 12 Uhr
1. Sonntag im Monat:
9 bis 11 Uhr



Eva Brauchart und Gerti Kröll stehen den kleinen und großen Lesern bei sämtlichen Fragen gerne zur Verfügung.

Köpfe sind voll mit Ideen und vieles wird im Laufe des Jahres umgesetzt werden. Genaueres dürfen wir demnächst bekanntgeben“, schürt Gerti Kröll die Vorfreude. •



schafft umfassend Lebensqualität!

jeder Gemeinde“, ist Thürschweller stolz auf die Betriebe, die umfassend Nahversorgung, touristische Anziehungskraft und technische Innovation bieten.

Weit über Gemeindegrenzen hinweg viel beachtete Projekte sind zudem der Pumptrack, der Ausbau des Festsaaes zur top Veranstaltungsort sowie die Errichtung des Kinderspielplatzes in Kooperation mit der Familie Eybel.

Vor dem Hintergrund gravierender klimatischer Veränderungen dürfen Investitionen in die Sicherheit der Bevölkerung – Rüsthaus-Sanierung, Einsatzfahrzeugankauf, Erneuerung Wasserversorgungsanlage, Modernisierung des Stromleitungsnetzes – aber ebenso nicht unerwähnt bleiben.

Bgm. Andreas Thürschweller: „Viel wurde von uns geschafft, viel haben wir noch vor. ‚Eibiswald macht Zukunft‘ lautet unser Programm, dem wir uns verpflichtet sehen!“ •



Der erste Eindruck zählt – auch am Telefon!

Die Telefonansage ist oft der erste Kundenkontakt mit einem Unternehmen – eine Art akustische Visitenkarte. Überlassen Sie deshalb die Gestaltung einem Experten. Mit professionellen Telefonansagen können Sie Ihre Anrufer über Öffnungszeiten, Dienstleistungen, Produkte, News und aktuelle Angebote informieren!

„Wir übernehmen für Sie die gesamte Produktion Ihrer neuen Te-

lefonansagen inklusive Aufnahme und Mischung der Stimmen mit der Hintergrundmusik, den Mix und die Wandlung ins passende Format für Ihre Telefonanlage. Gerne beraten wir Sie mit unserer langjährigen Erfahrung bei der Erstellung der Texte, der Auswahl der passenden Musik und der Sprecher oder Sprecherin“, informiert Alfred Rauch, Inhaber von Telefonwarteschleife.

Partner namhafter Kunden

In Zusammenarbeit mit österreichischen Mobilfunk Anbietern wie Magenta oder Drei konnte das Un-

ternehmen namhafte Kunden wie Raiffeisen, Vossen, BFI, Umdasch oder Fidas als Referenz gewinnen. „Besonders freut es uns auch, dass regionale Kunden auf heimische Qualität zurückgreifen: Perisutti Pflegezentrum, Autohaus Brne, Wolfram, Resch Elektrotechnik, Modehaus Roth und viele mehr“, ist Alfred Rauch gerne in der Heimat im Einsatz und freut sich über Ihre Kontaktaufnahme. •

DI (FH) Alfred Rauch
0664/11 18 219

www.telefonwarteschleife.com

BRNE



Gebrauchtwagen sind für uns nichts weniger als eingefahrene Neuwagen.

Sofort verfügbar & top geprüfte Wagen mit der BRNE-Garantie

brne.at

AUTOBRNE - Eibiswald 141
Tel +43 3466 / 42775

AUTOBRNE

Ihr Werkstätten- & Service-Partner

für ALLE Automarken

- autorisierte Fachwerkstatt
- E-Mobilität
- Große Auswahl an Jung- & Gebrauchtwagen
- Karosserie- & Lackreparatur
- §57a-Überprüfung
- 3D-Achsvermessung
- Fahrzeugtransport & 24h-Abschleppservice
- Hagelreparatur & Spotrepair
- Hol- & Bringdienst
- Ersatzwagen für Reparaturdauer
- professionelle Fahrzeugaufbereitung
- SB-Waschanlage

27 Touren für grenzenloses Radfahrvergnügen



Wenn ein Club rund 400 Mitglieder zählt, dann ist das mehr als bemerkenswert. Wenn es dieser Gemeinschaft aber auch noch gelingt, das Mountainbiken auf 27 Touren – das sind 12.000 Kilometer und 30.000 Höhenmeter – zu legalisieren, dann handelt es sich um echte Pionierarbeit, die dem Radclub Eibiswald grenzenlose Bewunderung abringt.

Kinder, Frauen und Männer zwischen 3 und 80 Jahren treten als Mitglieder des Radclubs Eibiswald (RCE) begeistert in die Pedale.

Von 13 motivierten Vorstandsmitgliedern – Obmann ist Martin Schumet – mit viel fachlichem Know-how geführt, ist es stets ein vielfältiges Jahresprogramm, mit dem man Klein und Groß sportlich zu motivieren und zu Höchstleistungen anzuspornen weiß. Neben E-Bike-Ausfahrten, Genuss-touren, Mountainbike-Fahrten etc. sind es

der RCE-eigene Kids-Bike-Park sowie der 3Eiben Pumptrack der Marktgemeinde Eibiswald, die die Handschrift des Clubs tragen. „Nachwuchsarbeit wird bei uns großgeschrieben“, versichert Jugendtrainer Markus Gutschi, der es etwa im Rahmen des Eibiswalder Kinder- und Jugendsommers immer wieder bestens versteht, Kindern Sicherheit auf zwei Rädern zu vermitteln. Ebenso vielseitig wie das Club-Programm sind auch die 27 Touren rund um Eibiswald, Wies

und Radlje. „Ob Hobbyradler oder Mountainbike-Profi, da ist für jeden eine Streckenführung dabei“, ist sich DI Michael Mauthner, der clubintern als Veranstaltungsleiter sowie als Bindeglied zu den Grundstücksbesitzern fungiert, sicher.

Apropos Grundstücksbesitzer: „Mit diesen herrscht bestes Einvernehmen. Wie die Praxis zeigt, konnte durch die Schaffung offiziell geführter und von uns bestens markierter Touren das ‚wilde‘ Biken eingedämmt werden“, führt Obm.-Stv. Hannes Kofler eine echte Win-win-Situation ins Treffen.

Jede Tour ist für sich erlebenswert. Eine Sonderstellung nimmt aber mit Sicherheit die Brendlalm-Tour ein, die als echte „Mountainbiketour“ auf 1.566 m Seehöhe Almfeeling

pur bietet. Sportliche Genussmenschen sind mit der „RADELIKAT“-Tour, die in diesem Frühjahr besonders forciert werden soll, bestens beraten. „14 regionale Vorzeigebetriebe öffnen entlang dieser Tour ihre Türen“, lädt Mauthner, dem ein Zusammenspiel mit der Wirtschaft sehr wichtig ist, schon jetzt zum Erradeln dieser, von seinem Unternehmen NetWERKER konzipierten, Tour ein.

Ihren Ausgangspunkt nehmen sämtliche Strecken am Eibiswalder Kirchplatz, wo Radregion-Karten zur freien Entnahme aufliegen.

Beste Orientierung bietet überdies die kostenlose App „Südsteiermark-Touren“.

Und für Infos zum Club klickt man auf: www.radclub-eibiswald.at •

Mein
Modehaus

HUBMANN

Modehaus Hubmann

Am Kirchplatz 57
8552 Eibiswald

03466 42202 | eibiswald@hubmann.st
www.hubmann.st



GF Rainer Hofmeister, Trainer Stefan Mauthner und Studioleiterin Berta Schuiki steigern mit Gruppenkursen die Freude an Bewegung.

Gruppentraining motiviert

„Gemeinsam sind wir stark“ – unter diesem Motto schafft J.K.-Sports und Fitness eine motivierte Gemeinschaft anhand von Gruppenkursen und Training im Studio.

Wenn man bereits einmal in den Genuss von Gruppentrainings gekommen ist, hat man sicherlich das Gefühl von Zugehörigkeit und stärkerem Ansporn erfahren. Außerdem sichert ein Trainingspartner einen nachhaltigen Fortschritt. Einen Partner beim Training zu haben, das motiviert und hilft auch über eigene Grenzen hinauszuwachsen. Abgesehen von mehr Motivation und Ausdauer hat Gruppentraining ebenso einen positiven sozialen Effekt. Selbst wenn man alleine

zum Training kommt, trifft man dort Leute mit dem gleichen Interesse und kommt schnell ins Gespräch. J.K.-Sports und Fitness unterstützt seine Mitglieder beim Training durch Gruppenkurse wie Jumping, X-Sports und Yoga, aber auch erstklassige Trainingsgeräte und Beratung im Studio. Abos schon ab 19,90 €.

J.K.-Sports und Fitness
8552 Eibiswald 13
0664/88 50 41 11
www.jk-sports.at

Traditionsbetrieb Ehrenhöfler geht mit meisterlicher Verstärkung in die Zukunft

In zahlreichen Branchen drohen uns die Fachkräfte auszugehen, was auch bereits deutlich zu spüren ist. Anders bei Rauchfangkehrermeister Werner Ehrenhöfler in Eibiswald, der den Betrieb in dritter Generation führt. Hier konnte kürzlich ein frischgebackener Meister gefeiert werden.

Bereits seit August 2014 ist der gebürtige Leutschacher Lukas Hosseini im Rauchfangkehrerbetrieb tätig und wurde sehr schnell zu einem wertvollen Mitarbeiter, wie uns Firmenchef Werner Ehrenhöfler erläuterte. Nach erfolgreichem Lehrabschluss nutzte Hosseini, der nunmehr in Gleinstätten ansässig ist, die Gelegenheit, sich höhere Ziele zu stecken und absolvierte schließlich Ende des letzten Jahres seine Meisterprüfung mit Erfolg. Der 22-jährige begeisterte Kraftsportler wird in Zukunft noch verstärkt als rechte Hand des Chefs die betrieblichen Abläufe optimieren. Zum Rauchfangkehrerbetrieb Ehrenhöfler gehört bekanntlich auch ein attraktives Ofenstudio, in welchem hochwertige Kaminöfen und Holzherde zu besichtigen sind – Fachberatung selbstverständlich inklusive!

„Ein Behaglichkeitsfeuer in designorientierten Öfen ist die Krönung für den Wohnbereich“, weiß Ehrenhöfler und bietet mit seinem Unternehmen Komplettlösungen. Beratung, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Service vom ISO-zertifizierten Traditionsbetrieb. „Man unterwirft sich dabei der laufenden Überprüfung externer Auditoren und garantiert dem Kundenkreis höchste Ansprüche hinsichtlich Qualität und Sicherheit“, umreißt der Kaminprofi das ISO-Anforderungsprofil.

Größere Sicherheit

Diese zusätzlichen Heizlösungen erhöhen aber nicht nur die Lebensqualität an sich, sondern sind auch in Krisensituationen – Stichwort Blackout, wenn man mit tagelangen Stromausfällen zu kämpfen hat – eine echte Sicherheitseinrichtung, bieten sie doch



Alles aus einer Hand: Werner Ehrenhöfler (li.) freut sich über die „meisterliche“ Verstärkung in seinem Betrieb durch Lukas Hosseini (re.), der einer der jüngsten Meister in der gesamten Steiermark ist.

neben der Wärme auch eine Kochgelegenheit. „Gerade in der Übergangszeit kann damit rasch wohlige Wärme erzielt werden, ohne das ganze Heizsystem in Betrieb halten zu müssen und die regionale Wertschöpfung kommt unseren heimischen Waldbauern zugute“, weiß der Ofenprofi.

Langjährige Erfahrung

Rauchfangkehrer – Kaminbau – Kaminsanierung – Ofenstudio Ehrenhöfler, seit mehr als 65 Jahren und bereits in dritter Generation in diesem Bereich tätig. Neben dem Betrieb in Eibiswald besteht auch die Filiale in Graz, Kärntner Straße, von wo aus Kunden in allen Teilen der Steiermark betreut werden. Nicht weniger als 17 bestens ausgebildete Mitarbeiter gewährleisten für den Kunden die fachgerechte Umsetzung der Heizlösungen und langjährige Freude damit.

In den nächsten Monaten steht die Errichtung einer neuen Lagerhalle an, um noch effektiver im Sinne der Kunden agieren zu können. Mit einer PV-Anlage wird man auch wieder im Sinne des Klimaschutzes handeln. •

Ofenstudio Ehrenhöfler

8552 Eibiswald 182, 03466/42 460
8054 Graz, Kärntner Straße 416 a
0316/28 22 80

www.kaminofenpartner.at

Planung & Projektmanagement
Wir realisieren Ihr Projekt!



ALLES WIE
GEPLANT.
DEIN BAUMEISTER

- Projektplanung • behördliche Abwicklung
- Bauausführung • Statik • Bauphysik
- Bauaufsicht • Liegenschaftsbewertung
- Sachverständigengutachten

Baumeister Ing. F. Arnfelser GmbH

8552 Eibiswald | Hörmsdorf 190 a
03466/42 940 | www.bm-arnfelser.at

Waschpark Eybel: Eine rundum saubere Sache

Im Sinne der Kunden und der Umwelt am neuesten technischen Angebotsstand zu sein, ist eine Firmenmaxime im SPAR-Zentrum Waschpark Eybel in Aibl. Aktuell freuen können sich Autofahrer über die beiden erneuerten Portalwaschanlagen, die effektivste und schonendste KFZ-Pflege bieten.



Stefan Schrey sowie Jürgen und Gregor Eybel freuen sich, mit den Anlagen der neuesten Generation den Waschpark-Kunden bestmögliche Reinigung mit optimaler Lackschonung bieten zu können.

Gemeinsam mit einem erstklassigen Mitarbeiterteam versteht es die Unternehmerfamilie Eybel immer wieder, Kunden positiv zu überraschen. Der großzügige SPAR-Markt, die moderne, in Kooperation mit BP betriebene Tankstelle, der weitläu-

fige Kinderspielplatz mit Motorikparcours und der Waschpark, in dem Autos nicht nur gesäubert, sondern rundum gepflegt werden, wissen Kunden und Besucher serienmäßig zu begeistern.

Größter Wert wird von Gregor und



Jürgen Eybel darauf gelegt, Geschaffenes nicht nur zu betreiben, sondern mit gezielten Neuerungen die Servicepalette möglichst hoch zu halten. Vor diesem Hintergrund wurden jüngst die beiden Portalwaschanlagen erneuert. „Dank dieser Investition bieten wir gleichzeitig die schonendste und gründlichste Wäsche, die mit diesen Anlagen erzielbar ist“, weiß Gregor Eybel. „In Kombination mit Nanotechnologie im eingesetzten Shampoo entsteht ein Glanzeffekt, als ob das Fahrzeug aufwendig poliert worden wäre“,

lädt Jürgen Eybel Interessierte zum Ausprobieren ein. Ein Dankeschön richten die beiden an das gesamte Mitarbeiterteam und an ihre Eltern, die wirtschaftliches Wachstum in dieser Form erst möglich machen. „Im Waschpark sorgen Philipp und Christian dafür, dass die Anlage ordnungsgemäß funktioniert. Edith zeichnet für die Pflege und Reinigung des SB-Cafés verantwortlich und mit Bianca und Silke haben wir zwei freundliche Damen an der Kasse sitzen“, zeigen sich Jürgen und Gregor stolz auf ihre Mannschaft. •



Foto: Karl Pözl

Erfreuliches gibt es vom Sobothaktiv-Dorfentwicklungsverein zu berichten. Dieser präsentiert demnächst einen Pocketfolder mit dem Titel „Rund um Soboth“ – ein EU-Kleinprojekt LEADER des EU-Regionalverbandes Südweststeiermark. Im Folder, der ob seiner Handlichkeit in jede

Hosentasche passt, werden die tollsten Angebote von Soboth mit den hochwertigen Angeboten der näheren Umgebung im Dreiländereck Steiermark-Slowenien-Kärnten vernetzt. Für das beliebte Wander- und Blumendorf ist der Pocketfolder ein wichtiger Werbeschritt. •

Steiermärkische
SPARKASSE

#glaubandich

Wir tun es auch.

steiermaerkische.at

KRAMPL
ERDBEWEGUNG

0664/21 10 581

office@erdbewegung-krampl.at

WWW.ERDBEWEGUNG-KRAMPL.AT

HH
HOCHNEGGER

VERSICHERUNGSMAKLER

www.hochnegger.at

Erfolg
ist
Teamsache

VERSICHERN IST
VERTRAUENSACHE

Nach dem Winter braucht das Auto besondere Pflege

In den kommenden Wochen endet fast überall die Saison von Salz und Splitt. Sind die Straßen wieder einigermaßen vom Winterdreck befreit, wird es Zeit, seinem Auto eine Frühjahrskur zu spendieren.



Wenn die Frühlingssonne zu scheinen beginnt, ist es Zeit, den Wintermief aus dem Auto zu holen. Salzreste an der Karosserie, Dreck unter den Fußmatten, Muff im Innenraum – jetzt sollte das Auto auf Vordermann gebracht werden.

Von der Wäsche bis zur nachhaltigen Pflege

Begonnen wird das Frühjahrsprogramm in der Waschstraße. Vor der

Wäsche weicht man den Schmutz mit der Sprühlanze oder einem Schwamm schon einmal ein. Dann erzielt das anschließende Waschprogramm eine bessere Wirkung. Neben der Karosserie-Reinigung sollte es eine Unterbodenwäsche und das Auftragen von Wachs umfassen. Nach der Ausfahrt aus der Waschstraße parkt man abseits und öffnet alle Türen und die Motorhaube, damit alles richtig trocknen



- + Außen- und Innenreinigung
- + Schamponierung
- + Geruchsbeseitigung
- + Scheinwerfer-Aufbereitung
- + Außenaufbereitung / Politur
- + Keramikversiegelung



Weitere Infos finden Sie hier!

T. 0664 / 45 04 132

www.aufbereitung-kfz.at

Florianastraße 6 | 8522 Groß St. Florian

kann. Währenddessen lassen sich mit Wasser und Auto-Shampoo die Stellen reinigen, die die Waschanlage nicht erreicht hat.

Nach der Außenreinigung steht das Staubsaugen an. Zunächst entfernt man Fußmatten und Teppiche, saugt alles ab und legt sie wieder hinein. Die Glasflächen werden mit handelsüblichem Fensterreiniger sauber. Die alkoholhaltigen Mittel dürfen aber nicht für Kunststoff und Plexiglas verwendet werden. Für diese Flächen gibt es Kunststoff-Reiniger, die die Oberflächen gleichzeitig auffrischen und pflegen. Zum Schluss wirft man noch einen Blick auf die Technik, kontrolliert

den Stand von Motoröl, Kühlmittel und Scheibenwischwasser und füllt gegebenenfalls nach.

Wer Zeit und Energie sparen möchte, ist gut beraten, nach dem Winter einen Autoaufbereitungs-Profi der Region sein Vertrauen zu schenken. Gerade wenn Sitzbezüge stark verschmutzt oder kleinere Lack-schäden vorhanden sind, zahlt sich eine professionelle Reinigung und Pflege, die unter anderem auch eine Scheinwerfer-Aufbereitung beinhaltet, allemal aus.

Die KFZ-Aufbereitung Kevin Ullmann beispielsweise bietet besten Service zum fairen Preis. •



Mehr als 3.500 Brücken





WIR SORGEN FÜR FREIE UND SICHERE FAHRT!

- ▶ Millionen-Investitionen in unser Landesstraßen-Netz stärken die Wirtschaftsstandorte in den steirischen Regionen, schaffen und sichern heimische Arbeitsplätze und sorgen für noch mehr Verkehrssicherheit!
- ▶ Die MitarbeiterInnen des Straßenerhaltungsdienstes sind rund um die Uhr im Einsatz und leisten bei jedem Wetter höchst professionelle Arbeit!
- ▶ Bitte haben Sie Verständnis, wenn es aufgrund von Baustellen da und dort zu Verzögerungen kommt. Wir bauen und sanieren die Straßen für Sie!












Mehr Infos unter Facebook:
Straßenerhaltungsdienst Land Steiermark





Das Land Steiermark
→ Verkehr

BEZAHLTE ANZEIGE DES LANDES STEIERMARK. FOTOS: STED

Nachhaltig nahversorgt in St. Peter: Nah&

St. Peter ist bestes Beispiel dafür, dass sich im Kleinen oftmals Großes erreichen lässt. Innerhalb von sechs Wochen gelang es den Gemeindeverantwortlichen, die Nahversorgung des Europadorfes langfristig zu sichern. Zur Eröffnung des kleinen, feinen Nah&Frisch-Marktes mit viel Regionalanteil lädt der Verein „Unser G’schäft in St. Peter“ am Freitag, 11. Februar, ab 9 Uhr.



Das Nah&Frisch-Team – Nicole Theißl, Angelina Mischinger, Obm. Norbert Brauchart, Marktleiterin Angelika Ofner, Sabrina Reiterer – freut sich darauf, Sie bedienen zu dürfen. Foto: Maria Fauth

Auch wenn herausfordernde Wochen hinter ihr liegen, am Freitag, 11. Februar, hat LAbg. Bgm. Maria Skazel zur Freude wirklich allen Grund. Denn mit der Eröffnung des sortimentsmäßig durchlüfteten Nah&Frisch-Marktes im Zentrum des Ortes weiß sie die Nahversorgung der 1.258 Gemeindebewohner langfristig und nachhaltig gesichert.

„Unser G’schäft“

Betrieben wird der kleine, feine Laden künftig vom eigens gegründeten gemeinnützigen Verein „Unser G’schäft in St. Peter“. Ehrenamtlich als Obmann fungiert Norbert Brauchart, der als Direktvermarkter von Wein und Kernöl auch noch andere örtliche Produzenten mit an Bord holte, um dem Sortiment einen regionalen Geschmack zu geben.

„Ich danke Norbert Brauchart für seinen Einsatz. Ohne ihn, ohne die Rückendeckung der anderen ehrenamtlichen Mitglieder und einer sensationell schnellen behördlichen Abwicklung wäre die Realisierung der Geschäftsfortführung in nur sechs Wochen nicht stemmbar gewesen“, betont Maria Skazel, die in der Funktion der Kassierin den gemeinnützigen Verein verstärkt.

Dass es im Markt stets frisches Gebäck, Obst, Gemüse sowie Fleisch- und Wurstwaren gibt, dafür sorgen die erfahrenen Verkäuferinnen Angelika Ofner (Marktleiterin), Sabrina Reiterer und Nicole Theißl. Stundenweise verstärkt wird das Trio, das für Kunden auch gerne Brötchen, Riesenbrezeln etc. zubereitet, von Angelina Mischinger.

Geschäfts-Mitglied werden

Mit dem Ziel, die Bevölkerung verstärkt an „Unser G’schäft in St. Peter“ zu binden, schuf man die Möglichkeit einer unterstützenden Mitgliedschaft. „Unterstützende Mitglieder bezahlen einmalig im Jahr 25 Euro und erhalten dafür Einkaufs-Boni. Die 25 Euro fließen aber weder in Waren- noch in Betriebskostenfinanzierung, sondern landen auf einem Sammelkonto, das für die Stärkung eines ressourcenschonenden, nachhaltigen Lebensmittelmanagements herangezogen wird. Denn übergeordnetes Ziel ist es, Lebensmittelverschwendung zu minimieren und der Bevölkerung

auch die Möglichkeit zu bieten, in Kleinstmengen einzukaufen“, spannt die Bürgermeisterin der langjährigen Klimabündnisgemeinde den Bogen weiter.

Wichtig ist ihr auch zu betonen, dass der Verein das Geschäft auf jeden Fall kostendeckend führen möchte. Wie jeder andere Betreiber liefert man Miete und Betriebskosten an die Gemeinde ab. „Die Bevölkerung ist angehalten, von unserem Vor-Ort-Angebot Gebrauch zu machen. Sollte sich ein interessierter Mieter melden, sind wir von Vereinsseite gerne bereit, die Fortführung wieder in private Hand zu geben“, merkt sie an.

Komm zur Eröffnung

Die Eröffnung des Nah&Frisch-Marktes feiert man am Freitag, 11. Februar, um 9 Uhr. In weiterer Folge wird das Geschäft sowie der Post-Partner-Bereich zu folgenden Zeiten geöffnet sein: Mo, Di, Do, Fr: 7.15 bis 12 & 15 bis 18 Uhr; Mi & Sa: 7.15 bis 12 Uhr.

Wohnungs- und Nachwuchsboom

Die Sicherstellung der Nahversorgung ist umso erfreulicher, als dass sich St. Peter zum Kreis der Zuzugsgemeinden zählen darf. Bereits im April dieses Jahres werden die 24 Wohnungen am Koineggügel bezugsfertig sein und am Sonnenfeld konnte der letzte Bauplatz verkauft werden. „Wie uns Vorerhebungen zeigen, werden wir ab Herbst wieder drei Gruppen im Kindergarten haben und auch die Volksschule, die derzeit zweiklassig geführt wird, wird bald eine dritte dazubekommen“, zeigt sich Maria Skazel über steigende Nachwuchszahlen erfreut.

Straßen haben Vorrang

Wirft man einen Blick auf anstehende Gemeindeprojekte, sind es Straßenbautätigkeiten, die es zügig anzugehen gilt. Mit dem Wohnprojekt Koineggügel geht eine umfassende Straßensanierung auf einer Strecke von 1,5 Kilometer Hand in Hand. „Neben Sanierungsarbeiten, die teilweise eine komplette Neue-

KASTNER GRUPPE

Nah&Frisch

Der Spezialist für die Nahversorgung!

Kontaktieren Sie uns:
03329/401-0, www.kastner.at

KAPPER

PLANUNG • BAUMANAGEMENT

Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974
office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at

Frisch-Markt wird am Freitag eröffnet!

zung des Unterbaus beinhalten, lassen wir auch einen Gehweg – vom Tennisplatz bis zu den Wohnungen – inklusive LED-betriebener Straßenbeleuchtung entstehen und auch die Glasfaseranbindung wird mitberücksichtigt. Die Arbeiten dafür starten jetzt und sollten bis Ende Mai zum Abschluss gebracht werden. Die Kosten von 395.000 Euro können durch zweckgebundene Grundstücksverkäufe am Koineggügel und Bedarfszuweisungsmittel ab-

gedeckt werden“, merkt Gemeinderat und BM Manuel Kapper, der sämtliche Bauarbeiten der Gemeinde fachkundig begleitet, an. Weiters in Planung sind die Sanierung der Kerschbaumstraße samt Brücke sowie bauliche Ersatzmaßnahmen bei der Eisenbahnkreuzung.

Ohne Kirchturmdenken

Wer Maria Skazel kennt, der weiß, dass sie Einendes über Trennendes stellt. Die in der Coronazeit in-

tensivierte gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wird von ihr begrüßt. Neben dem Ressourcenpark, an dem auch die Gemeinden Bad Schwanberg, St. Martin, Pöfingbrunn und Wies beteiligt sind, lieferte die Bürgermeisterin den Anstoß für ein ebenso großangelegtes Sicherheits- und Blackoutprojekt, dessen Startschuss Ende April erfolgen soll. „Das Engagement um das Fortbestehen des Geschäftes ist ein wesentlicher Beitrag zum ak-

tuellen Zivilschutz- und Blackout-Vorsorgeprojekt. Die Versorgung der Bevölkerung vor Ort gehört zu den Grundfesten einer nachhaltigen Sicherheitspolitik“, merkt die begeisterte Kommunalpolitikerin an. „Zur Freude von Eltern, die auf Kinderbetreuung angewiesen sind, sollte es gemeindeübergreifend zudem gelingen, eine neun Wochen umfassende Ferienbetreuung auf die Beine zu stellen“, blickt sie mit Optimismus in die Zukunft. •

„Familienfreundliche Gemeinde“: St. Peter und St. Stefan erhielten Zertifikat

Als „Familienfreundliche Gemeinde“ spielen St. Peter und St. Stefan für kleine, große, junge und alte Leute in puncto Lebensqualität sämtliche Stückerln. Die Zertifikatsverleihung krönt die kommunalen Bemühungen, die in enger Einbindung mit der Bevölkerung passierten.

30 steirische Gemeinden konnten jüngst das Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ entgegennehmen. Zwei davon sind St. Peter und St. Stefan.

Einbindung aller Generationen

„Gerade in den letzten Jahren hat die Vereinbarkeit von Familie und Beruf neu an Bedeutung gewonnen. Familienfreundliche Maßnahmen in Gemeinden bedeuten eine Erhöhung der Lebensqualität für Familien und mehr Flexibilität in der Lebensgestaltung“, betont dazu Familienministerin Susanne Raab. Und Alfred Riedl, Präs. des Österreichischen Gemeindebundes, ergänzt: „Jedes Jahr aufs Neue fasziniert es mich, wie viele tolle Maßnahmen von den Gemeinden entwickelt werden. Der Bogen spannt sich über das Zusammenleben der Generationen, Kinder- und Jugendarbeit bis hin zum Altern in Würde.“

In St. Peter gibt es immer was zu tun

„Bereits im Jahr 2013 hat die Gemeinde St. Peter zum ersten Mal beschlossen, sich der Zertifizierung ‚Familienfreundliche Gemeinde‘ zu unterziehen. Bereits dabei

zeigte sich, dass es nicht nur eine Frage des Geldes ist, eine Gemeinde familienfreundlich zu gestalten – oft sind es schon Kleinigkeiten, die zu einer Verbesserung führen“, spricht LAbg. Bgm. Maria Skazel aus Erfahrung.

Im erneuten Re-Zertifizierungsprozess – der erste lief 2016 – legte man sich die Latte im Europadorf wieder ziemlich hoch. Unter dem Gesichtspunkt „Es gibt immer was zu tun“ haben sich Personen aller Generationen damit beschäftigt, was es braucht, um St. Peter noch lebenswerter zu gestalten.

So soll beispielsweise ein Spielplatz erneuert und der Schulhof neu gestaltet werden, ein Erlebniswanderweg soll entstehen, Kräuter-Workshops sind angedacht etc.

„Als Zuzugsgemeinde passieren all diese Maßnahmen auch als Sicherung der Infrastruktur. Dankeschön sage ich dem Team rund um Familienausschuss-Obfrau GR Daniela Galli und allen, die sich mit Engagement und Ideenreichtum einbrachten“, zeigt sich Skazel über den kommunalen Zusammenhalt in

Familienausschuss-Obfrau GF Daniela Galli leistete in St. Peter ganze Arbeit.



Bgm. Stephan Oswald (St. Stefan) und LAbg. Bgm. Maria Skazel nahmen die Zertifikate – als sichtbares Zeichen für die Familienfreundlichkeit ihrer Kommunen – mit Stolz entgegen.

dieser Sache erfreut.

St. Stefaner Obstinitiative

Nicht minder stolz auf die Re-Zertifizierung – das erste Zertifikat erhielt man 2018 – ist Bgm. Stephan Oswald aus St. Stefan. In der größten Weinbaugemeinde der Weststeiermark geht man den „Weg des Streuobstes“ erfolgreich weiter. Mit der Ausgabe von 1.100 Streuobstbäumchen gestartet, trägt das LEADER-Projekt „Streuobstinitiative“ bereits erste Früchte.

Nach dem „St. Stefaner Apfel(koch)

buch“ konnte im Herbst 2021 der Kinderspielplatz mit integriertem Apfelstand – naschen und ernten erlaubt – eröffnet werden.

„Sobald es die Situation erlaubt, werden die ‚Streuobstwanderwege‘ – von St. Stefan über Zirknitz – aus der Taufe gehoben werden“, freut sich Bgm. Stephan Oswald darauf, die fruchtigen Wege für die Bevölkerung freizugeben.

Auch er bedankt sich bei allen Gemeindebürgern, die sich zahlreich in den Rezertifizierungsprozess einbrachten. •



© Foto Augenblick Steier

Geht nicht -
gibts nicht!

Einfach.
Schnell.
Professionell.



www.wonisch.co.at

Nur die richtige Schule macht Lust auf Bildung

In wenigen Tagen gibt es das Semesterzeugnis, das für so manche weiterführende Schule einer Eintrittskarte gleichkommt. Je nach Interesse können Kinder und Jugendliche in unseren Breiten bei der Schulwahl aus dem Vollen schöpfen. Sich mehr als eine Bildungseinrichtung genauer anzuschauen, macht immer Sinn. Nachfolgende Tipps könnten helfen.



Augen auf bei der Schulwahl

Jede Schule ist anders und hat eigene Schwerpunkte. War vor einigen Jahrzehnten die Auswahl noch beschränkt, so wird Kindern und Jugendlichen heute die Möglichkeit geboten, Schultypen zu finden, die wirklich ihre Interessen widerspiegeln. Sich mehrere Bildungseinrichtungen anzusehen, ist niemals verkehrt. Denn manchmal verstecken sich hinter Schulnamen Lerninhalte, die man auf den ersten Blick nicht vermutet hätte.

Prioritäten setzen

Zugegeben, angesichts der Fülle

an Unterschieden und Erwartungen verliert man leicht die Orientierung. Umso wichtiger ist es, Prioritäten bei der Schulsuche zu setzen. Man muss sich auch klar darüber sein, welche Anforderungen eine Schule erfüllen muss.

Neben pragmatischen sollten natürlich auch pädagogische angestellt werden. Wie wird Wissen vermittelt? In welchem Maße wird digitalisiert gearbeitet? Welchen Stellenwert nehmen Teamarbeiten ein?

Ausreichend Vorlaufzeit einplanen

Wenn man darum bemüht ist, eine gute Schulwahl zu treffen, sollte

Tag der offenen Tür
FR, 4. März, ab 9 Uhr

POLYTECHNISCHE SCHULE
DEUTSCHLANDSBERG

KARRIERE
MIT LEHRE!

www.pts-dlbg.at

pts

man es vermeiden, unter Zeitdruck zu geraten. Um sich ein Bild über die Schule zu machen, sollte man infrage kommende Schulen wenn möglich auf jeden Fall persönlich besichtigen.

Gut vorbereitet zur Schulbesichtigung

Die Einblicke, die sich im Rahmen von Schulbesichtigungen gewinnen lassen, sind häufig eher bescheiden. Wenn man sich nicht darauf vorbereitet, läuft man Gefahr, aus den Schulbesichtigungen nicht wirklich klüger zu werden. Schulbesichtigungen schaffen zumeist dann Klarheit, wenn man genau weiß, was man will.

Eine gute Schule erkennen

Woran man eine gute Schule erkennen kann, ist auch in der Fachwelt keine ausgemachte Sache. Eine der wichtigsten Aufgaben von Schule im 21. Jahrhundert ist es, „Lust auf mehr“ zu machen. Schule sollte Lernen als lustvolle, bereichernde Aktivität erfahrbar machen. Die

Grundlage dafür ist, dass die Schule den Heranwachsenden „Lernwelten“ eröffnet, d. h. dass es ihr gelingt, das Interesse für die Inhalte & Themen nachhaltig zu wecken. Freude am Lernen heißt nicht, dass Lernen keine Anstrengung kosten darf. Aber als Schüler muss man die Erfahrung machen, dass man die Lernherausforderungen meistern kann und dass sich die Mühe lohnt.

Jedenfalls gilt: Wenn man traurig darüber ist, dass man in den Ferien nicht in die Schule gehen kann, dann kann man sich sicher sein, die richtige Wahl getroffen zu haben. •



BORG: Qualität & Herzlichkeit

Das BORG Deutschlandsberg bietet eine fundierte Allgemeinbildung und macht in vier Jahren fit für die Matura, fit fürs Studium und fit für die Arbeitswelt. Das BORG fördert individuelle Begabungen und Interessen durch die Wahl von einem der fünf Schwerpunkte – Musik, Kunst, Science, Sport oder eine weitere Sprache.

Besuchen Sie unsere Homepage www.borg-dl.ac.at und informieren Sie sich über die vielfältigen Bildungsmöglichkeiten am BORG Deutschlandsberg. •

FÜRS LEBEN G'LERNT

DU INTERESSIERST DICH FÜR
NATUR. SOZIALES.
GESUNDHEIT. TOURISMUS
ODER BURO?

Dann bist du bei uns
genau richtig!



Exklusive
SCHULFÜHRUNGEN
an der FS Burgstall - St. Martin

JEDEN DONNERSTAG ODER
NACH TERMINVEREINBARUNG AB 14 UHR

BITTE UM VORANMELDUNG UNTER
03465 2394

FSBURGSTALL@STMK.GV.AT



fburgstall





MS Gleinstätten: Gemeinsam für deine Zukunft

Gegenseitige Wertschätzung, die Erziehung zur Mit- und Eigenverantwortlichkeit und die Vermittlung einer fundierten Grundbildung sind Bestandteile des Lehr- und Lernkonzepts der MS Gleinstätten.

„Digitales Lernen“ wird hier großgeschrieben. Alle Klassen sind mit Smartboards ausgestattet. Eine schnelle Internetanbindung, die Anschaffung von mehr als 60 iPads, ein EDV-Saal mit 25 Arbeitsplätzen, Notebooks für erste Ausflüge in die Welt der Programmierung sowie eine Vielzahl an Lego-Robotics-Bausätzen untermauern den Fokus der digitalen Ausbildung an dieser Schule.

Neben Italienisch und Infex (Informatik/Robotik/Naturwissenschaftliches Experimentieren) wird auch Gesundheit und Bewegung angeboten. Überdies werden Sprachkom-

petenzen gezielt bei Sprachreisen und als Arbeitssprache Englisch vertieft.

Für sportliche Schüler gibt es am Nachmittag die Möglichkeit, sich auf einer der modernsten Sportanlagen auszupowern. Eine musikalische Vertiefung ist mit dem Schulchor und den im Haus angesiedelten Musikschulen möglich.

Weitere Schwerpunkte liegen im Sozialen Lernen und der Peer-Mediation sowie in der Persönlichkeitsbildung und Berufsorientierung. •

Näheres unter:
www.ms-gleinstaetten.at



Gusto auf Tourismus

Das Projekt „Get a Job“ bringt Wirtschaft und Schule zusammen. In der Fachschule Burgstall Wies ist es durch die Imagekampagne der WKO gelungen, die Begeisterung für Tourismusberufe zu wecken.

Aktuell sei es zwar schwieriger, junge Menschen für diese Tourismusbranche zu erreichen, stellte Referentin Martina Gößler fest, „doch unser schönes Land Österreich wird auch in Zukunft gerne bereist werden und das Essen außer Haus und Urlauben an sich werden einen neuen wertvollen Charakter bekommen. Es bedarf hier kompetenter Nachwuchskräfte, wo die Liebe zum Beruf für den Gast spürbar ist.“ Highlight der Veranstaltung war zweifelsohne die Begegnung mit dem Lehrlingsausbildner Rupert Zwanzleitner. Der engagierte „Hausherr“ des Gartenhotels Kloepferkeller gewährte den jungen

Leuten einen umfassenden Einblick in die Praxis. Gemeinsam tauchte man in die Welt der Gastronomie und Hotellerie ein.

Fazit: Das Bild von der Arbeit im Tourismus erstrahlt durch die neu erworbenen Perspektiven im neuen Licht! „Mir war bis dato nicht bewusst, dass im Tourismusbereich so viele Wege nach oben möglich sind“, reflektierte etwa eine Schülerin der Abschlussklasse die gewonnenen Erkenntnisse. „Durch die mittlere Reife, mit der die Fachschüler in Burgstall abschließen, haben sie zudem auch Anspruch auf eine Lehrzeitverkürzung“, so Direktorin Maria Haring-Weigl. •

HLW aktiv _____
 HLW vital _____
 HLW media _____
 _____ FW fit _____

HLW 7
 HLW _____ FW
 DEUTSCHLANDSBERG

www.hlw-dl.at
 #deincodezumerfolg

Veitungsprofil: Created by Freepik

HAK

Individuelle Familientermine

PERSÖNLICHE BERATUNG & SCHULTOUR

Wo? Vor Ort in der HAK DlbG

Wer? MS-Schüler:innen und Eltern und HAK-Bildungsberater:innen

Was? Fragen stellen
 Antworten bekommen
 Schule anschauen
 HAK Feeling spüren

Wie? Einfach anrufen
 Termin vereinbaren
05 0248 023

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: MI, 23.2.2022

LAbg. Mag.^a
Bernadette Kerschler

...wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 10.2.

Leibnitz: „Märchenstunde mit Tina (ab ca. 18 Monaten)“, 10-11 Uhr, mitspielen, mitsingen und mittanzen erwünscht, Begleitung auf Instrumenten, 6 Einheiten: 40 €, jeden Donnerstag, Einstieg immer möglich, EKIZ-Süd, unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften

Freitag, 11.2.

Frauental: „Tobacco Road Blues Band“, 19.30 Uhr, österreichische Blues-/Bluesrock-Band, bluegarage, unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften, Kartenreservierung erbeten, www.bluegarage.at

Samstag, 12.2.

St. Stefan: „Wiener Broadway“, 19.30 Uhr, romantisch-musikalischer Abend mit Maria und Helmut Stippich, Stieglerhaus, Voranmeldung erforderlich: www.stieglerhaus.at

Frauental: „HELP! Beatles Tribute“, 19.30 Uhr, Beatles-Coverband in beatlestypischen Outfits und mit identischen Instrumenten, bluegarage, unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften, Kartenreservierung erbeten, www.bluegarage.at

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, Nähe Parkplatz der Mittelschule Eibiswald, Informationen/Kontakt: Alois Wabnegg: 0676/97 25 220, jeden Samstag

Stainz: „Der große Blonde mit dem braunen Affen“, 20 Uhr, Kabarett mit Michael Großschädl, Dachbodentheater, Karten: www.stainzeit.at oder Trafik Schauer

Leibnitz: „Geburtsvorbereitungsschnellkurs“, 9-13 Uhr, Kosten: 60 €, Familienzentrums, bequeme Kleidung erbeten, Informationen unter: www.ekiz-sued.at

Sonntag, 13.2.

Deutschlandsberg: „Fahrtag – Modellbahn“, 14-17 Uhr, Hauptplatz 9, ebenso am 20. & 27.2.

St. Ulrich: „Tod eines Pudels“, 11 Uhr, satirischer Liederabend mit Star-Mezzosopranistin Angelika Kirchschlager, Alfred Dorfer und Pianist Florian Krumpöck, Steiermark-Premiere, Greith-Haus, Karten bzw. Infos: 03465/20 200, reservierungen@greith-haus.at

Montag, 14.2.

Leibnitz: „Englisch für Volksschulkinder“, 16.30 Uhr, spielerisch lernen mit Native Speaker, 10 Einheiten zu 45 min: 100 €, jeden Montag, Einstieg immer möglich, EKIZ-Süd, unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften

Dienstag, 15.2.

Leibnitz: „Spielgruppe Mini (6-12 Monate)“, 15 Uhr, gemeinsames und freies Spielen, Kennenlernen von verschiedenen Materialien, 3 Einheiten: 24 €, jeden Dienstag, Einstieg jederzeit möglich, Familienzentrum, unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften

Mittwoch, 16.2.

Leibnitz: „Bären-Spielgruppe (1,5-5 Jahren)“, 15-16.30 Uhr, mit Eltern, Großeltern ..., 4 Einheiten: 28 €, jeden Mittwoch, Einstieg jederzeit möglich, EKIZ, unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften, Informationen: www.ekiz-sued.at

Freitag, 18.2.

Frauental: „Candlelight Ficus“, 20 Uhr, Funk, bluegarage, unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften, Kartenreservierung erbeten, www.bluegarage.at

Samstag, 19.2.

Leibnitz: „Keine Angst“, 19.30 Uhr, Austropop-Abend, Katharina Straßer mit Geri Schuller, Hanna Pichler, Erich Buchebner, Bernhard Egger, Kulturzentrum, Karten: www.leibnitzkult.at, 03452/76 506

Deutschlandsberg: „Impro neu gewürzt“, 20 Uhr, musikalisch unterstützt von Paul J. Diwiak & Johannes Vondrak, theaterzentrum, Kartenreservierung: www.theaterzentrum.at, 03462/69 34, aktuelle Coronamaßnahmen beachten

Frauental: „Legends Of Rock“, 20 Uhr, bluegarage, unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften, Reservierung: www.bluegarage.at

Freitag, 25.2.

St. Ulrich: „SONGSTER“, 18 Uhr, Son of the Velvet Rat & „Sir“ Oliver Mally, Solo- wie auch Duett-Darbietungen, Greith-Haus, Kartenreservierung: 03465/20 200, reservierungen@greith-haus.at

Frauental: „Fagner-Wesley-Trio“, 20 Uhr, Latin und Jazz, bluegarage, Kartenreservierung erforderlich: www.bluegarage.at, unter Einhaltung der aktuellen Corona-Vorschriften

Samstag, 26.2.

Frauental: „Jubiläumskonzert Restless Bones“, 20 Uhr, Blues und Rock, bluegarage, Kartenreservierung erforderlich: www.bluegarage.at, Corona-Vorschriften beachten

Montag, 28.2.

Leibnitz: „Selbsthilfe für Angehörige von Alzheimerpatienten-Gesprächsrunde“, 17-19 Uhr, im Monat Februar dreht sich alles um das Thema Vorsorgevollmacht, „Wohnzimmer“, Grazergasse 2, Raum 1, Infos: www.selbsthilfe-alzheimer.at, 0676/45 20 400

Mittwoch, 2.3.

Leibnitz: „Behindertenberatung von A-Z“, 11-12.30 Uhr, für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter (bis 65 Jahren) und deren Angehörige, Voranmeldung bis spätestens 12 Uhr am vorherigen Arbeitstag ist notwendig (0664/14 74 706 oder 0316/82 912 171), Mund-Nasen-Schutz ist zu verwenden, amtlicher Lichtbildausweis notwendig, Bezirkshauptmannschaft

Freitag, 4.3.

St. Martin: „Behindertenberatung des KOBV Steiermark inkl. Sprechstunden der Ortsgruppe“, 13-17 Uhr, mit Mag. Werner Pock, in der Gemeinde, Anfragen: Obmann Johann Kremser, 0664/40 64 479 oder 03465/47 32

Deutschlandsberg: „Öffentlicher Vereinsabend“, 17-20 Uhr, Modellbahn, Hauptplatz 9

Frauental: „Tarantino Experience“, 20 Uhr, bluegarage, Kartenreservierung erforderlich: www.bluegarage.at, aktuelle Corona-Vorschriften beachten

Samstag, 5.3.

Frauental: „Lilime“, 20 Uhr, bluegarage, Kartenreservierung erforderlich: www.bluegarage.at, aktuelle Corona-Vorschriften beachten

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 15,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.



Foto: Ingo Pertramer

„Keine Angst!“ – K. Straßer singt 50 Jahre Austropop!

Wenn Katharina Straßer tief in der Austropop-Erinnerungskiste kramt, dann fühlt man sich auf einmal wieder so richtig jung. Beste Gelegenheit, emotional den Rückwärtsgang einzulegen, gibt es am Samstag, 19. Februar, 19.30 Uhr, im Kulturzentrum Leibnitz. Die Aktiv Zeitung verlost Karten.

„Zwickt's mi, i man i tram“, dachte sich Katharina Straßers Vater, als er ihre Mutter zum ersten Mal sah. Ein paar Jahre später hieß es dann „Live Is Life“ und die Sängerin und Schauspielerinnen erblickte 1984 das Licht der Welt. Damals war „Fürstenfeld“ auf Platz 1 und so war Austropop ihr Lebensbegleiter. Im perfekten Zusammenspiel mit erstklassigen Musikern – Geri Schuller, Hanna Pichler, Erich Buchebner und Bernhard Egger – nimmt Katharina Straßer das Publikum mit auf eine ganz persönliche und humorvolle Zeitreise durch die Geschich-

te der österreichischen Popmusik von 1970 bis heute. Frei nach dem Motto „Ausgeliefert“, zumindest für diesen einen Abend.

Karten für „Keine Angst“ am Samstag, 19. Februar, 19.30 Uhr, gibt es direkt bei LeibnitzKult, 03452/76 506 oder www.leibnitzkult.at.

Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zu diesem Austropop-Abend ein. Fans von Opus, Fendrich, Werger, STS & Co. rufen am Montag, 14. Februar, um 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •

Kabarett: Michael Großschädl mit braunem Affen in Stainz

Am Samstag, 12. Februar, um 20 Uhr, gastiert Kabarettist Michael Großschädl mit seinem Programm „Der große Blonde mit dem braunen Affen“ im Dachbodentheater Stainz. Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten.

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er darüber singen“, denkt sich Michael Großschädl. Und da es sich zu zweit leichter musiziert, holt er sich einen tierischen Duett-Partner ins Gepäck. Als animalisches Duo erkunden die beiden die Untiefen der zwischenmenschlichen Verständigung, entdecken die Gemeinsamkeiten von Menschen und Affen und jagen den wichtigen Fragen der Welt hinterher.

Der Sprachspieler und Pianist spannt dabei einen weiten Bogen von einer simplen Zugfahrt bis



Foto: www.stellaswork.at

zum Anbeginn der Menschheit, Dschungel-Beats inklusive.

Tickets für den Kabarett-Abend am Samstag, 12. Februar, um 20 Uhr, im Dachbodentheater Stainz sichert man sich auf www.stainzeit.at oder in der Trafik Schauer (Stainz).

Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser ein. Schnellentschlossene rufen am Freitag, 11. Februar, um 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Impro neu gewürzt

Improvisationstheater vom Feinsten gibt es am Samstag, 19. Februar, 20 Uhr, im theaterzentrum Deutschlandsberg zu erleben.

Unter dem Titel „Impro neu gewürzt“ laufen die Darsteller dabei spontan zur Hochform auf. Musikalisch von Paul J. Diwiak

& Johannes Vondrak unterlegt, darf man sich auf einen witzig-würzigen Abend mit schmalzig-gesalzenen Pointen freuen.

Es gelten die aktuellen Sicherheitsmaßnahmen. Kartenreservierungen: 03462/69 34 oder www.theaterzentrum.at •



Hannes Rossbacher Pop-Art im Kunsthaus

Am 25. Februar öffnet die erste Ausstellung des Jahres im Kunsthaus Köflach. Hannes Rossbacher, der viele Jahre am Reinischkogel Kunst entstehen ließ, zeigt Pop-Art – von der Maske bis zum „Leonardo da Styria“. Zum Ausstellungsrundgang mit dem Künstler lädt man am Samstag, 26. Februar, 10.30 Uhr. •

[...Demnächst im Stieglerhaus...]

»Besuch nur mit Voranmeldung und 2G-Nachweis möglich«

“Wiener Broadway“

Ein romantisch-musikalischer Abend mit Maria und Helmut Stippich.

Samstag, 12. Februar 2022

19.30 Uhr

Alle Informationen auf www.stieglerhaus.at



Zeit des Abschieds

Josef Lazarus, Weinbaumeister und Seniorchef des Weingutes Lazarus in Langegg, hat seine Augen nach einem schweren Arbeitsunfall für immer geschlossen.



Ein Arbeitsunfall riss Josef Lazarus mit 75 Jahren aus dem Leben.

„Eine wirklich großartige Persönlichkeit unseres Schilcherlandes hat uns für immer verlassen. Mit Fleiß und Fingerspitzengefühl setzte sich Josef für den Schilcher ein. Er war Gründungsmitglied der Schilcherschutzmarke ‚Weißes Pferd‘ und katapultierte den Buschenschank Lazarus an die Spitze des Schilcherweingesehens“, zollte Stefan Langmann dem großen St. Stefaner, der stets für alle Anliegen ein offenes Ohr hatte, Respekt. •



Der These, dass Distanz die wahre Nähe ist □□

... nahm sich Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Lehofer – ärztlicher Direktor des LKH Graz II und Leiter der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie – in einem Vortragsabend im Stieglerhaus St. Stefan an. „Beziehung und ihre Pathologie“ lautete das Überthema. In Abstimmung mit dem Publikum ging Lehofer auf folgende drei Themenblöcke näher ein:

- Warum man sich immer ein

wenig fremd bleiben soll, wenn man sich nahe bleiben will.

- Warum die gute Prognose der Beziehung nicht in dem Ausmaß der Liebe zueinander steht.
- Warum die katholische Kirche in der Sexualmoral vielleicht doch recht hat.

Die Anwesenden lauschten gespannt den Ausführungen des Experten und stellten sich im Anschluss einer regen Diskussion. •



Für seinen Einsatz und für seine Mithilfe an den Bautätigkeiten bei der Stocksporthalle St. Stefan bekam Ferdinand Kaser von der UNION-Landesleitung der Steiermark die Medaille „Pro merito“ verliehen.

Die Freude der Übergabe hatte ESV-Obmann Manfred Bretterklier im Rahmen des Tischtennis-Trainings. Für Kaser war es, wie er selbst betonte, eine Selbstverständlichkeit, das Seine als Spieler des UTTC beizutragen. Gerne stellte er seine Arbeitsleistung als auch Material den beiden Vereinen unentgeltlich zur Verfügung. •

Es erklingt wieder Musik im Schilcherland

Online wurde die Jahreshauptversammlung des Musikvereins St. Stefan abgehalten. Die Programmpunkte, die dabei fixiert wurden, lassen aber keinen Zweifel darüber aufkommen, dass wieder an musikalische Live-Auftritte geglaubt wird.

Zunächst wird nach dem Probenstart am 11. Februar am 27. März das Weihnachtskonzert als Frühjahrskonzert abgehalten.

Von 24. bis 26. Juni wird ein erneuter Versuch gestartet, die Partnermusikkapelle aus Unlingen (Deutschland) zu empfangen und mit ihnen zu konzertieren.

Weiters freut sich Kapellmeister Karl Heinz Tappler bereits auf das Sommernachtskonzert am 9. Juli und auch ein Weihnachtskonzert haben die begeisterten St. Stefaner Musiker, die viel Wert auf beste Nachwuchsarbeit legen, wieder fix in Planung. •





Von toten Pudeln und Samtratten im Greith-Haus

„Tod eines Pudels“ titelt der satirische Liederabend mit Kirchschlager, Dorfer und Krumpöck, den es am Samstag, 12. und Sonntag, 13. Februar, im Greith-Haus zu erleben gibt. Tickets sollte man sich aber auch für Son of the Velvet Rat & „Sir“ Oliver Mally sichern, denn „Songster“ am 25. Februar verspricht magisch zu werden. Die Aktiv verlost Karten.

Wenn Sie am Samstag, 12. Februar, 18 Uhr (ausverkauft) oder am Sonntag, 13. Februar, 11 Uhr, „Tod eines Pudels“ im Greith-Haus in St. Ulrich besuchen, dann sollten Sie alles vergessen, was Sie über Liederabende zu wissen geglaubt haben. Denn Star-Mezzosopranistin Angelika Kirchschlager, der vielleicht lustigste Österreicher Alfred Dorfer sowie Festivalintendant und Pianist Florian Krumpöck machen sich auf die Suche nach der Komik in der Klassik, besonders der unfreiwilligen. Mit Liedern quer durch die Musikgeschichte – nicht zuletzt natürlich mit Beethovens titelgebender „Elegie auf den Tod eines Pudels“ – und skurrilen Anekdoten aus den Künstlergarderoben nimmt das Trio der Klassik höchst unterhaltsam und mit feinsinnigem Humor ihre Präzision vor.

Nicht minder erlebenswert ver-

spricht das Konzert „Songster“ von Son of the Velvet Rat & „Sir“ Oliver Mally zu werden. Denn große Songs haben eine Seele. Eine Seele, die mit jener des Zuhörers eine magische Verbindung eingeht. „Songster“ widmet sich am Freitag, 25. Februar, in bewusster Anmaßung und Demut diesen größten aller Songs. Tickets für die „Tod eines Pudels“-Matinee am 13. Februar, 11 Uhr, und „Songster“ am 25. Februar, 18 Uhr, sind unter 03465/20 200 oder reservierungen@greith-haus.at noch erhältlich.

Die Aktiv verlost für die Matinee am Sonntag 2 x 2 Karten und für Son of the Velvet Rat 3 x 2 Tickets.

Interessierte rufen für „Tod eines Pudels“ am Freitag, 11. Februar, 10.15 Uhr, und für „Songster“ am Montag, 14. Februar, 10.15 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Neue Ära im Stieglerhaus

Vom Start weg war es Mag. Katharina Zotter, die mit der Leitung des Stieglerhauses in St. Stefan betraut war. Mit Gespür gelang es ihr, das Haus über Landesgrenzen hinweg für Kunst, Kultur und Bildung bekannt zu machen. Nachdem sie sich neuen beruflichen Herausforderungen stellt, folgt ihr Mag. Nina Ortner in der Leitungsfunktion nach.



Übergabe der Stieglerhaus-Leitung von Mag. Katharina Zotter (li.) an Mag. Nina Ortner.

Nachdem Mag. Katharina Zotter die „Geburtsstunde“ des Stieglerhauses im Jahre 2017 „miteinläutete“, strebt sie nun nach Veränderungen.

Ein Umstand, den das Vorstandstrio des Stieglerhauses – Prof. Mag. August Schmölzer, Dr. Daniela Majer und Dr. Lukas Zeinler – schmerzhaft zur Kenntnis nehmen musste.

Und auch Mag. Zotter zeigte sich gerührt beim Abschied: „Die Kombination aus Kunst, Kultur und Bildung im Stieglerhaus ist einzigartig in der Steiermark. Ich durfte das Projekt von Anfang an begleiten und es hat mir große Freude bereitet, dieses wachsen zu sehen.“

Ihre Nachfolgerin Mag. Nina Ortner konnte sich bereits gut einarbeiten. Die neue Leiterin ist ja bereits erfahren, was Kunst und Kultur betrifft. Nach ihrer Matura am BORG Deutschlandsberg studierte sie Musikwissenschaft in Graz und Padua. Zwischen 2011-2022 war sie im Bereich Lichtdesign, Videoproduktion und Kulturmanagement selbstständig. In Sachen Kulturarbeit arbeitete sie bereits mit verschiedenen regio-

nalen Kulturinitiativen wie Kulturberg Schwanberg, theaterzentrum Deutschlandsberg, Kürbis Wiesuva. zusammen.

Ortner: „In Zukunft werde ich eng mit August Schmölzer an dem Kulturprogramm des Hauses zusammenarbeiten und aktiv an der Realisierung von Projekten und Gastspielen arbeiten.“ Ein Fokus liegt auf der Zielgruppenerweiterung und dem Ausbau des Kinderkulturprogramms. Apropos Programm, dieses hatte jüngst „Eine Prise Gaudi“ zu bieten. Während Ingeborg Wölkart las, steuerten Lena & Joana zünftige Musik bei. Den Besuchern gefiel es. •



„Eine Prise Gaudi“ gab es im Stieglerhaus St. Stefan zu erleben.

etikettenservice

Etiketten | Flexible Verpackungen | Design
Vielfältig und individuell | Alle Technologien | Kurze Lieferzeiten
Vor Ort Service | CAP Etikettendrucker und Verbrauchsmaterial

Etikettenservice | 8454 Arnfels | 0664 3586961
info@etikettenservice.at | www.etikettenservice.at



WIRTSCHAFTS
FÜR DIE
REGION

NEU

seelenoase
sandra märkl

Räucherprodukte, Edelsteine,
Nahrungsergänzung, Tee,
Armoaprodukte, Bücher,
Karten-Sets,
Kräuterpflaster uvm.

**Grazer Straße 32
8530 Deutschlandsberg**



Sophia
Eltern: Michèle Reiterer & Christian Schmuck;
Wohnort: 8552 Eibiswald;
Geburtszeit: 20.12.2021;
Geburtszeit: 12.32 Uhr;
Gewicht: 2.840 g; Größe: 50 cm



Florian Peter
Eltern: Manuela & Peter Achatz;
Wohnort: 8543 St. Martin;
Geburtszeit: 21.1.2022;
Geburtszeit: 14.33 Uhr;
Gewicht: 3.350 g;
Größe: 50 cm

Pugl

WEIN.GUT.PUGL

SCHMACKhaft

WEINGUT ≙ BUSCHENSCHANK ≙ GÄSTEZIMMER

B452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Maya Amalia
Eltern: Vanessa & Marco Waltl;
Geschwister: Luca, Lena;
Wohnort: 8502 Lannach;
Geburtszeit: 25.1.2022;
Geburtszeit: 13.41 Uhr;
Gewicht: 3.545 g; Größe: 51 cm



Florian
Eltern: Katrin & Matthias Koch;
Bruder: Lukas;
Wohnort: 8541 Hollenegg;
Geburtszeit: 6.11.2021;
Geburtszeit: 19.46 Uhr;
Gewicht: 3.940 g; Größe: 53 cm

Pöfing-Brunn, St. Andrä, Preding

Praxis Martha
Matty van den Brink

- Kompressionsstrümpfe (Vertrag mit allen Kassen)
- Fußreflextherapie
- Wasser-/Erdstrahlensuchen
- Medium/Hellseherisch-Konsultation
- Energetische Harmonisierung

auch Hausbesuche möglich

Medizinische, podologische Fußpflege

0664/87 51 122



Patrick
Eltern: Christine Oswald & Jürgen Windisch; Bruder: Tobias;
Wohnort: 8510 Stainz;
Geburtszeit: 15.1.2022;
Geburtszeit: 4.17 Uhr;
Gewicht: 2.825 g; Größe: 50 cm

Die Aktiv Zeitung freut sich über die neuen Erdenbürger!

• **Wichtig** für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. Einsendungen sind möglich per Post an: „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald“ sowie per Mail: anzeigen@aktiv-zeitung.at



„Tarzan – das Musical“
Am Sonntag, 13. Februar, gastiert „Tarzan – das Musical“ um 15 Uhr in der Helmut-List-Halle in Graz. Die Aktiv Zeitung verlost unter Schnellentschlossenen 1 x 2 Karten.

Das Tourneetheater aus Bochum ist bekannt für seine fantasievollen Familienmusicals. Die Zuschauer erwartet eine witzige und spannende Version der bekannten Geschichte. Einzigartige Kostüme, eine verspielte, farbenprächtige Kulisse und atmosphärische Lichteffekte erschaffen die Dschungelwelt, in der Tarzan zu Hause ist. Musikalisch wird dem Publikum eine abwechslungsreiche Reise durch

verschiedene Genres geboten, die mit imposanten Arrangements und großen Emotionen beeindruckt.

Infos & Tickets: Das Musical ist geeignet für Zuschauer ab 4 Jahren. Tickets: www.theater-liberi.de

Die Aktiv verlost 1 x 2 Eintrittskarten unter ihren Lesern. Schnellentschlossene rufen am Freitag, 11. Februar, um 10.30 Uhr die Nummer 0664/97 75 576. •

Wies: Lernen auf Tastendruck

Ende November war es so weit, die Schüler der ersten und zweiten Klassen der MS Wies konnten ihre neuen ThinkPads in Empfang nehmen. Damit konnte ein weiterer Schritt in Richtung digitale Schule gegangen werden.

Auf diesen Endgeräten ist unter anderem Office 365 vorinstalliert und kann von den Schülern in vollem Umfang genutzt werden. „Wenn man bedenkt, was MS Office im Handel kostet, ist das für alle Eltern, die diese Aktion des Bundesministeriums in Anspruch genommen haben, eine große finanzielle Erleichterung. Die Eltern mussten nur für die Endgeräte einen Selbstkostenbeitrag von knapp über 100 Euro bezahlen. Nach vier Jahren geht das Notebook in den Besitz des

Kindes über“, erklärt OSR Dir. Adolf Turtukowskyj. Selbstverständlich werden die Laptops auch im Unterricht verwendet. Schon in den Monaten vor der Übergabe der Computer wurden die Schüler der ersten und zweiten Klassen in den verschiedensten Gegenständen darauf trainiert, mit dem neuen Medium umzugehen. So sind die Schüler der MS Wies bestens vorbereitet, um ihre Laptops sinnvoll im Unterricht und zu Hause einsetzen zu können. •



In unseren Breiten wenig bekannt ist das Freiwillige Umweltjahr – kurz FUJ. Dabei engagieren sich junge Erwachsene ab 18 Jahren in den Bereichen Umwelt und Naturschutz, Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit.

Für den sechs- bis zwölfmonatigen Einsatz stehen den Jugendlichen mehr als 60 gemeinnützige Organisationen zur Auswahl – darunter Umwelt-NGOs, Nationalparke und Tierschutzeinrichtungen. Die Tätigkeiten sind unterschiedlich und reichen je nach Einsatzstelle von Veranstaltungsmanagement über

Tierpflege bis hin zu gärtnerischen Aufgaben.

Derzeit absolvieren österreichweit jährlich rund 100 junge Erwachsene ein Freiwilliges Umweltjahr.

Während des Einsatzes sind die Teilnehmer 34 Stunden pro Woche in ihren Einsatzstellen tätig und erhalten dafür Taschengeld, Fami-

Freiwilliges Umweltjahr bietet Berufsorientierung und Zivildienstersatz



Berufsorientierung, Umweltbildung und Persönlichkeitsentwicklung sind die Schwerpunkte des Freiwilligen Umweltjahres.

Bestes Futter für Ihren Liebling!



Animal Experts

Natürliche Nahrungsergänzungsmittel für Tiere

Inh. Birgit Ropitsch
A-8554 Soboth 48
Tel. 0664-5099200
office@animalexports.eu

So richtig gut drauf!

Infos: 0664/509 92 00

www.animalexports.eu

lienbeihilfe, Verpflegung, Fahrtkostensersatz sowie – nach Vereinbarung – Unterkunft. Darüber hinaus sind die Teilnehmer für die Dauer ihres Einsatzes unfall-, kranken- und pensionsversichert.

Parallel zum Freiwilligeneinsatz absolvieren die Teilnehmer den begleitenden „FUJ-Lehrgang“ mit den Schwerpunkten Berufsorientierung, Umweltbildung und Persönlichkeitsentwicklung. Der Lehrgang ist mit ECTS-Punkten zertifiziert und wird für ein späteres Studium

an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik angerechnet. Das Freiwillige Umweltjahr ist ein Programm der Jugend-Umwelt-Plattform JUMP. Das FUJ wird finanziell vom Bund sowie von allen Bundesländern unterstützt. Es versteht sich zudem als echte Alternative zum Zivildienst.

Jetzt bewerben!

Die Bewerbung für das Jahr 2022/23 ist noch bis 28. Februar 2022 auf www.fuj.at möglich. •

Knock on Wood: Wenn Handwerk Schule macht

In Kooperation mit dem Partner-Unternehmen Tischlerei Hengsberger aus St. Martin schufen die beiden HAK-Deutschlandsberg-Schüler Clara Hengsberger und Tobias Rath eine vielbeachtete Diplomarbeit.

An der HAK Deutschlandsberg arbeiten aktuell 28 Schüler des Maturajahrgangs an der Fertigstellung der Diplomarbeiten. Der Themenbogen ist breit gespannt, von A wie Autohaus bis hin zu Z wie Zalando.

Mit dabei ist das Diplomarbeiten-Team Clara Hengsberger und Tobias Rath. Ihr Unternehmenspartner ist die Tischlerei Hengsberger aus St. Martin im Sulmtal. Clara Hengsberger: „Wir wollen die Veränderungen der Kundenwünsche sichtbar machen. Dazu vergleichen wir die Tischler-Traumküche aus den 90er-Jahren mit einer aktuellen Küche aus dem Jahr 2021. Und da hat sich viel getan – sowohl hinsichtlich der verwendeten Materialien als auch bei den Designwünschen.“ Der Tischlerei Hengsberger ist es ein wichtiges Anliegen, auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen. Wie dieser Prozess im Unterneh-



men gestaltet wird, dazu hat das Diplomarbeiten-Team ein informatives Imagevideo gedreht.

Tobias Rath: „Auch ein Instagram-Auftritt wurde von uns konzipiert und umgesetzt. Seit Jänner ist der Insta-Account ‚tischlerei_hengsberger‘ aktiv. Wir wollen die handgefertigten Möbelstücke und Raumlösungen der Tischlerei vorstellen.“ •



Sa 19.2.2022 18^h

Dinnerabend mit Oliver Haidt



Sa 26.2.2022 18^h

MASKENGAUDI mit DJ Düsi

Mi 2.3.2022 18^h

Heringschmaus mit Sarantis Mantzourakis



Sa 19.3.2022 18^h

5 JAHRE ANDRÉ FENNA

So 3.4.2022 15^h

Oberkrainer Gala

55 Jahre Alpenoberkrainer, Oberkrainer Power, Sulmtal Express, Salzburg Sound, Mißebner Trio

Fr 8.4.2022 19^h

Aufg'spielt im Lavanttal

Junge fidele Lavanttaler, Hubert Urach, Geschwister Scharf, Silke Hinteregger, Die 4 Lavanttaler, Die 4 von der Koralm



Mo 18.4.2022 12^h

Ostern mit Monika Martin & ANDRÉ FENNA

Schrötten 5 | 8411 Hengsberg | T: +43 699 10333130 | www.bacherlwirt.com



Bienen-Gold

Sowohl der jüngste als auch der älteste Gold-Gewinner bei der 15. Steirischen Honigprämierung kommt aus dem Bienenzuchtverein Wies. 70 Jahre liegen zwischen Robert Pongratz (11 Jahre, Vordersdorf) und Siegfried Lipp (82 Jahre, Pöfing-Brunn). Und doch teilen sie dieselbe Leidenschaft: Das Produzieren von köstlichem Honig. Gold holten sich beide in der Kategorie „Waldhonig“ bzw. „Honigtauhonig“. Zu den weiteren glücklichen Gewinnern zählen für „Honigtauhonig“ in Gold Anton Reich (Pöfing-Brunn), in Silber Franz Mandl (St. Martin), für „Waldhonig“ in Silber Josef Lipp und Norbert Maier (beide Wies) sowie in Bronze Karl Garber (Deutschlandsberg). Das Bienenjahr verlief somit für den Bienenzuchtverein Wies sehr erfolgreich. •



Edler Gönner

Ali Nitzl, ehemaliger Chefredakteur der Wirtschaftskammer und Organisator einer gleichnamigen Tennisrunde, unterstützt die Vinzigeinschaft Maria Dorn seit Jahren mit einer 5.000 Euro schweren Spendensumme.

„Dieser Geldbetrag ermöglicht es uns, sozial schwache, aber auch vorübergehend in finanzielle Notlagen geratene Bürger von Eibiswald gezielt zu unterstützen“, zeigt sich Obfrau Hildegard Franz dankbar für diese Großzügigkeit.

Vor diesem Hintergrund der Hilfsbereitschaft ließ man es sich vonseiten der Vinzigeinschaft auch nicht nehmen, Nitzl zu seinem Geburtstag persönlich zu gratulieren. Obfrau Hildegard Franz und Stv. Leo Veronig wünschten Ali und seiner Frau Christa alles Gute. •



Diesellok

Rechtzeitig vor Saisonbeginn konnte in Stainz eine neue Diesellok für die Tourismusattraktion Flascherzug in Empfang genommen werden. Angeliefert wurde die Diesellok D8 der Zillertalbahn, die es auf stattliche 36 Tonnen bringt, per Tieflader. Im Ausgleich wurde die in Stainz im Dienst stehende ungarische Raaba-Lok nach Kismaros im ungarischen Kreis Pest abgegeben. Ihre 200 PS waren nicht ausreichend, um den Flascherzug effizient ziehen zu können.

„Es war die letzte Chance, eine passende Diesellok zu finden“, war das Verhandlungstrio Markus Mandl, Ing. Helmut Poglitsch und Markus Moser ein Jahr lang bemüht, mit der Zillertalbahn ins Geschäft zu kommen. Bis zum Saisonstart am 9. April wird die Lok umfangreich serviciert. •

Luxus-Leben

Auch wenn der in Wald bei Stainz wohnhafte Literat Reinhard P. Gruber kein Aufheben um seinen 75er macht, ein paar Zeilen sind legitim.

Es war im Jahr 1971, als der Mitbegründer der Literaturzeitschrift „Frischfleisch“ und ehemalige Kronen-Zeitung-Redakteur Gruber seinen Debütroman „Alles über Windmühlen“ auf den Markt brachte. Werke wie „Steirerblut ist kein Himbeersaft“, „Im Namen des Vaters“, „Heimatlos“, „Die Geierwally“ oder „Schilcher-ABS“ trugen zur Popularität bei. Seinen Geburtstag verbringt er leise. „Die Zahl ist bedeutungslos“, gestand er in einem ORF-Interview. Was zähle, sei der Luxus, das zu leben, was man will. •



75 Jahre
Reinhard
P. Gruber

Nächste Haltestelle Männerdomäne

Der Lebenslauf von Caroline Gill aus St. Josef liest sich alles andere als gewöhnlich. Nach einem Aufenthalt auf einer Ranch in Wyoming, einer Fahrlehrertätigkeit in Saudi-Arabien etc. ist sie nun als erste Buslenkerin der GKB Stainz sicher unterwegs.

Caroline Gill hat mit ihren 35 Jahren viel zu erzählen. In Berndorf bei Hitzendorf erlebte sie ihre Kindheit, bevor sie mit ihren Eltern im Alter von 14 Jahren auf einen beschaulichen Bauernhof nach Wetzelsdorfberg (Gem. St. Josef) übersiedelte. Caroline besuchte die Landwirtschaftliche Fachschule Grottenhof-Hardt und schloss den Aufbaulehrgang in Wieselburg mit der Matura ab.

Von Wyoming bis nach Saudi-Arabien

Danach zog es sie auf eine Ranch in Wyoming, wo sie neben Rindern und Pferden auch Jugendgruppen betreute.

Wieder in Österreich, heuerte sie bei der ÖBB als Stewardess an, bevor sie nach Niederösterreich übersiedelte, wo sie bei der Fahrschule „Easy Drive“ als Fahrlehrerin tätig war.

2018 wurde sie abgeworben und

übersiedelte nach Saudi-Arabien, wo sie Frauen (dort dürfen Frauen nur von Frauen unterrichtet werden) das Autofahren beibrachte. Corona beendete dieses berufliche Engagement und Caroline kehrte nach St. Josef zurück.

Auf den Bus gekommen

Ihre Tätigkeit bei der Fahrschule nutzte die Weltenbummlerin, um zusätzlich die D95-Ausbildung (Busführerschein) zu absolvieren. Dadurch bekam sie über das AMS im letzten Jahr eine Stelle bei der GKB Stainz angeboten. „Die Aufnahme war überaus freundlich“, erinnert sich Caroline, die derzeit bereits fleißig auf Begleit- und Probetouren unterwegs ist, zurück. Aktuell wird sie auf den Liniendienst vorbereitet, den sie bald allein absolvieren soll. Auf die Frage, was eine Busfahrerin ausmacht, antwortet sie spontan: „Das Handling, die Übersicht und die Geduld. Mit fährt bei mir aber



Caroline Gill ist die erste Buslenkerin der GKB Stainz.

auch stets das Bewusstsein, dass ich mit den Passagieren eine wertvolle Fracht an Bord habe und ich ein Vehikel bewege, das den Wert eines Einfamilienhauses hat.“

Große Freude über die personelle Verstärkung herrscht im GKB-Stützpunkt Stainz. „Der Eindruck ist sehr gut“, schreibt Betriebsstellenleiter Helmut Kohler seiner ersten Frau im Cockpit ein hohes Potenzial zu. „Wir alle wünschen ihr das Beste“, ist er sicher, dass Caroline Gill alle Aufgaben bestens meistern wird. •

Überaus erfolgreich behaupteten sich die Schilcherlandskipper bei der Langstreckenregatta „Round Palagruza Cannonball“.

In der letzten Oktoberwoche fand die alljährliche Langstreckenregatta – Round Palagruza Cannonball – statt. Es ist die anspruchsvollste Nonstop-Offshore-Regatta der Adria, die je nach Wetterlage bis zu fünf Tage dauern kann. Das 700 km lange, sehr fordernde Rennen wird auf serienmäßig ausgerüsteten



Schilcherlandskipper: Als starke Gemeinschaft hart gegen den Wind

Charterjachten ausgetragen. Neben fundiertem Wissen über Wind und Wetter und exzellenter Seemannschaft brauchen Cannonball-Teilnehmer den langen Atem, bis zu fünf Tage hinweg als Team eine Spitzenleistung zu erbringen. Dieser Herausforderung haben sich auch heuer wieder einige Mitglieder der Schilcherlandskipper – Günter Hösele (Skipper), Piet van der Kalen (Co-Skipper), Fritjung Steffan, Harry Paulic, Christoph Schasching,

Thomas Schwarzgruber und Erwin Prietl – gestellt und sie konnten sich wie in den Vorjahren mit Platz 6 auf einem der vorderen Ränge platzieren.

Schilcherlandskipper ist ein Verein, der 2018 von Günter Hösele, Fritz Eimer, Fritjung Steffan, Ralf Parfuss und Erwin Prietl gegründet wurde und mittlerweile über 100 Mitglieder zählt.

Im Verein werden unter anderem Kurse für den Bootsführerschein

und Funkprüfung, Erste-Hilfe-Auffrischungskurse, diverse Vorträge usw. angeboten. Aber auch die Gemeinschaftspflege kommt nicht zu kurz – es gibt wöchentlich ein Clubtreffen beim GH Keller in Deutschlandsberg, einmal monatlich einen Clubabend beim GH Rachholz in Korbin. Bei diesen Zusammenkünften können sich Bootsinteressierte beim Schilcherlandskipper-Verein als Mitglieder anmelden.

Dankenswerterweise werden die

Schilcherlandskipper von diversen Sponsoren – wie Hösele Consulting, Connect it, Bäckerei Bartl, Süd Dach, Steffan's Erlebnisgärtnerei, Stiegenbau.Möbel Prietl, Allianz Manfred Raunjak, Purkart Schneiderannerl, hagebau Wallner, Sportkegelbahnen GH Rachholz, Secura Team Mörth, Café Kaijo, Café-Restaurant Keller, Fahrschule Charly, Wonisch Installationen, Werner Ober Yachtelektronik – unterstützt. •

„Alles für die Gesundheit und Fitness“ – unter diesem Motto fanden die Herbst-Winter-Aktivitäten der „Gesunden Gemeinde“ Wies statt.

Premiere in Wies feierte dabei Kinderyoga unter der Leitung von Manuela Merschnik. Fünf Einheiten konnten dabei für 12 begeisterte Kinder im Alter zwischen 5 und 8 Jahren abgehalten werden. „Ziel war es zu tollen, aber verbunden



Wies bewegt Groß und Klein

mit spannenden Yogageschichten auch in die Stille zu gehen und dabei den eigenen Körper bewusst zu spüren“, führte Merschnik aus.

Parallel dazu fand in Wies auch wieder das „Mach mit – bleib aktiv/ Ganzkörpertraining“ für Erwachsene statt. Von Kursleiterin Gabi Haussegger motiviert, standen Bauch-Beine-Po-Übungen am Bewegungsprogramm. Bei rhythmischer Musik, mit Steppbrettern, Gymnastikbällen und Smovey-Ringen wurde gezielt gestrafft und gedehnt. Im Anschluss an jede Einheit gab es noch die Möglichkeit, an der Wirbelsäulen-Gymnastik für mehr Rückengesundheit teilzunehmen. •



Ein Fest

Die Kinder des Kindergartens und der Kinderkrippe St. Martin hatten in den letzten Wochen im Geheimen wirklich alle Hände voll zu tun. Galt es doch Lieder und Tänze einzustudieren, um ihrer Kindergartenleiterin Gerda Schönegger zum 60. Geburtstag ein schönes Fest zu bereiten. Das Geburtstagskind freute sich über die Überraschung und revanchierte sich mit einer Jause.

Von ihren Kolleginnen wurde Gerda bereits in den frühen Morgenstunden mit Böllerkrach und Gesang aus dem Schlaf geholt. Das Team bedankte sich bei der „Seele des Kindergartens“ mit einem Frühstück und so manchem Erinnerungsgeschenk. •



Funktionelle Winterjacken für den ESV St. Stefan

Über ein wärmendes Sponsoring konnten sich jüngst die Mitglieder des ESV St. Stefan freuen. Die Firma Bonstingl stattete die begeisterten Hobby-Sportler mit funktionellen Winterjacken aus.

Hobby-Vereine fördern die Gemeinschaft und tragen zu einem guten örtlichen Miteinander bei. Um Aktivitäten setzen und Mitglieder einheitlich ausstatten zu

können, ist man zumeist auf das Wohlwollen von Unterstützern und Sponsoren angewiesen. Das Unternehmen Bonstingl griff für den ESV St. Stefan ordentlich in die

Kasse und stattete die Mitglieder – diese hatten nur einen geringen Restbetrag selbst zu zahlen – mit wärmenden, funktionellen und sportlichen Winterjacken aus.

Obmann Manfred Bretterkliers Freude war über diese Aktion riesengroß und gemeinsam sagte man Monika sowie Andreas und Stefan Bonstingl ein herzliches Danke.

Dank sagte man auch der Gemeinde St. Stefan für die Genehmigung des Tragens des Gemeindevapens auf der schönen und zweckmäßigen Winterjacke.

Bei dieser Gelegenheit kann abschließend zum „Johann-Wenzel-Gemeindeturnier“ am Sonntag, 20. Februar, ab 8 Uhr, Eisplatz, geladen werden. •



Skiklub Deutschlandsberg auf der Piste

Nachdem die Kinderskitage des Skiklubs Deutschlandsberg im letzten Jahr pandemiebedingt abgesagt werden mussten, präsentierte sich das Skigebiet Weinebene heuer bei Kaiserwetter überraschungstark.

Alle Mitglieder des Skiklubs Deutschlandsberg, die letztes Jahr bereits zu den Skitagen angemeldet waren, konnten sich heuer über eine Fördersumme von 500 Euro aus dem Topf „Beweg dich“ von

ServusTV freuen. Der Betrag wurde unter den Betroffenen gerecht aufgeteilt, sodass diese Kinder am ersten Skitag kostenfrei unterwegs waren. Die Möglichkeit, den Skisport zu erleben und zu perfektio-

nieren, wurde in diesem Jahr von 48 Nachwuchssportlern genutzt. 19 von ihnen waren Anfänger, was für die 14 Kinderskilehrer und Begleiter eine besondere Herausforderung darstellte. Doch in sechs Kleingruppen konnte an drei Wochenenden im Jänner perfekt auf das Können der Kinder eingegangen werden, wobei der Spaß im Schnee immer im Vordergrund

stand. Höhepunkt war einmal mehr das Abschlussrennen, bei dem beeindruckende Fortschritte präsentiert werden konnten.

Bei der anschließenden Siegerehrung durch Bgm. Josef Wallner, Obm. Stefan Kiefer und Skikursleiter Bernhard Pobernel durften die Kinder stolz ihre Urkunden, Medaillen und ihre ÖSV-Skiabzeichen entgegennehmen. •

FISCH®-Tools feiert seine jungen Ski-Talente

FISCH®-Tools gratuliert Paolo und Delian Eberhard zu sensationellen Siegen und tollen Erfolgen bei den Steirischen Kinderskirennen und beim Xiaomi Kids Cup.



Delian Eberhard, SCR St. Stefan/Stainz (U9), fuhr beim Xiaomi Kids Cup auf den ausgezeichneten 6. Platz. Sein Bruder Paolo fuhr auf den 2. Platz (U11/12) und qualifizierte sich für das Finale. Foto: EXPA

Junge Ski-Talente zeigten bei den Steirischen Kinderskirennen und beim Xiaomi Kids Cup groß auf. Die Brüder Paolo und Delian Eberhard vom SCR St. Stefan/Stainz mischten ganz vorne mit. Paolo (U11) fuhr bei den Steirischen Kinderskirennen im Riesentorlauf auf den 7. und im Slalom auf den 3. Rang. Noch besser lief es beim Xiaomi-Kids-Cup-Cross-Bewerb in Gaal, wo er sich den 2. Rang holte und sich mit der drittbesten Tages-

zeit in der Kategorie U11/U12 für das Kids-Cup-Finale Anfang April in Saalbach qualifizierte. In diesem Team-Wettbewerb messen sich die besten Läufer aus allen Bundesländern. Delian belegte in seiner Altersklasse den ausgezeichneten 6. Rang. „Wir freuen uns über jeden Erfolg der jungen Ski-Alpin-Nachwuchstalente und gratulieren zu den tollen Leistungen“, meint auch Paolos und Delians Vater, FISCH®-Tools-GF Andreas Eberhard. •



Dass Sport auch im Winter im Freien stattfinden kann, stellte die MS 2 Deutschlandsberg unter Beweis. Das Eislaufen macht den Schülern sichtlich Spaß.

Sportlich durch die Eiszeit

Nach wie vor gelten an Schulen pandemiebedingt besondere Vorgaben bezüglich des Sportunterrichts. An der MS 2 Deutschlandsberg entschlossen sich die Sportlehrer daher, den Sportunterricht auch bei winterlichen Temperaturen ins Freie zu verlegen.

Besonders oft stattet man dem Eis-

laufplatz in der Klausur einen Besuch ab. Bei hervorragenden Eisbedingungen drehen die Schüler ihre Runden oder spielen Eishockey. Doch auch der Stadtpark wurde bereits des Öfteren zur Sportstätte umfunktioniert. Ob beim Laufen oder Spielen – der Nachwuchs hatte und hat beim Outdoor-Sport Spaß. •

KTC startet im Laufschrift ins neue Jahr

Seit einem Jahr wird in Deutschlandsberg mit dem „Koraln Trailrunning Club (KTC)“ organisiert getraillt. Bereits im ersten Clubjahr wurde sportlich von Klein und Groß Vollgas gegeben. Nun wirft das 1. Trailrunning-Event der Weststeiermark seine Schatten deutlich voraus.

Den 20. August 2022 sollten sich Trailläufer schon jetzt rot im Kalender markieren. Denn an diesem Samstag im Hochsommer wird es in Deutschlandsberg so richtig heiß. Am Programm steht nämlich das 1. Trailrunning-Event der Weststeiermark, wobei der Koraln Trailrunning Club rund um Obmann Jürgen Brunner für die Organisation

verantwortlich zeichnet. Geboten werden drei unterschiedliche Trails zwischen 13,7 (450 hm) und 55 (2.400 hm) Kilometer Länge. Der Short-Trail eignet sich ideal für Anfänger und der Middle-Trail mit seinen 1.120 Höhenmetern motiviert trainierte Hobby-Trailers, der Long-Trail, der von der Klausur bis auf die Handalm führt, präsentiert



sich als Herausforderung für bereits erfahrene Trailers und Trainer.

„Wir freuen uns bei diesem Event auf Teilnehmer weit über die Grenzen der Steiermark hinaus und hoffen, dass aber auch aus unserer Region viele die Freude am Trailrunning für sich entdecken“, lädt man vonseiten der Vereinsspitze zum Mittraillen ein.

Um die Begeisterung an der sportlichen Naturerfahrung zu wecken, bietet der Club jeden ersten Donnerstag im Monat ein Trail-Lauftreffen, zu dem wirklich alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Jeden dritten Sonntag an geraden Monaten wird in den Vormittagsstunden zusätzlich getraillt. Parallel dazu veranstaltet man wö-

chentlich ein Kinder-Trail-Training und überdies gibt es für das weibliche Geschlecht auch die Möglichkeit, ganz unter Frauen zu trailen.

Um sicher über Trails zu laufen, bietet sich KTC-Mitgliedern die Möglichkeit, ein eigens für Trailläufer abgestimmtes Crosstraining in Domi's Fitgarage in Deutschlandsberg zu absolvieren.

„Gerade um den Nachwuchs mit Freude an Bewegung zu infizieren, ist unser Club Teil der ‚Beweg dich schlau Championship‘-Initiative, die von Felix Neureuther gegründet wurde“, weiß Kindertrainerin Christina Köstenbauer zu berichten. Für nähere Informationen klickt man sich einfach auf www.koraln-trailrunningclub.at rein. •



Für den Trailrunning-Nachwuchs ist Motoriktraining unerlässlich, um im Gelände trittsicher unterwegs zu sein.

Gott und die Welt

Aufs Lachen nicht vergessen

Sohn: „Papa, weißt du, welcher Zug am meisten Verspätung hat?“

Vater: „Nein!“

Sohn: „Der, den ich mir zu Weihnachten gewünscht habe.“

Wenn ich Ihnen jetzt ein kleines Schmunzeln auf Ihr Gesicht gezaubert habe, freue ich mich. Denn bei all den Horrorzahlen, die uns die Pandemie tagtäglich liefert, bei all den Absagen von Bällen und Maskenveranstaltungen vergisst man beinahe, dass Fasching ist.

Wir tragen zwar Masken, doch mit FFP2 sind auch diese weniger bunt und bieten der individuellen Kreativität wenig Gelegenheit zur Entfaltung.

Der Fasching sollte ja ein Gegenprogramm zum schnöden Alltag sein. Alles wird auf den Kopf gestellt. In Corona-Zeiten steht sowieso alles kopf. Alles ist anders, aber nicht lustig.

Doch auf das Lachen sollten wir trotzdem nicht vergessen, auch wenn es hinter der Maske nicht so leicht zu erkennen ist. Es ist nämlich ein Zeichen göttlicher Gnade.

So nach dem Motto von **Martin Luther**: „Verlacht den Feind und sucht Euch jemand, mit dem Ihr plaudern könnt. Man muss bisweilen mehr trinken, spielen und dabei sogar eine Sünde riskieren, um dem Teufel Abscheu und Verachtung zu zeigen.“

Wenn auch heuer – wie schon im Vorjahr – der Fasching fast gänzlich abgesagt ist, das Lachen bestimmt nicht ...



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Unterhaltspflicht der Eltern trotz abgebrochener Ausbildung

Die Unterhaltspflicht des geldunterhaltspflichtigen Elternteils beginnt mit der Geburt des Kindes bzw. bei Adoption und erlischt – unabhängig vom Alter – mit dem Tod des Kindes. Die Unterhaltspflicht entfällt jedoch mit Erreichen der Selbsterhaltungsfähigkeit des Kindes, wobei auch diese unabhängig vom Alter des Kindes eintritt, und zwar dann, wenn das Kind bei selbstständiger Haushaltsführung für den angemessenen Lebensunterhalt selbst aufkommen kann, sei es durch Vermögenserträge oder durch eigene Erwerbstätigkeit.

In der Regel tritt die Selbsterhaltungsfähigkeit erst nach Abschluss der Berufsausbildung ein.

Hat das Kind die Schul- bzw. Berufs-

ausbildung vorzeitig abgebrochen, so führt der Abbruch nicht automatisch zum Wegfall des Unterhaltsanspruches.

Ein Unterhaltsverlust tritt erst dann ein, wenn das Kind an sich zum Abschluss einer die Selbsterhaltungsfähigkeit bewirkenden Ausbildung oder zu einem sonstigen bedarfsdeckenden Erwerb in der Lage wäre, diese aber schuldhaft unterlässt. Eine einmalige Änderung des Ausbildungsgangs oder -ziels, die Wiederholung eines Schuljahres, aber auch die Aufnahme einer Lehrausbildung nach Schulabbruch rechtfertigen nach der ständigen Rechtsprechung noch keinen Unterhaltsverlust.



Mag. Wolfgang
Sieder
Rechtsanwalt
Raiffeisenstr. 3
8530 Dlbg.
Tel.: 03462/62 66-0
Fax: 03462/62 66-15
http: www.rechtsanwalt.or.at

Hat ein Kind seine begonnene Ausbildung abgebrochen, so ist dem Kind ein angemessener Zeitraum für die Neuorientierung sowie die Grundausbildung und Arbeitsplatzsuche einzuräumen. Während dieser Zeit bleibt das Kind unterhaltsberechtigter. Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass Kinder nur dann ihren Unterhaltsanspruch verlieren, wenn sie arbeits- bzw. ausbildungsunwillig sind. Der Rechtsanwalt Ihres Vertrauens berät und unterstützt Sie gerne bei allen Fragen zum Thema. •

Diplomarbeit

Auch in diesem Jahr haben die HAK-Deutschlandsberg-Schüler wieder schriftliche Diplomarbeiten erstellt, die sie im Rahmen der Reife- und Diplomprüfung präsentieren werden. Sophie Glantschnig und Bianca Weinreich haben als Team mit der Merkur Versicherung einen tollen Umsetzungspartner gefunden, der sich neben dem Kerngeschäft auch im Bereich der Aus- und Fortbildung einbringt. •



25 Jahre Teichsport

Auf ein Vierteljahrhundert Vereinsgeschichte blickt der Teichsportverein Stainz unter Obmann Paul Stelzl zurück. Dieses Jubiläum stand auch im Zentrum der jüngsten Hauptversammlung. Während 2020 in der Sektion Fischen Stillstand herrschte, konnten im Vorjahr wieder zwei Umfischen und ein Hegefischen stattfinden. Auch hatte man Schüler der Landwirtschaftlichen FS Stainz zu Gast. •



Sturm-Einsätze

Das Sturmtief „Nadia“ hat die Feuerwehren im Bezirk Deutschlandsberg auf Trab gehalten. Bäume wurden entwurzelt und blockierten Straßen, so dass die Kameraden zum Unwettereinsatz alarmiert werden mussten. An den Arbeiten beteiligt waren folgende Wehren: Bad Gams, Stallhof, Gundersdorf, Hohlbach-Riemerberg, Wald, Ettendorf, Pirkhof, St. Stefan, Kraubath, Deutschlandsberg und Rossegg. •



„HergottHö“

Es ist vollbracht – die drei Brüder Benjamin, Christian und Alexander konnten ihre „HergottHö“, die weststeirische Buschenschank-Flair mit gehobenem Restaurantfeeling verbindet, am Kirchberg in St. Stefan aus der Taufe heben. Unter den Eröffnungsgästen konnte auch die prominente Nachbarin Gudrun Nikodem-Eichenhardt begrüßt werden, deren Elternhaus die „Hö“ einst war. •



Vorlesen: Entspannung, die Kindern rundum guttut

Besser schlafen, mehr Empathie, Sprachkompetenz und Konzentration – Vorlesen fördert kleine Leute vom Start weg und ist in hektischen, lauten und überladenen Zeiten wichtiger denn je.

Alles in unserer Welt ist laut, bunt und von Bildern überladen. Umso mehr wird das Vorlesen zu einer echten Premiumzeit für Klein und Groß. Ob abends vor dem Einschlafen, bei schlechtem Wetter auf dem Sofa oder im Wartezimmer beim Kinderarzt: Vorlesen schafft innige Momente der Begegnung und erdet Kinder sowie Erwachsene.

Kinder genießen diese entspannte Exklusivzeit mit Mama und Papa – und idealerweise sollten sie diese jeden Tag bekommen. Denn während des Kuschelns verknüpft das kindliche Gehirn Lesen und Bücher mit dem Gefühl, geborgen zu sein.

Was fördert Vorlesen bei Kindern?

Wird Lesen von klein auf mit einer schönen Assoziation verknüpft, kann es Grundlage für viele positive Entwicklungsschritte sein. Vorlesen fördert:

- die sprachliche Entwicklung von Kindern

- die Lesemotivation und das spätere Leseverhalten
- die kognitiven Fähigkeiten von Kindern
- die persönliche Entwicklung von Kindern
- die sozialen Kompetenzen

Fantasiereich lernen

Bücher sind Inspiration pur für die Kleinen. Sie regen die Fantasie sowie das abstrakte Denken und die Kreativität an. Mithilfe der Symbolcharakter der Bilder lernen die Kleinen ihre Umwelt kennen und sie zu benennen. Gleichzeitig fördert das Vorlesen aber auch die Konzentrationsfähigkeit.

Quasi nebenbei erlernen die Kleinen neue Wörter und Bedeutungen. Sie begreifen intuitiv Sprach- und Satzstruktur und übernehmen all dies in ihren eigenen Wort- und Sprachschatz.

Doch Bücher können noch mehr: Sie führen nicht nur spielerisch in



Einem Kind vorzulesen, ist niemals verlorene Zeit. Das gemeinsame Erleben von Geschichten verbindet, schafft Vertrauen und fördert die Sprache.

die Welt des Lernens, Denkens und Wissens ein, sondern vermitteln vor allem Gefühle.

Spiegel der Gefühlswelt

Geschichten stärken die Empathie von Kindern, gleichzeitig spiegeln gute Kinderbücher auch die Gefühlswelt der Kleinen wider und können sogar zu Problemlösungen beitragen.

Mit dem Vorlesen können Eltern übrigens kaum zu früh beginnen. Vor dem Hintergrund der emotionalen Bedeutung kann damit bereits im Alter von wenigen Monaten gestartet werden. Wichtig ist, bei den Vorlesegeschichten auf das Alter des Kindes Rücksicht zu nehmen. Für Babys ab drei Monaten eignen sich am besten klassische Bilderbücher mit wenig Text. •

Aktiv-Kinderbuchtipp mit Gewinnchance für Sie!



Mit „Rotkäppchen rettet den Wolf“ und „Selma, Küsse, Kuddelmuddel“ bringt der Leykam-Verlag zwei Bücher für kleinere und größere Kinder auf den Markt. Die Aktiv Zeitung verlost von beiden Büchern je ein Exemplar.

Rotkäppchen ist in Petra Piuks originellem Remake für Kids endlich kein Hascherl mehr, interessiert sich für Naturschutz und rettet den Wolf. Unglaublich witzig und originell räumt diese Neuauflage von „Rotkäppchen“ mit dem Mythos des „Bösen Wolfs“ auf und regt Kinder ab sechs Jahren zum Mitmachen und Mitdenken an, denn: Jeder hat die Macht, etwas zu verändern!

In „Selma, Küsse, Kuddelmuddel“ nimmt Sozialpädagogin und Bloggerin Laura Melina Berling Kinder an die Hand, die beginnen, sich für den eigenen Körper und Sex zu interessieren. Mit viel Einfühlungsvermögen erzählt Berling die Geschichte von Selma und der aufregenden Zeit des Erwachsenwerdens. Beide Bücher sind ab Mitte Februar im Handel erhältlich. Die Aktiv verlost jeweils ein Exemplar unter ihren Lesern. Interessierte schicken ein Mail – Kennwort: Rotkäppchen bzw. Selma – an: gewinnspiel@aktivzeitung.at, Mailschluss: 23. Februar. •



An der MS Gleinstätten ist Bildung mehr als die Vermittlung von Grammatik und mathematischen Formeln. Hier wird mit Vielfalt, die sich von der Küche bis in die Werkstätten zieht, schulisch begeistert.

Mit einer Zubereitung eines traditionell englischen Frühstücks holten sich die Schüler der 3. Klassen jüngst ein Stück London in die eigene Schulküche. „It was really tasty“, brachte es Julian auf den Punkt, allein mit der Milch im Tee konnte sich der Nachwuchs nicht so recht anfreunden.

Einen gänzlich anderen Schwerpunkt setzten die Schüler der zweiten Klassen. Um für das nächste Tischtennispiel gewappnet zu sein, wurden im Werkunterricht Schläger gefertigt und sogleich auf ihre Spieltauglichkeit geprüft. •

Die selbstgefertigten Schläger liegen bestens in der Hand.





Foto: Andreas Müller



Foto: Helmut Rasinger



Fagner Wesley, The Legends Of Rock, Candlelight Ficus, Restless Bones und Lilime freuen sich auf ihren Auftritt in der bluegarage Frauental.

Rock-Legenden, Pilzköpfe, Filmmusik und vieles mehr!



Foto: Urska Batisic

Musikalische Zeitreise mit HELP!



Foto: jennal.com

Liveerlebnis: Tarantinos Filmmusik

Sie haben an den Wochenenden nichts vor? Dann nichts wie hin in die bluegarage Frauental, denn dort kommen Freunde von stiller, lauter, eingängiger und ausgefallener Musik auf ihre Kosten. Die Aktiv Zeitung verlost Karten!

Bereits am Samstag, 12. Februar, 19.30 Uhr, steht mit HELP! – einer der besten Beatles-Coverbands – ein musikalischer Höhepunkt am bluegarage-Programm.

Mit neuer Platte, frischem Sound und polierten Schuhen stellt sich am Freitag, 18. Februar, 20 Uhr, die nette Funkband von nebenan vor. Konzertabende mit Candlelight Ficus sind prall gefüllt mit treibenden Grooves und ansteckender Lebensfreude.

Ein Abend mit Bon Jovi bringen „The Legends Of Rock“ am Samstag, 19. Februar, 20 Uhr, nach Frauental. Frisch, mitreißend und leidenschaftlich wird die Musik der amerikanischen Superstars dargeboten, und zwar im speziellen Sound der

„Legends Of Rock“.

Wenn Fagner Wesley – begleitet von Jojo Lackner (Bass) und Matheus Jardim (Drums) – in die Tasten greift, dann darf man sich am Freitag, 25. Februar, 20 Uhr, auf Latin und Jazz vom Feinsten freuen.

Eine völlig andere Tonart treffen „Restless Bones“ bei ihrem Jubiläumskonzert (10 Jahre) am Samstag, 26. Februar, 20 Uhr, in der Frauentaler bluegarage. Blues and Rock, Feeling and Rhythmus laden dazu ein, das Glas zu erheben und in der Garage ein wenig Lärm zu machen. Eine Klasse für sich verspricht das Konzert von „Tarantino Experience“ am Freitag, 4. März, 20 Uhr, zu werden. Denn sobald die Band die Bühne betritt, gibt sich

das Publikum in Tarantinos Paralleluniversum.

Mit der Band „Lilime“ geht es am Samstag, 5. März, ab 20 Uhr, groovig und fresh durch den Samstagabend. Die Kompositionen der in Graz geborenen Leadsängerin Stefanie Egger sollen Freude, Spaß, aber auch Hoffnung vermitteln.

Tickets: www.bluegarage.at, Reservierungen werden zwingend erbeten.

Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576:

Verlosungen Freitag, 11. Feb.:

- 10.45 Uhr: HELP!

Verlosungen Montag, 14. Feb.:

- 10.30 Uhr: Candlelight Ficus
- 10.45 Uhr: The Legends Of Rock
- 11 Uhr: Fagner-Wesley-Trio
- 11.15 Uhr: Restless Bones
- 11.30 Uhr: Tarantino Experience
- 11.45 Uhr: Lilime

Blutspender sind Lebensretter!

Helfen auch Sie & spenden Sie Blut!

Lannach
DI, 15.2.
Steinhalle
16–19 Uhr

Leutschach
MI, 16.2.
Freiwillige Feuerwehr
16–19 Uhr

Frauental
DO, 17.2.
Pfarramt
16–19 Uhr

Leibnitz
DI, 22.2.
Kulturzentrum
10–13 & 14–19 Uhr

Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at



Im Rahmen der „Politikwerkstatt“ ließen sich HAK-Schüler des zweiten Jahrgangs auf ein spannendes Gespräch mit steirischen Landtagsabgeordneten ein.

Von Mathias Schalk und Diego Scogliosi von beteiligung.st organisiert, blickten die Schüler des zweiten Jahrgangs der HAK Deutschlandsberg hinter die Kulissen des steirischen Landtags.

Unter dem Motto „Mitmischen im Landhaus“ beschäftigten sich die Schüler im Rahmen einer Politikwerkstatt mit der Landespolitik. Nach einem virtuellen Rundgang durch das Landhaus diskutierten sie die Bedeutung von Politik,

Demokratie und Wahlen. In einer weiteren Station konnten sich die politikinteressierten Schüler mit den Hard Facts des Landtags, wie zum Beispiel Aufgaben, Ausschüssen, Landtagssitzungen und Parteien, auseinandersetzen.

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit, in der die Jugendlichen drängende Fragen ausarbeiteten, ergab sich die Möglichkeit, von einzelnen Politikern Stellungnah-

men zu folgenden aktuellen Themen einzufordern: Migration und Integration, Impfpflicht sowie die Legalisierung von Cannabis.

Es entwickelte sich ein lebendiger Live-Talk, in dem auch die Schüler Fragen von den Abgeordneten gestellt bekamen.

Mit einer Reflexionsrunde beendeten die Moderatoren Mathias Schalk und Diego Scogliosi diesen fesselnden Workshop. Alle waren begeistert und fanden es „sehr cool“, einmal auf Augenhöhe mit den Politikern, die ansonsten oft unnahbar wirken, sprechen zu können. •



Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren der ausgezeichneten Jungköchin Carina sowie Marcel zum 18. Geburtstag!

Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute, macht weiter so! Euer Bruder Mani & Daniela aus Salzburg

Wir haben von
SA, 19.2. bis MI, 2.3.2022 geschlossen!

Ab **DO, 3. März**, sind wir wieder für Sie da –
mit **Frischfleischangeboten** zum Selchen!

klinger



DIE FLORIANER FLEISCHEREI

8522 Groß St. Florian • Marktstraße 11
Tel. 03464/23 75 • Fax: DW 50

Immobilien



Pöfing-Brunn: Sofort beziehbare 3-Zimmer-ETW mit 150 m² Wfl., KP: € 179.000,-. Peisser Immobilien, 0660/23 23 359, www.peisser-immobilien.at

Zu pachten gesucht

Weideflächen für Rinder zu pachten gesucht, 0664/99 68 148.

ECO Park



Hengsberg: Gewerbe-, Lager-, Büro- und Abstellflächen in Hengsberg zu vermieten, 5 Minuten von der Autobahnauffahrt, beheizbare Halle, Flugdach, Freifläche oder Büro von 15 m²-700 m², Neubau, Fertigstellung 22/23, Anfragen gerne unter 0664/92 36 565, Gewerbetpark Distler.

Zu vermieten

Eibiswald: Schöne 77-m²-Erdgeschoßwohnung zu vermieten, Terrasse, Balkon, Carportplatz, Kellerabteil, Kontakt: 0676/720 47 82.

Deutschlandsberg/Schulgasse: Wohnung, 75 m², Erdgeschoß mit Loggia, Parkplatz, ab sofort zu vermieten. Miete: € 600,-; Fixkosten: € 75,-. Kontakt: 0650/48 88 856.

Groß St. Florian/Bahnhohe: Dachgeschoßwohnung, 54 m², mit Küchenblock, teilmöbliert, € 350,- ohne BK, sofort beziehbar, 0664/51 46 111.

Bad Schwanberg: Wohnung in steirischem Häuschen, ca. 30 m² (+ Gang ca. 7 m²), teilmöbliert, E-Heizung, € 300,- + Strom, Müll, Wasser und Kanalgeb., Kontakt: 03467/81 50.

Eibiswald/Zentrum (NKD): Wohnung, 30 m², möbliert, € 340,-; BK & HK, 50-m²-Wohnung mit Küchenblock zu vermieten, Kontakt: 03466/42 738.

Nähe Groß St. Florian: Schöne Wohnung zu vermieten, ca. 100 m², voll möbliert, schöne, ruhige Lage, 0677/62 185 952.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 3./4. und 24./25. März sowie am 7./8. April. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Partnerschaft

Privat: Suche eine Frau zum Verlieben. Gerne auch mit Kind, gebunden kein Hindernis. Nur ernst gemeinte Anrufe bitte: 0681/204 88 505.

Jung geliebene Pensionistin sucht Freund für gemeinsame Freizeitaktivitäten, bevorzugt Nichtraucher, Alter: 63-69 Jahre, Zuschriften mit Kontaktdaten bitte an: Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder an anzeigen@aktiv-zeitung.at, **Kenntwort: Lebensfreude**



FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren**. Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Privat: Suche eine Frau ab 45, die sich auch eine ehrliche Partnerschaft wünscht, 0650/97 02 801.

Groß St. Florian

Ländliche Idylle am Waldrand, Ruhe, Koralmblick und top Wohnqualität bietet dieses Landhaus mit 2 Wohneinheiten, Wellness, Schwimmteich, Badehaus etc. Wfl. ~256 m², Gfl. 1.412 m², HWB 125, fGEE 1,65. KP auf Anfrage!



St. Josef

Anwesen der Extraklasse mit 3 Wohneinheiten, 7 Garagen, Pool und mehr. Viel Platz für Sie und Ihre Lieben!

Wfl. ~262 m², Gfl. 1.891 m², HWB 73, fGEE 1,05. KP auf Anfrage!



Lannach

Geräumig – hell – gepflegt. 4-Zi-Wohnung mit 2 Balkonen in begehrter Wohnlage, Garage. Wfl. ~98 m², HWB 99,68, fGEE 1,54. KP: € 249.000,-



Eibiswald

Ein Haus mit Charme in bester Lage im Ortszentrum. Kaufen statt mieten – Preis/Leistung stimmt! Wfl. ~132 m², Gfl. 506 m². HWB 293, fGEE 6,32. KP: € 182.490,-



Graz-Wetzelsdorf

Neu sanierte 3-Zi-Eigentumswohnung im 4. Liftstock. Loggia, Pkw-Abstellplatz, Kellerabteil. Wfl. ~75 m², HWB 104. KP: € 249.000,-



Baugrundstücke

Willkommen daheim in der Südweststeiermark – Baugrundstücke in verschiedenen Größen in Bad Schwanberg, Wies und Eibiswald verfügbar.



Raiffeisen Immobilien



Hannes Schlag
0664/855 04 06
hannes.schlag@rlbstmk.at



Für unsere Kunden suchen wir dringend EINFAMILIENHÄUSER und EIGENTUMSWOHNUNGEN im gesamten Bezirk Deutschlandsberg!

Fachkompetenz, hohes Engagement, ein umfassendes Netzwerk und Diskretion zeichnen unsere Dienstleistung aus. Gerne stehe ich Ihnen für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung!

www.raiffeisen-immobilien.at

Gastro Haring GmbH
8452 Großklein
stellt ab
sofort ein:

GASTRO HARING
Wir liefern Genuss

LKW-Fahrer/in Vollzeit

Bezahlung lt. Kollektiv zzgl. Taggeld,
Überzahlung je nach Qualifikation
möglich, Bewerbungen bitte an:
office@gastro-haring.at, 0699/1000 6881

Suche in Wies **Putzkraft** für
2 x monatlich, vormittags, gute
Bezahlung nach Vereinbarung,
0664/53 60 529.

Bau & Holz Posch

Mehr als hoch hinaus ... Wir
suchen genau DICH! Starte
mit einer **Lehre als Zimmerer/in** – Du arbeitest gerne
mit Holz, im Freien, an der
Entstehung von vielfältigen
Projekten, in einem jungen,
motivierten Team? Dann be-
wirb Dich noch heute bei uns!
Bau & Holz Posch GmbH,
8552 Eibiswald 191, 0676/84
32 53 10 – Elke Krenn oder
verwaltung@bauholzposch.at

Bau & Holz Posch

**Unser Team braucht drin-
gend Verstärkung! Zimmerer/in**
ab sofort gesucht!
Du liebst das Holz und Deinen
Beruf? Du arbeitest gerne im
Team? Du bist Zimmerer/in mit
Leib und Seele? Du bist inter-
essiert? Dann melde Dich für
ein persönliches Kennenler-
nen. Bau & Holz Posch GmbH,
8552 Eibiswald 191, 0676/84
32 53 10 – Elke Krenn oder
verwaltung@bauholzposch.at

GOLFBAU PLATZER

**Wir suchen Vollzeitmitar-
beiter** für die Montage von
Bewässerungssystemen in
Privatgärten. Entlohnung lt.
KV, Überzahlung je nach Qua-
lifikation möglich. GOLFBAU
PLATZER GMBH, Bewässe-
rungstechnik, Adolf-Hofer-
Strasse 2, 8430 Kaindorf a.
d. Sulm. **Bewerbungen an:**
office@golfbau-platzer.at

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Produktionsmitarbeiter im
Schichtbetrieb für ein renom-
miertes Unternehmen in St.
Martin gesucht, Entlohnung
€ 2.800,- brutto inkl. Zulagen,
Bewerbung bitte unter: info@
teissel.at, 0664/41 33 604.

Computer hin? MaHe her!

Kostenlose Erstanalyse (30 min.)
Austausch von defekter Hardware
Reparieren statt wegwerfen!



0720 / 89 50 42
Dörfla 21, 8543 St. Martin i. S.

www.mahe-solutions.at

Offene Stellen



sucht **Facharbeiter & Hilfs-
arbeiter (m/w)**, Entlohnung
laut Kollektivvertrag oder nach
Vereinbarung, Bewerbungen
bitte ab sofort telefonisch unter
0664/250 95 33 oder per Mail:
office@bauunternehmung-
kiegerl.at

Suche Putzfrau für eine Klein-
wohnung, 1 x pro Woche, Ent-
lohnung nach Vereinbarung,
0688/64 767 467.

HAKA – umweltfreundliche
Wasch- und Putzmittel ohne
Tierversuche und vegan. Neben-
oder hauptberufliche
Tätigkeit? Du entscheidest!
Melde Dich bei Fr. Mußbacher:
0676/33 48 440.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000
oder www.aktiv-zeitung.at

Hartmann Erdbau GmbH stellt
ab sofort ein: **Bagerfahrer/in**
für **5-to-Bagger**, Baustelle
Salzburg, Entlohnung nach KV
€ 15,36 brutto/Stunde, Über-
zahlung und Firmenauto mög-
lich; **Bauhelfer/in**, Baustelle
Salzburg, Entlohnung nach KV
€ 13,09 brutto/Stunde, Über-
zahlung möglich, Bewerbung
unter: 0650/28 02 391 oder
office@hartmann-erdbau.at

Pflege/Betreuung



**24 h Betreuung Agentur
Uranschek:** Gebildete,
deutschsprachige Betreu-
ungskräfte vorwiegend aus
Lettland, 0664/26 00 858,
www.achtsam-im-alter.at

Zu verkaufen

Hühnerfutter mit Pflanzen-
zusatz **gegen Vogelmilbe**
zu verkaufen. **Hühnermist**
für Garten, auch getrocknet
in Säcken, zu verkaufen. **EIER
Moser**, 0664/43 36 220.

**Omas Schmankerln für
zu Hause:** Beuschel, Fleck-
suppe, Rindsgulasch und Kla-
chelsuppe portionsweise tief-
gefroren. Gasthof Das Freidls,
Pöfing-Brunn, 03465/22 92.

Gepflegtes Pflegebett, 120 x
200 cm, elektrisch verstellbar,
€ 500,-; Leibnitz, 0699/19
030 698.

Edelkastanien, veredelte
großfruchtige Sorten, sowie
Blauglocken-Containerbäume
günstig abzugeben, 0664/88
53 82 55.

**Ofenfertiges Buchenbrenn-
holz** in St. Martin zu verka-
ufen. Wird auch gerne zuge-
stellt, 0660/15 66 062.

**Etiketten & flexible Verpa-
ckungen**, kurze Lieferzeiten,
0664/35 86 961, www.etiket-
tenservice.at

**Westland Obst – Äpfel ab
Hof:** Cox Orange, RubINETTE,
Jonagold, Golden Delicious,
Gala, Lobo, Idared. Verkaufs-
zeiten: MO-FR: 8-12 Uhr, MO,
DO, FR: 13-17 Uhr, Glashüt-
tenstraße 9, 8530 Deutsch-
landsberg, 0664/32 84 095.
Jederzeit Äpfel zur Selbst-
entnahme, auch samstags &
feiertags.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen
Sie richtig! Unsere nächsten
Ausgaben erscheinen am
3./4. und 24./25. März sowie
am 7./8. April kostenlos in
rund 40.000 Haushalten in
den Bezirken Deutschlands-
berg und Teilen des Bezirkes
Leibnitz. Informationen erhal-
ten Sie unter 03466/47 000
oder www.aktiv-zeitung.at

Wir erweitern unser Team um eine/n Büroangestellte/n Schwerpunkt Zeitungswesen

(20–40 Stunden bzw. Lehre möglich)

Sie sind:

- teamfähig & arbeiten selbstständig
- lernbereit & engagiert
- kommunikationsbegabt
- mindestens 18 Jahre & Maturaabsolvent

Anforderungen:

- Genauigkeit & Kontaktfreudigkeit
- sehr gute Deutschkenntnisse
(Grammatik, Rechtschreibung)
- wirtschaftliches Denken
- Adobe-Creative-Suite-Kenntnisse von Vorteil
- Wohnort: bevorzugt südlich von Deutschlandsberg
oder Leibnitz

Entlohnung nach KV, Überzahlung/Erfolgsprovision
möglich. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung
an produktion@aktiv-zeitung.at oder per Post an:



Hauptplatz 84
8552 Eibiswald
www.aktiv-zeitung.at



Aktiv Zeitung

Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke
Deutschlandsberg und Leibnitz.

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG
Chefredakteur: Hans Peter Jauk • 8552 Eibiswald, Hauptplatz 84

Tel.: 03466/47 000, Fax: 03466/47 000-17
E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at
Homepage: www.aktiv-zeitung.at

Druck: **druck :STYRIA Print Group**
Auflage: 40.000 Stück!



DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Für eine angenehme Lesbarkeit erfolgt keine parallele Anwendung
weiblicher und männlicher Sprachformen – wie beispielsweise LeserInnen
– in unserem Medium. Stets sind natürlich beide Geschlechter gemeint.

Bei Texten mit der Kennzeichnung „a.“ handelt es sich um bezahlte Anzeigen.

Ihr heimischer Werbepartner!
Mit vielen „Geschichten“ aus der Region!

EYBEL

ZENTRUM
SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.

Fr., 11.2. und Sa., 12.2.2022

-25% auf **Frischfleisch**
in Bedienung

Fr., 11.2. und Sa., 12.2.2022

-25% auf **ALLE Tier-**
nahrungsartikel

STICKERMANIA
... zum Tauschen an der Kassa!

**GROSSE AUSWAHL AN
REGIONALEN PRODUKTEN!**

SPAR Gemüse oder Gemüsemischung
tiefgekühlt, versch. Sorten, 100% Gemüse aus dem Marchfeld mit AMA-Zertifizierung, 750 – 1.000 g

1 Pkg. 2.89
ab 2 Pkg. je
1.44
(per kg 1.44-1.92)

1+1 gratis!

Schärdinger Gouda
aus Österreich, ca. 23% Fett abs., milder Schnittkäse, 1-kg-Stück

statt 9.39
4.89
-47%

Mon Cheri Herz
147 g
Raffaello Herz
140 g oder
Rocher Herz
125 g

per Pkg.
4.79
(per kg 32.59-38.32)

Aktion

S-BUDGET Energy
versch. Sorten, 0,25 Liter

24er-Tray
5.76

1 Ds. 1.99
ab 24 Ds. je
0.24
(per Liter 0.96)

12+12 gratis!

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

GRATIS!

SPAR Vital Granatapfel-Himbeer Früchtetee
60 g

Einzulösen bis Sa., 19.2.2022
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

BP-Kraftstoffe mit **ACTIVE Technologie** sorgen für einen sauberen Motor!

Bei uns können Sie auch mit folgenden Karten zahlen:

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Ständig **Junglegehennen & Suppenhennen** zu verkaufen! **EIER Moser**, Tel.: 0664/43 36 220.

St. Johann/Radiga: **Hühnerer und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Markise, 6 x 2 m, mechanisch, € 200,-; 4 x Alufelgen + Winterreifen 215/65/16 für VW Tiguan: € 390,-; 4 x Alufelgen + Sommerreifen 17" Opel Insignia € 220,-; 4 x Alufelgen + Winterreifen 205/55/16 Ford Focus: € 250,-; 4 x Alufelgen + Winterreifen 205/60/16 Audi A4 € 320,-; Kontakt: 0664/18 40 277.

Flohmarktware: Kleidung, Schuhe, Geschirr und vieles mehr. Alles zusammen abzugeben, 03467/81 50, 17 bis 19 Uhr.

Fässer in jeder Größe, Stehtischfässer, Krautbottiche, Fleischbottiche, Wasserbottiche, Badebottiche, Pflanzbottiche, Blumentröge, Hchbeete, Gartengarnituren, Obstkisten – Fassbinderei Pommer, Oberer Bahnweg 17, 8523 Frauental, 0664/39 07 580, www.fassbinderei-pommer.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Frisches reines Schweinefett vom naturgefütterten Hausschwein abzugeben, telefonische Anfragen: 0664/73 754 718.

Zu kaufen gesucht

Sammler sucht alte Mopeds und Motorräder, auch reparaturbedürftige, sowie Ersatzteile für alte Mopeds und Motorräder (Puch, KTM etc.), alte Traktoren und Werbeschilder, 0664/12 59 252.

Kaufe Silber-/Goldschmuck, Münzen, Papiergeld, Bilder, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Taschen- & Armbanduhren sowie Orden & Abzeichen etc., Kontakt: 0664/22 20 194.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Kraftfahrzeuge

Verkaufe Steyr 4075 Kompakt Allrad-Traktor mit Fronthydraulik, 2018, 390 Std.: € 43.000,-; Wasserpumpe für Traktoranbau: € 450,-; alter Heuwagen: € 200,-; Kontakt: 0664/35 01 720.

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Finde deinen Job im Lagerhaus

Offene Stellen (m/w/d) unter :

www.lagerhaus-gleinstaetten.rlh.at

- **LKW-FAHRER** Gleinstätten
- **LAGERARBEITER** für Eibiswald, Gleinstätten und Bad Schwanberg
- **MONTEUR FÜR INSTALLATION** und **GEBÄUDETECHNIK** für Wies und Gleinstätten
- AUCH LEHRLINGE**
- **MONTEUR** Bereich Bauelemente Montage Wies
- **EINZELHANDELSKAUFMANN**
Bereich Ersatzteillager Gleinstätten

UNSER
X LAGERHAUS

Lebenslauf

WIR SUCHEN
GENAU DICH!

BEWERBUNGEN AN:
office@gleinstaetten.rlh.at



WIR IST DU.

JETZT
BEWERBEN.

DARUM RAIFFEISEN.

WEIL MIR EIN ABWECHSLUNGSREICHER JOB WICHTIG IST.



raiffeisen.at/stmk/jobs

+ WIE DIE NATUR:
FINDET
ÜBERALL
PLATZ.

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG
MIT DER ENERGIE VON MORGEN.



Jetzt bis
zu 100 %
Förderungen
sichern!

BioWIN2 Touch –
einer der kleinsten
Pelletskessel seiner Klasse.

Bis zu 5 Jahre Vollgarantie, zig-
tausende zufriedene Kunden und
über eine Milliarde Betriebsstun-
den an Erfahrung machen den
kompakten und leistungsstar-
ken BioWIN2 Touch zur belieb-
testen Pelletsheizung von Wind-
hager. Natürlich aus Österreich.
www.mitderenergievonmorgen.at

1-2 mal jährliche
Entleerung durch
fahrbare XXL-Aschebox



A+

Nähere Informationen zu den Förderungen finden Sie unter www.windhager.com.

Ideal für
Neubau und
Sanierung

Natürliches
Kältemittel



JAUK
HAUSTECHNIK

GAS | WASSER | HEIZUNG | KLIMA
WÄRMEPUMPEN | BIOMASSEHEIZUNG | SOLAR

8543 St. Martin i. S. | 03465 21 57

www.jauk-haustechnik.at

Vaillant bietet für Neubau
und Sanierung die perfekte
Lösung mit den Energiequelle
Luft, Wasser und Erde.

Vaillant

Komfort für mein Zuhause

Bei Fragen und für weitere Details informieren wir Sie gerne!